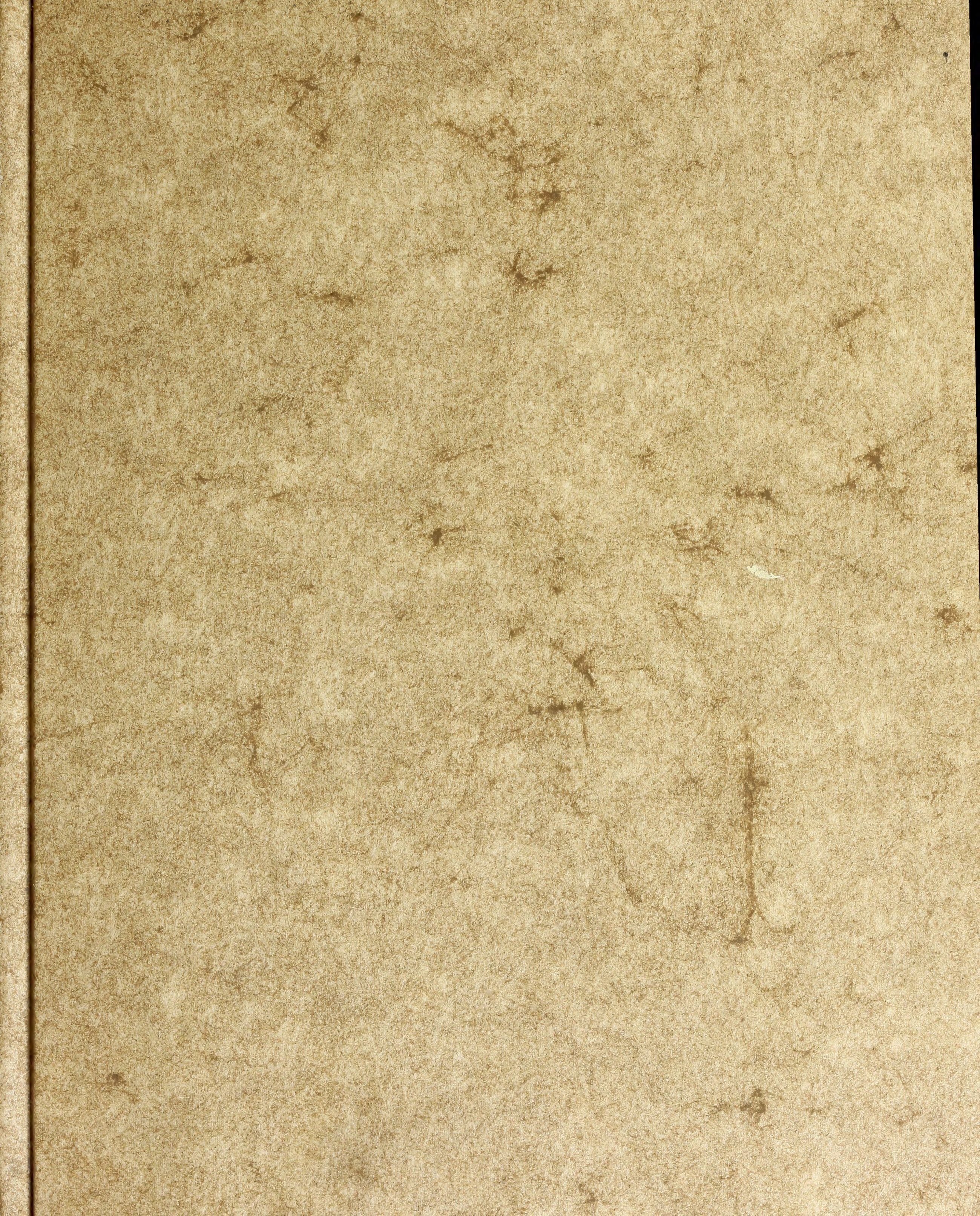
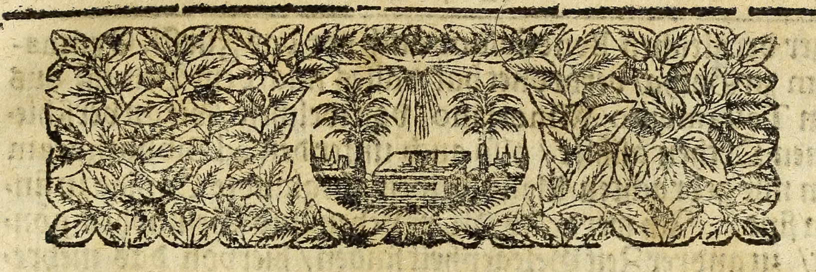






Historische Nachricht
von der
öffentlichen
BIBLIOTHEQVE
des Fürstl. Gymnasii zu Eisenach.
nebst einem besondern DISCOURS
von einigen
in den Chur- und Fürstl. Sächsischen Landen
befindlichen öffentlichen BIBLIOTHEQVEN.
also verfasset/
und
mit Bewilligung
E. Hoch-Fürstl. Ober-Consistorii
und Vorwissen
E. E. und Hochwohlw. Raths
allhier/
durch den Druck zu Jedermanns Wissenschafft gebracht
von
Christian Juncker / aus Dreßden/
Hoch-Fürstl. Sachsen-Hennebergis. Historiographo,
des Fürstl. Gymnasii Rectore und
Bibliothecario.

Eisenach/ mit Michael Urban/ Fürstl. Hoff-Buchdruckers Schrifften/
1709.



Mit GOTT!

Es sind am nechstverwichenen Ersten Novembris, (oder nach dem verbesserten Stylo, am 12. dieses) des nun zum Ende eilenden 1709. Jahres/ eben hundert und zwanzig Jahr verflossen/ als von M. CHRISTOPHORO WINERO, einem gelehrten Schul-Mann/ Poeten/ Predigern/ Mathematico und Medico, die Bibliotheca publica bey der Stadt- und Land-Schule/ und zeitherigem Fürstl. Gymnasio, allhier zu Eisenach/ aus besonderem Wohlmeinen gegen hiesige dem Studiis obliegende Jugend/ und aus Liebe zu der Nachkommenschafft Bestem/ vermittelst eines ansehnlichen Legati an Büchern und baarem Gelde/ ist gestifftet worden. Also/ daß man auf diesen Wohlthäter billig mit Dancknehmigem Gemüthe appliciren muß / was dort der von Winero so werth gehaltene Virgilius zu seinem Daphni sagte: Insere, Daphni, pyros, carpent tua poma nepotes; (a) umb so mehr / dieweil derselbe auch vor die von seiner u. der Purgoldischen Familie abstammende/ bey deren Ermangelung aber auch vor andere Eisenachische Landes-Kinder/ als Studiosos Academicos, ein nicht geringes Stipendium, wie nicht weniger

 niger

(a) Eclog. IX, 50.

niger dergleichen Beneficium auch vor das Fürstl. Gymnasium zu Gotha/ verordnet hat/ alles nach dem Beweiß aus dem Testamento Wineriano, von welchem/wie an verschiedenen Orthen allhier/ also auch unter den ad Bibliothecam von mir gebrachten Manuscriptis, beglaubte Copiae zu finden sind. Ich werde/ so GOtt Leben und Gesundheit gönnet/ zu andrer Zeit Gelegenheit finden/ hiervon das mehrere zu gedencken; Voritzo aber nehme mir allein und besonders vor/ allen denen/ die Historiam litterariam lieben/ und zugleich auch den Gelehrten hiesiges Orthes/ und der mir untergegebenen Jugend in den höheren Classibus, einige Nachricht von dem Ursprung/ Anwachs/ und gegenwärtigen Beschaffenheit der mir zur Bewahrung anvertrauten Schul-BIBLIOTHEQVE öffentlich zu ertheilen; so wohl nach dem Exempel vieler trefflichen Männer/mit denen zwar meine Wenigkeit in keine Vergleichung gestellet/ jedoch auch meine hierunter führende Absicht darumb besonders nicht füglich verworffen werden mag/ dieweil öffters in geringen Bibliothequen etwas verborgen lieget/ darvon niemand/ als der Besitzer/ etwas weiß/ nicht ohne Betaurung vieler Gelehrten; Dahingegen es zeithero das Ansehen gewonnen/ als ob man da und dort nicht mehr dem Drachen nachahmen wollte/ der über dem Golde saß/ und weder selbst etwas darvon geniessen/ noch sich bemächtigen konte/ andern etwas darvon geniessen zulassen. (b)

Zu solchem Ende haben schon vor etlichen Jahren verschiedene berühmte Männer kein Bedencken getragen/ von einigen fast im finstern gehaltenen Bibliotheqven etwas bekand zu machen/ als der nunmehrige Königl. und Churfl. Sächsische hoch-meritirende Ober-Kirchen-Rath und Ober-Hof-

(b) *Phaedri Fab.* 4, 18.

Hof-Prediger zu Dreßden/ Herr D. Heinrich Pipping/ mein hochwerther Patron, und von Academischen Jahren und Studiis an/ bißhero beständiger hoher Freund / durch Edirung der Arcanorum Bibliothecae Thomanae Lipsiensis, hiervon ein Zeugniß darstellen kan; anderer vor dißmahl nicht zugedencken. Indessen/ wie dergleichen insgemein in wenig Bogen bestehende Schrifften sich bald zu verliehren pflegen/ so hat der hochberühmte Herr D. Johann Andreas Schmidt/ Abt zu Marienthal und Professor Theologiae Primarius zu Helmstedt/ dessen hohe Gewogenheit zeithero ruhmwürdigst verspüret / sehr wohl gethan/ daß Er solche einzele Stücke der Historiae Litterariae in ein besonderes Syntagma colligiret und drucken lassen/ auch mit diesem Vorhaben zu continuiren sich vorgesetzet hat. Bey welcher Bewandniß dann die Gelehrten künfftig hin beysammen finden werden/ was sie theils nicht gewust/ theils auch vorhero nicht wissen können.

Ausser dieser allgemeinen Obligation und Liebe zu alle dem/ was zur Beförderung der Studiorum gereichen mag/ sehe ich mich hiernechst in einer specialen Verbindligkeit / so wohl in Krafft der ausdrücklichen Verordnung des seel. Stiffters/ wie solche unten zu lesen seyn wird/ als auch der mir gegebenen Rectorats-Instruction, §. 11. 12. welche also lautet:

„Die Schul-Bibliothec hat Er wohl in acht zu nehmen/ „damit aus derselben nichts entwendet/ veräusert / noch „vertauschet/ auch ohne Vorwissen deren Superiorum nichts „verkaufft/ und derselben Einkünffte sorgfältig observiret „werden. Wie dann die Abschrifft des Inventarii über so-„thane Bibliothec weder einem Litterato in der Stadt/ noch „denen Discipulis, Er zu verweigern hat / damit dadurch „kund werde/ was darinne an Auctoribus vorhanden / und

 mit

„ mit denenselben einem iedweden / der es begehret / gegen
„seine Recognition gedienet werden möge / sie auch nicht / wie
„bißher geschehen / ein verborgener Schatz bleibe / zu wider
„des seel. Fundatoris Intention und Meynung.

Da nun kein beqvemerer Weg ist / dieses alles wohl in acht zu nehmen / als vermittelst einer in öffentlichen Druck erlassenen Schrifft / und Publication des in dieser Bibliotheqve dermahlen vorhandenen Bücher-Vorrathes / nach einem richtigen Catalogo ; so habe mich hierzu entschliessen müssen / mit respectivè gnädiger und hochgeneigter Genehmhaltung E. Hoch-Fürstlichen Ober-Consistorii, und Vorwissen E. E. Hochwohlweisen Raths allhier. Betaure aber hierbey / daß / auf sorgfältig beschehene Nachfrage / ich so glücklich nicht seyn können / die Oration, welche mein seel. Prae-Antecessor am Rectorat, Herr **Heinrich Börstelmann** / de Bibliotheca Scholae Isenacensis Ornamento, ehmahls gehalten / und unser weitberühmter Herr D. Paullini in seinen Annalibus Isenacensibus, (c) allegiret hat / habhafft zu werden / indem sonst gegenwärtige Arbeit mir umb ein merckliches würde erleichtert gewesen seyn. Gleichwie aber dieser Gelehrte / und von Anno 1656. biß 1700. umb die hiesige Schule wohlverdiente Rector, viel schöne und ad Historiam Scholae huius sehr dienliche Orationes, insgemein bey den jährlichen Examinibus öffentlich abzulesen pflegen / niemahls aber etwas davon in den Druck geben wollen ; also wäre freylich zu wünschen / wenn diejenigen / so die Manuscripta von solchen Orationibus etwan besitzen / ihnen belieben lassen wolten / dieselben in die Dancknehmige Verwahrung der Schul-Bibliotheqve, als ein angenehmes Denckmahl / zu überlassen. Immittelst kan / in deren Ermangelung / ich nachfolgenden / auch hoffentlich nicht sehr mangelhafften / Bericht erstatten.

Den

(c) *Pag.* 218. *nota* (o).

Den Grund-Stein/ so zu sagen/ legte im Jahr 1586. M. Valentinus **Weinreich**/ (d) welcher Anno 1583. als Rector Scholae bestellet wurde/ cum discentium salute & patriae gloria, wie Herr D. Paullini wohl urtheilet; (e) und dieses gute Werck wurde hierauf/ durch andrer gutherzigen Schul-Freunde Freygebigkeit stattlich vermehret und verbessert. Maassen denn drey Jahre hernach/ Herr **Paul Wachßmund**/ seel. **Bürgemeister** allhier/ in seinem sub dato Eisenach/ den 31. Januar. 1589. verfertigtem/ und/ unter andern Zeugen/ auch von belobten Herrn M. Weinrichen unterschriebenem Testament/ der Schul-Bibliotheqve **Ein hundert Gülden** Meißnischer Währung/ vermachte / davon die jährlichen Abnutzungen an Fünff Gülden zu Büchern vor die Jugend angewendet werden solten. Ich habe ohngefehr eine alte/ und nach der Schreib-Art der damahligen Zeit / als dieses Testament gemacht worden/ verfertigte accurate Copey desselben jüngsthin unter allerhand hingeworffenen Papieren/ gefunden/ einem besondern Tomo Manuscriptorum de Rebus Isenacensibus einverleibet/ und in die Bibliotheqve gewidmet/ aus welcher folgendes hieher zu ziehen ist:

„Von welchen **Ein hundert Gülden**/ ie vor den „Gülden Ein und zwantzig Zinß Groschen gerechnet / jähr„lich getragenen Abnutzung oder Zinse/ in der Schule allhier „zu Eisenach durch den Rectorem zu ieder Zeit dafür etzlicher „guter und nützlicher Bücher Authores in der Franckfurter „Messe jährlich zu kauffen bestellet/ und also derselbigen „eine gute Nothdurfft/ allen und ieden frommen jungen

Kna-

(d) Herr *D.* Paullini, *l. c. p. 216. Anno 1586. M. Valentinus Weinrichius* primum *instituit bibliothecam scholasticam. Quod bonum opus liberalitate aliorum egregie auctum & promotum est.* (e) *l. c. pag. 213.*

„Knaben zum besten/ auch zu mithülfflicher Beförderung
„ihres studierens/ von Jahren zu Jahren mit getreuen Fleiß
„colligiret/ verschaffet/ und benebens einen sonderlichen dar-
„neben verfertigten ordentlichen Verzeichniß/ halb/ auch
„durch den Rectorem zur Zeit seines Abziehens den Herren
„Executoren wiederumb Stückweise getreulichen præsentiret
„und zugestellet werden sollen/ sich also derselbigen zu ieder
„Zeit haben zu gebrauchen/ von welchen des Testatoris An-
„stifftung auch durch des Kirch-Kastens Collectorem in sei-
„nen von dem Rath allhier vorzuwenden schuldige Rech-
„nung wegen obberührten und vertestirten Ein hundert Gül-
„den getragen Zinß/ daß jährlich derselbige zu einem jähr-
„lichen Einkauff ezlicher guter Bücher/ dadurch die Li-
„berey zu vermehren und zu verbessern/ angeordnet
„worden/ jahrlich erinnert werden solle.

Aber wenig Monate darauf/ in eben diesem Jahre/ 1589. den 1. Novembr. kam/ durch die gute Hand GOttes/ dieses löbliche Werck zu einer etwas festeren Consistentz/ indem vorerwehnter Herr M. Christoph Winer/ nicht allein Ein hundert und Funffzig Meißnische Gülden/ als ein Capital/ sondern auch verschiedene seiner eigenen Bücher/ und Manuscriptorum, der Bibliotheqve Vermächtniß weise verehrete. Es meritiret dieser Mann/ seiner verschiedentlich edirten Schrifften wegen/ unter den gelehrten Thüringern/und besonders den Eisenachern/keinen geringen Platz/ obwohl sein Leben mancherley beschwerlichen Zufällen unterworffen gewesen/ uns iedoch ohnwissend/ durch wessen Schuld. Nun hatt zwar vor Ehren-erwehnter Herr D. Paullini (f) dessen Lebens-Geschichte kürtzlich zusammen gezogen; und Herr Johann George Juncker/ Advocat und

[f] *l. c. pag. 219. 220.*

und wohlansehnlicher Bürgemeister zu Waltershausen/ ein gelehrter und umb die Antiquitates & Historiam Thuringiae sorgfältiger Mann/ mein werther Gönner/ meldet in einem Schreiben an mich/ daß Er schon geraume Zeit her Wineri Schrifften zu seiner Privat-Belustigung mit vieler Mühe gesammlet habe; Jedoch wird es nicht undienlich seyn/ wenn wir/ was wir von dem Leben und Schrifften dieses Gutthäters/ durch eigenen Fleiß/ da und dort angetroffen haben/ bey dieser Gelegenheit etwas umbständlicher ausführen/ und seine gedruckte Schrifften ordentlich anzeigen; am Beschluß des Catalogi aber wollen wir seine hinterlassenen Manuscripta, und einige Excerpta aus den Brieffen etlicher gelehrten Männer selbiger Zeit/ die wir sämtlich in Originalien besitzen/ denen/ so die Curiosität haben/ dieses geringfügige Papier zu lesen/ aufrichtig mittheilen/ dieweil zumahl auch in den letzten verschiedene gantz unbekandte Anmerckungen enthalten sind.

Er war gebohren Anno 1545. im Dorff Grossen-Lupnitz/ so ohnweit der Stadt Eisenach lieget/ und in dasiges Fürstl. Amt gehöret. Unter den hiesigen Rectoribus Scholae, Andrea Boëthio, und Friedrich Widebram/ (g) (der nachgehends Professor zu Jena/ Doctor Theologiae, und Professor zu Wittenberg worden/) legte er den Grund der Griechischen und Lateinischen Sprache/ und als er ohngefehr Anno 1563. auf die kurtz vorher neu-gestifftete

B Uni-

(g) Das bezeuget nicht allein der weiland berühmte *Rector* des *Gymnasii* zu Gotha / *M. Andreas Wilkius*, in seinen *Enarrationibus de Festis Christianorum Oecumenicis*, *P. I. p. m. 415.* sondern auch *Wienerus* selbst/ *Tumulor. L. I. pag. 5.* und *no 35. p. m. 29. 30.* in diesen Worten:

Formator nostrae Musae Widebrame *fuisti,*
quo duce Pieridum numina sacra colo.

Universität Jena gezogen/ bediente er sich der dasigen Professorum getreuer Information, vornemlich aber M. Johannis Rosae, M. Friedrich Widebrami, (oder/ wie ich seinen Nahmen auch in einigen Original-Brieffen gefunden/ Widebrand/) M. Edonis Huldrici, M. Friedrich Bensoldi, und D. Joh. Stosselii. Doch finde ich/ daß er vor allen andern den Professorem *Rosa* gerne gehöret habe. Zeit seiner Academischen Studien/ als Anno 1567. die Stadt Gotha/ benebst der Festung Grimmenstein/von Churfürst Augusto, auf Befehl Käysers Maximiliani des Andern/belagert ward/ und damahls D. Heinrich Husanus, Prof. Juris zu Jena/und Hertzog Johann Friedrichs Rath/ sich nach Heydelberg gewendet hatte/beredete Er M. Winerum, (nach dem Zeugniß vorhandener Schreiben/) daß er seine/ D. Husani, Mobilien dahin begleitete. Und da sahe er sich in dem Stande/ die Studia in dem daselbstigem Collegio Sapientiae fortzusetzen; massen er denn auch den Gradum Magisterii und den Poetischen Lorber-Crantz/ zu Heydelberg erlangete.

Nicht lange darnach/ohngefehr 1569. ward er zu dem ConRectorat an der Schule im Augustiner-Closter zu Gotha befördert/ und stund diesem Amte mit vieler Geschickligkeit vor. Nach Verlauff von zehen Jahren aber danckete er ab; und mit was vor Freuden er solches gethan habe/das bezeuget sein eigener/zwar Poetischer/ iedoch nachdencklicher/ Ausspruch mit folgenden Worten (h):

Jam mihi Palladio in ludo duo lustra peracta
Praetereunt, sterilis meque cathedra tenet,
Et grauis exercet formandae cura Juuentae,
Nec merces tanto digna labore venit.

Augiae

(h) *L. XII. Panegyr. Sacr. Coroll. pag. 109. 110.*

Augiae ſtabulum heic iterumque iterumque repurgo,
 & Saxum Aeolii voluo reuoluo ſenis.
Pro tam difficili plenaque labore palaeſtra
 hi ſunt theſauri diuitiaeque meae;
Pulueris abſorpti drachmarum pondera centum,
 pedorum & bilis mixta ſelibra duûm:
Laeſa valetudo: macies cum tuſſe: catarrhus
 cum peripneumonia: pallor in ore grauis.
Ira, odium, inuidia & liuor, contentio, pugnae,
 nilque niſi in vacua bibliotheca domo.
Aere crumena carens, perpauca aut gratia nulla,
 grandia magnifici lucra magiſterii.
Ergo ſceptra ſcholae, ſterilesque valete cathedrae,
 functio me grauior cumque quiete manet.
Nil Helicon praeter Muſas & carmina ficta,
 & fictos latices, fictaque templa colit.
Pierios cantus, citharas & ſerta dearum,
 unde voluptates, aeris ubique nihil.
Pegaſus & Muſae, Nymphaeque Aganippidos undae,
 Numina ſunt praeter nomen inane, nihil,
Baſia doctorum, deliria muſica Vatum:
 Somnia ſunt, quorum corpus & vmbra nihil, &c.

Vorbelobter Wilkius] bekräfftiget mit ſeinem eigenen Zeugniß/ (i) die Warheit dieſer Klage / und ſpricht: Evocatus Heidelberga Winerus Scholae noſtrae decennio vlterius Conrector praefuit, ſummo quidem cum iuuentutis emolumento, ſuo vero cum detrimento non exiguo. Und nachdem er obangeführte Verſe mit beygefüget hatte/ ſo fähret er alſo fort: Vere nimis, o! beatisſime Winere, vtinam aut ego, aut quisquam alius queamus aliter de

 Scho-

(i) l. c. pag. 416.

Scholarum praemiis ſcribere, qui iſta omnia & vel graviora, experti ſumus, experimur, experietur, ſi quae futura eſt, poſteritas. Communis iſthaec & fatalis Scholarum calamitas, nec deponi, niſi cum ſcholis & mundi huius ſchemate, poterit. Ferendum quidquid eſt, aequo animo, calamitatis, exſpectandaque illa, de qua Daniel. 12, 3. praemiatio.

Folgends tratt Er Anno 1579. das auf ſein Bitten erhaltene Pfarr-Amt zu Sunthauſen in dem ietzo Hoch-Fürſtl. Sachſen-Gothaiſchen Amte Tenneberg an/ und verwaltete daſſelbe bey 12. Jahr. (k) Wenige Zeit aber vor ſeinem Tode / nehmlich Anno 1594. ward Er dimittiret/ und hierzu war die Gelegenheit folgende : Er hatte in öffentlicher Predigt und ſonſt/ gelehret / daß der wahre Leib und das Blut Chriſti im H. Abendmahl nicht leiblich/ (das nennete Er/ das Eſſen und Trincken nach dem Geſetz/) ſondern geiſtlich/ (das nennete Er das Eſſen und Trincken nach dem Evangelio/) und zwar dieſes allein von den wahren Gläubigen/ genoſſen würde. Weil nun dieſe Lehre derjenigen entgegen ſtund/ nach welcher zu behaupten iſt/ daß auch den Gottloſen und Ungläubigen in dem Heil. Abendmahl der wahre und weſentliche Leib und Blut Chriſti/ wiewohl zu ihrem Verdammniß/ gereichet werde ; ſo ward er darüber zur Rede geſtellet/ und muſte ſein Bekäntniß von der wahren und weſentlichen Gemeinſchafft des H. Leibes und Blutes Chriſti im Abendmahl/ in der Superintendentur zu Gotha am 10. Octobr. 1594. (l) ſchrifftlich erſtatten. Indem Er aber ſeine obangeführte Meynung nicht fahren laſſen wolte/ ſo ward Er vom Amte geſetzt. Er berieff

(k) *Wineri* Schutz-Schrifft/ *litt. A. 5.*

(l) *Wineri* Schutz-Schrifft/ *litt. A, pag. 12. ad marginem.*

berieff sich zwar auf den Catechismum des ehmahligen Superintendenten allhier/ zu Eisenach/ Justi Menii, (m) nach welchem er also in seiner Jugend in der hiesigen Schule war gelehret worden/ und führete deshalber auch seinen ehmaligen Commilitonem, damahls aber Fürstl. Sächs. Hoff-Richter und Cammer-Rath zu Coburg/ Johann Ernst von Teutleben/ zum Zeugniß an; (n) indem dieser aber allen denjenigen/ die der Flacianischen Parthey zugethan waren/ viel Vorschub leistete/ und darüber selbst in mancherley Ungelegenheit bereits Anno 1581. u. f. (o) gerathen war/ so mochte Winero diese Entschuldigung nichts helffen; dahero seine Remotion ihren Effect erreichete/ und da Er in einer weitläufftigen Schutz-Schrifft seine Meynung zu vertheidigen beharrete/ desto eher bewerckstelliget ward/ weil man Bedencken hatte/ ihn bey so bestallten Sachen fernerhin in der Lutherischen Kirche lehren zu lassen. Der seel. Superintendens allhier/ Her M. Nicolaus Rebhan/ hat in seiner geschriebenen Eisenachischen Kirchen-Historie bey dem Jahr 1568. da er von Wineri Heyrath mit Catharina Purgoldin gedencket/ auch zugleich von obiger Sache Erwehnung gethan/ in folgenden Worten: Hic M. Winerus post Sunthusii prope Gotham Ecclesiae Pastor constitutus, cum in Theologia αὐτοδίδακτος esset, & Caluinianis quibusdam Philologis valde familiariter vteretur, qui spem promotionis Wittebergam, tum Caluinizantem, ipsi fecerant, Caluinismum profiteri, & cumprimis a discrimine Legis & Evangelii, litterae & spiritus, sumto paralogismo,

(m) *l. c. litt. E pag. 2. 3. 4.* (n) *l. c. pag. 3.*

(o) *Dn. Paullini, Annal. Isenac. pag. 213. M. Nicol. Rebhanii Chron. Eccles. Isenac. MSS.*

gismo, mirabiliter tutari coepit, cumque & Theologorum Jenensium, & aliorum orthodoxorum piis monitionibus susque deque habitis, in concepto semel errore obstinate perseueraret, ab officio remotus fuit. Priuatim Sunthusii vixit, & tandem peste correptus obiit An. 1597. reuocato tamen taliter qualiter Caluinismo. Theses enim orthodoxas de substantia Sacrae Coenae orali, a successore, M. Wipperto, propositas chirographo suo sic approbauit: *Pacis ergo subscripsit M. Christophorus VVinerus*; cum rectius veritatis & consensus ergo subscribere debuisset.

Aus welchen Worten zugleich erhellet/ daß Winerus zwar den Vergleich unterschrieben habe/ aber nicht als eine Erklärung/ daß er seine bißher gehegete Meynung geändert habe/ sondern nur umb Friedens willen. Unter den Winerianischen Brieffen ist auch ein Original des damahligen Superintendentis zu Weimar/ M. Bartholomaei Rosini, vorhanden/ aus welchem gar deutlich zu ersehen/ daß Winerus bereits Anno 1572. da er noch Conrector zu Gotha war/ sey irriger Lehre verdächtig gewesen / wie folget: Gratiam & pacem per Christum. Doctissime Domine Christophore. Perlegi tuas, quibus te liberas suspicione Caluinismi & ambitionis, & petis, vt non solum excusari apud Dn. D. Wigandum, sed vt minus etiam de praesenti conditione periclitari possis, maxime cum aduersarii quidam triumphent de tua calamitate. Grata autem mihi fuit confessio tua de hoc articulo, in quo te recte & pie sentire video. Ideoque non est, quod vel de nostra in te voluntate, vel vlla remotione quidquam suspiceris. Officii nostri ratio postulauit tum admonitionem illam grauem, quam accipies pie. Nec quidem pepercimus aliis; qui-

bus

bus fuerent significanda necessaria: &c. Vinariae, d. 3 Nouembr. 1572.

Tui studiosiss.

M. Barthol. Rosinus,
Pastor & Superintendens.

Nach seiner Remotion vom Amte lebete er vor sich zu Sunthausen auf seinem Gut/ und starb Anno 1597. an der damals in Thüringen hefftig grassirenden Pest/ (p) nebst seiner Ehe-Frauen. Er unterhielt Freundschafft und Brieff-wechsel mit vielen Gelehrten selbiger Zeit/ nahmentlich Paulo Melisso, Prof. zu Heidelberg/ Nicolao Reusnero, Prof. zu Jena/ Salomone Frenzelio, Ludouico Helmboldo, Predigern zu Mühlhausen/ Wolffgango Mollero, ersten Rectore des Fürstl. Hennebergischen Gymnasii zu Schleusingen/ Theodoro Zvvingero, Prof. zu Basel/ (q) denen wir noch beysetzen/ D. Frid. Widebram, Prof. zu Jena und Wittenberg/ Justin Pezold/ D. Medic. D. Henricum Husanum, Prof. zu Jena/ Hanß Christoph Fuchß/ einen vornehmen Fränckischen von Adel/ und Chur-Pfältzischen Landes-Hauptmann zu Amberg/ Caspar Arnurum, oder Lämmerschwantz/ Prof. zu Jena/ Paulum Fabrum, Rectorem der Schule zu Gotha/ Georgium Rhön/ Superint. zu Eisenach/ M. Johann Dinckelium, General Superint. zu Coburg/ M. Joh. Machaeropoeum oder Meßerschmidt/ Superint. zu Gotha/ D. Thomã Bachofium, zu Gotha/ M. Adamum Bissandrum, ehemahl Rectorẽ zu Eisenach/ M. Quirinum Bissandrum, auch Rectorem u. folgends/ wo mir recht/ Bürgermeister hieselbst/ Balthasarem Caleman̄/ Rectorem der Schulẽ zu Jauer in Schlesien/ M. Michaëlem Vranium, oder Himmel/ Pfarrern zu Schweina/ und berühmten Poeten/ Joh. Fraxineum, P. L. C. u. a. m.

(p) *Wilkins, l. c. pag. 417.*

(q) wie Herr *D. Paullini, l. c. p. 320.* und *Wilkins p. 417.* anmercken.

u. a. m. deren Original-Briefe und zum Theil geschriebene noch ungedruckte Carmina die hiesige Schul-Bibliotheque zu dato besitzet.

Er selbst aber hat auch verschiedene meist Poetische Schrifften/ massen seine Verse gar fliessend und wohl lautend sind/ durch den Druck bekand gemacht/ welche wir/ so so viel zwar von denselben uns in hiesiger Bibliotheque vor die Hand kommen sind/ nach Anleitung der Jahre hier anzufügen vor nicht undienlich erachten.

1. Psalmus XCI. Jambico Dimetro compositus. Heidelbergae, 1567. ein halber Bogen/ fol.

2. Carmen Sapphicum in Festum Diui Michaelis Archangeli. Additae sunt 4. Elegiae, drittehalben Bogen. Anno 1570. in 8. Die Dedication ist an Friedrich den Aelteren/ Johann Friedrich den Mittlern/ und Balthasar/ Vettern und Brüder von Wangenheim/ deren Geschlecht er von den alten Cimbriern herleitet. In der ersten *Elegie* wird eine Historie von einem Knaben im Dorff Behringen/ so in der Herren von Wangenheim Herrschafft und Gerichten lieget/ erzehlet/ allwo einer Bauers-Frau/ die des Abends ihr saugendes Kind zur Ruhe geleget/ dasselbe durch des Teufels Antrieb von bösen Leuthen aus der Wiege genommen/ und ans Wasser getragen/ aber/ nach etlichen Stunden lang vergeblichem Suchen/ schwimmend im Wasser/ iedoch ohnbeschädiget und lebendig/ durch GOttes und der Engel Schutz erhalten/ wieder gefunden worden. Die andere *Elegie* beschreibet das Exempel eines Vaters zu Hippo in Africa, der sein Kind allzu zärtlich gehalten/ und von demselben nachgehends zum höchsten betrübet worden/ aus des Augustini Sermone 32. ad fratres in Eremo. Die dritte *Elegie* handelt von einem Knaben zu Freyberg in Meissen/ den sein Vater dergestalt verwünschet hatt/ daß er viele Jahre lang

auf

auf einer Stelle unbeweglich stehen müssen. Die vierdte *Elegie* ist zum Andencken der grossen Mondes-Finsterniß den 15. Aug. 1570. gemacht worden/ in welcher unter andern die Vor-Bothen der Gothaischen Belagerung am Himmel merckwürdig sind/welche er in folgenden Worten anzeiget:

Gotha faces vidit nocturnas isse per agros,
vicinisque velut bella parasse locis.
Inde apprendentes summae fastigia turris
lumine se pinnis applicuere suo.
Quamque breui fuerit mutatio saeua sequuta,
cladibus id sensit terra Thuringa suis.
Heu nimium nobis vera haec portenta fuerunt,
vlla nec Eclipsis verior esse queat.

3. Oratio Regis in Juda Manassis, carmine heroico, Erfordiae, 1573. 1. Bogen. fol.

4. Epithalamium in honorem nuptiarum D. *Thomae Bachoffii*, Coloniensis, Sponsi, cum Rebecca Poppin, ciuis Gothani filia. Erfordiae, 1573. 4to 2. Bogen. Er bemercket dabey/ daß dieses Thomae Bachoffii Vaters Bruder/ Johannes Bachoffius, Medicinae Doctor und des Hertzogs zu Jülich Leib-Medicus gewesen sey.

5. Epithalamium in nuptias *Michaelis Langenhain*, Senatoris Reip. Gothanae, & Elisabethae Meniae. Erford. 1574. 2. Bogen in 4to.

6. Cebetis Thebani Philosophi Tabula, de vera gloria & beatitudine per virtutem comparanda. Erfordiae, 1575. 4to. 3. Bogen. Das Gemählde des Cebetis vom Tugend- und Laster-Wege ist in Prosa vorgestellet/ die übrige Erklärung aber in einem netten Carmine Elegiaco.

7. Panegyrium sacrarum Liber XII. *December*, cum Evangeliorum & Epistolarum vsitatis lectionibus, Prosodiorum & Hymnorum antiquis & nouis Cantionibus, collectarum & piarum

rum precationum succinctis meditationibus. Omnia vario carminum genere & styli compositione ad formam Dramatum. Cum *Appendice*, de Lyricorum carminum generibus variis apud veteres & recentiores Poëtas ethnicos & Christianos. Erfordiae 1585. 8vo. 15. Bogen.

Wineri Zweck war/ die Sonn- und Fest-Evangelia durchs gantze Jahr mit geistlichen Meditationibus auf eine Poetische Art zu erklären/ und zwar zu der Jugend Nutzen und des Lesers Belustigung/ in allerhand generibus carminum. Er hat auch diese seine Arbeit durch das gantze Jahr durchgeführet/ und also 12. Bücher nach den 12. Monaten gemacht / wovon das zwölffte Buch / oder der Monat December, allein in den Druck kommen ist. Von den übrigen haben wir 8. Monate in hiesiger Bibliotheque in MSSpto, die übrigen 3. Monate sind verlohren gangen / wie unten berichtet werden soll/ bey der recensione Manuscriptorum. Nechst der obangezeigten Dissertation de variis Lyrici Carminis generibus, sind auch noch angefüget worden verschiedene Epigrammata, darunter pag. 101. u. f. das auf Churfürst Johann Friedrich zu Sachsen/ p. 195. auf das in der Gothaischen Belagerung zerschossene Comoedien-Hauß daselbst/ p. 117. f. die beyden Epigrammata auf die Liebes- und Allmosen-Säule/ welche der H. Elisabeth zu Ehren ehmals zu Eisenach an dem so genannten Löbers-Bach gesetzt gewesen/ nachdem diese Fürstin von einem alten undanckbaren Weibe aus Boßheit war in den Bach gestossen worden/ ex Libro quarto Historiae D. Elisabethae, Fratris Theodorici ordinis Praedicatorum. (r)

8. Pane-

(r) Diese Säule hat gestanden bey der St. Johannis Capelle/ wie Herr *D. Paullini, l. c. p. 39.* anmercket/ welcher zugleich die Verse anführet/ die ehemals an selbiger zu lesen gewesen.

8. Panegyris Scholastica, in memoriam anniuersariam acerbissimae passionis JEsu Christi, habita in Ludo Gothano. *Accesserunt*: (1.) Panegyris sacra in die Coenae & parasceue. (2.) Paraphrasis poëtica Psalmi XXII. ad D. Lucam Thangel. Erford. 1586. 8vo. 6. Bogen/ theils in Prosa, theils in Versen.

9. Tumulorum Libri duo. *Accessit* Actus Panegyricus exequiarum sepulturae Electoris Saxoniae Augusti. Erfordiae 1587. 8vo. 7. Bogen.

In diesem ietzo sehr raren und curieusen Büchlein ist theils denenjenigen zu Ehren/ die mit Winero Freundschafft gehalten/ und damahls verstorben gewesen/ theils auch etlichen andern Gelehrten/ und auch Weibs-Personen/ ein Gedächtniß durch Verfertigung kurtzer Grab-Schrifften gestifftet worden. Und weil dieses Buch in gar weniger Händen/ auch hier zu Lande/ ist/ so wollen wir die kurtzverfaßten/ und von Winero selbst nach einem ieglichen Epitaphio angeführten Lebens-Lauffe der gelehrten Männer/ dem curieusen Leser hier mittheilen.

p. 2. vixit JOHANNES HILTENIVS, senex pius & placidus, & sine morositate grauis, ad annum usque Christi 1500. Philippo in Apologia teste: Sepultus Isenaci apud Franciscanos, carceris squalore enectus. Sonst ist sein Leichen-Stein an der S. Georgen Kirchen allhier renoviret zu sehen.

p. 3. Obiit JODOCVS *Isenacensis*, (Theologus & Philosophus in Erphordensi gymnasio primarius, cuius inter alia in physicis opus extat magnum prolixe & copiose scriptum, quod anno ante obitum vltimo libris 8. in Epitomen redegit, impressum in 4to. in officina Joan. Cannabii) d. 9. Maii, sepultus in summo templo Erphordiae. 1519.

p. 5. Pie obiit ANDREAS BOETHIVS, Gubennas, Anno Chr. 1559. d. 28. Octobr. aetatis Anno 35. natus Anno 1525. d. 22. Febr. von diesem seinem Praeceptore und Rectore der hiesigen Schule/ saget Winerus also: Hac

Hac positus recubat tellure BOETHIVS ille,
Isiaci ludi qui moderator erat.
Quo Rectore scholas schola patria praestitit omnes,
Vicini seclo quas habuere suo.
Grammatices palmam, testante Melanchthone, sub te
Isiaci reliquis praeripuere scholis.
Quod pius & sanctis fueris virtutibus auctus,
Vrbis & eximium praecipuumque decus:
Praeclare doctus, praestans virtute fideque,
mortuus hanc famam post pia fata tenes.
Tu cum *VVachsmundo, Censoreque* cum *VVidebrando,*
ad sacra Musarum dux *mihi* primus eras &c.

p. 6. JOHANNES STIGELIVS, Prof. & Poëta Jenensis, obiit, d. 11. Febr. 1562. anno aetatis 46.

p. 7. obiit senex venerandus, JOHANNES ALBINVS, Pastor Isenacensis, d. 18. Martii, 1563.

8. Obiit M. HEINRICVS SCHOLLIVS, Consul Isenac. d. 2. Octobr. 1564.

p. 8. Obiit NICOLAVS AMBSDORFFIVS, Episcopus Naumburgensis, Isenaci, d. 14. Martii, 1565. anno aetatis 81. natus d. 3. Decembr. 1483. Sein Epitaphium ist noch zu sehen in Stein gehauen / in der S. Georgen Kirche allhier / zur rechten Hand des Altars.

9. Obiit HENRICVS COTTA, Consul Isenacensis, mense Junio, 1565. Vir amplissimae fortunae & conditionis, studiorum amicus. Dieser Cotta ist D. Lutheri Tisch-Bursche zu Wittenberg gewesen / wie Winerus bezeuget:

Hunc commensalem pater ipse Lutherus habebat,
Albidos ad doctae pulcra theatra scholae.

Und eine Frau von diesem Cottaischen Geschlechte hatte vorhero dem seel. Luthero / als einem armen Current-Schüler allhier / zu essen gegeben / wie ers selbst / und viel andere nach ihm / gerühmet haben.

p. 10.

p. 10. obiit M. CYRIACVS LINDEMANN, graecarum litterarum peritisſimus, & fidelisſimus Juventutis formator, Rector Scholae Gothanae, moerore animi & tabe corporis conſumtus, inter curas domeſticas, & publicas miſerias patriae, aetatis anno 52. (completo quinto Enneadico) Gothae 1568. d. 11. Martii.

p. 11. obiit NICOLAVS EVANDER, Diaconus Iſenacenſis per annos XXX. d. 2. Maii, 1568. aetatis 74. iam rude ſacra donatus.

p. 12. obiit MICHAEL PVRGOLDVS, d. 17. Julii 1568 Joh. Guilielmi, Ducis Saxoniae Secretarius.

p. 13. obiit generoſus Dn. Comes GEORGIVS à GLEICHEN, Dominus in Tonna, d. 24. Septembr. Anno 1570. aet. 61.

p. 14. obiit GEORGIVS FABRICIVS, Chemnicenſis, Miſenae Hermundurorum in ludo ſeptemuirali, d. 13. Julii, 1571. aet. 55.

p. 15. obiit JOHANNES ROSA, Academia Jenenſis ſummum lumen, in Rectoratu, d. 20. Decemb. 1571. aet. 40. natus Hellingae in Francis, (iſt ein Dorff bey der Stadt Heldburg) d. 12. Januarii 1532.

p. 16. obiit JOHANNES PONTANVS, Medicus illuſtrisſimi Domini, Johannis Guilielmi, Ducis Saxoniae, d. 9. Jul. 1572.

p. 17. obiit ANTONIVS JVNCKERVS, Medicus Vinarienſis, d. 17. Julii, 1572. natus d. 25. Aug. 1539. cui pietatis ergo parens moeſtus Cenotaphium hoc Gualteropoli (Waltershauſen) fieri fecit.

p. 17. obiit M. JOHANNES PVRGOLDVS, Paſtor Eccleſiae in Weiſſenfels, d. 22. Nouembr. 1573.

p. 18. obiit Illuſtrisſimus Princeps, JOHANNES GVILIELMVS, Dux Saxoniae, Landgrauius Thuringiae, & Marchio Miſniae, d. 2. Martii, 1573. natus d. XI. Martii, 1530.

p. 19. obiit JOACHIMVS CAMERARIVS, veneranda canitie

nitie insignis, Graecae litteraturae in Lipsiensi gymnasio acropolis, d. 17. April. 1574. natus Bambergae, d. 12. April. 1500.

p. 19. obiit JVSTVS EVANDER, praeco aulicus Comitis Guntheri de Schvvarzburg, Arnstadii, d. 3. Julii, 1575. aet. 40.

p. 21. obiit JOHANNES RODOLPHVS, d. 11. Decembr. 1576. aet. 63. natus d. 11. Decembr. 1513. Vir spectatae pietatis & probitatis; qui suam in reipublicae negotiis prudentiam & industriam, in vita grauitatem, in officiis fidem & integritatem, in religionis Studio colendo & prouehendo constantiam, vltra 40. annos Ducibus Saxoniae probauit; sepultus Vinariae in templo parochiali.

p. 22. obiit SIGISMVNDVS Comes a GLEICHEN, Sponsus *Annae Anastasiae*, Comitis Waldeccensis, Aroldessae, in Comitatu Waldeccensi, d. 16. Maii, 1568. sepultus Tonnae, d. 23. Maii, aetatis 25. natus Anno 1553.

p. 22. obiit PAVLVS DIDYMVS, *Torgensis*, d. 6. Nouembr. 1571. Professor Poëtices in Academia Jenensi, aet. 34.

p. 23. obiit VALENTINVS FESEMBECCIVS, Ordruuiensis, Ducis Guelpherbytani Vice-Cancellarius, in patria sua, d. 12. Junii, 1580. aet. 38.

p. 24. obiit ANDREAS ELLINGERVS, Medicae artis Doctor, & Professor in Academia Ienensi, d. 12. Martii, Anno 1581.

p. 25. obiit IVSTINVS PEZOLDVS, artis Medicae Doctor, Gothae in Patria, d. 14. Octobr. 1582. aet. anno 30.

p. 26. obiit in ministerio Ecclesiae Gothanae, senex venerabilis, ISAACVS HOCH, *peste* sublatus, d. 21. Octobr. 1582.

p. 27. obiit D. CHRISTOPHORVS SCHELCHERVS, Medicus Comitis de Hassenstein, Cometauii in Bohemia, d. 7. Martii, 1584. aet. 30.

p. 28. obiit illustriss. Princeps, GEORGIVS ERNESTVS, Comes in HENNEBERG, postremus in hac familia, d. 27. Decembr. 1583. natus d. 11. Martii, 1511.

p. 29.

p. 29. obiit MAXIMILIANVS MORLINVS, S. Theol. Doct. & Paſtor Eccleſiae Coburgenſis, d. 21. April. 1584. natus VVittebergae, d. 21. Octobr. 1516.

p. 30. Obiit FRIDERICVS WIDEBRAM, Poëta, Theologus, d. 2. Maii, 1585. natus d. 4. Julii. 1532. Dieſen rühmet Winerus, als ſeinen Praeceptorem:

Da pietas tumulum cineri huic: date carmina Muſae:
praeceptis vobis profuit ille ſuis.
Formator Muſae noſtrae Widebrame fuiſti,
Quo duce Pieridum numina ſacra colo.
Carminis argutus criticus, morumque ſeuerus
Cenſor eras &c.

p. 30. Obiit JOHANNES SCHOSSERVS Aemilianus, Poëta, & Profeſſor Francofurti ad Viadrum, ex Tyrigetis oriundus. Anno 1585.

p. 33. Obiit AVGVSTVS, Elector Saxoniae, d. 11. Febr. 1586.

p. 34. Obierunt Illuſtrisſimi Ducis Saxoniae JOH. GVILIELMI, & Coniugis eius, SOPHIAE, liberi tres, *Dorothea Maria*, primogenita d. 9. Septembr. 1586. nata d. 8. Maii. 1584. *Fridericus*, d. 19. Januarii, 1587. natus Anno 1586. *Joh. Gvilielmus Secundus*, d. 23. Januarii 1587. natus d. 30. Junii, 1585. omnes auorum & maiorum ſepulturae illati in Eccleſia parochiali Vinariae.

Aus dem zweyten Buch dieſer Tumulorum ſind folgende zu bemercken;

p. 44. Obiit 1573. filiolus *M. Quirini Biſſandri*, Ludi Rectoris Iſenacenſis.

p. 53. Obiit MICHAEL VOGEL, Anno 1577. graſſante lue Epidemica; Reipublicae Iſenacenſi primum ab Epiſtolis, poſtremo Conſul.

Und ſo viel auch aus den Tumulis honorariis Wineri.

10. Epitaphium in mortem D. *Henrici Huſani*, teutſch und Latein. 1587. 1. Bogen in Folio.

11. Stre-

11. Strena Reusneriana, ad D. Nicolaum Reusnerum, Jure Consultum, & Poëtam, Erfordiae, 1589. 2. Bogen in 8.

In diesem Büchlein sind verschiedene Carmina gesamlet/ die Winerus dem berühmten Nicolao Reusnero, Professori Jur. zu Jena/ zu Ehren verfertiget hat/ mit Anfügung etlicher Epigrammatum, und Tumulorum, von denen wir gleichfalls die vornehmsten bemercken wollen.

Litt. B. 3, 4. Obiit Jenae HEINRICVS SCHNEIDEWINVS, *Johannis Schneidevvini*, ICti, frater germanus, I. V. D. & Cancellarius Ducum Saxoniae, in aula Vinariensi; Anno 1580. d. 7. Martii, aetat. 70. sepultus Arnstadii, d. 9. eiusdem mensis, ad tumulum vxoris.

Litt. B. 4. b. Obiit Vir clarissimus ABRAHAMVS BVCHHOLZERVS, post exantlatos labores immensos studii Chronologici, quo talentum suum Domino & Ecclesiae cum immenso fructu & locupletissimo foenore reddidit, anno 1584. d. 14. seu 4. Iunii, aet. 54. cum Ecclesiae dei operam suam docendo praestitisset, annos totos 29. Grunbergae 7. in puluere scholastico, annos reliquos in cathedra publica Ecclesiae, Crosnae, I, Sprottae, II. Freistadii, X. natus, Anno 1529. d. 28. Septembris.

Litt. B. 5. a. Obiit Vir Clariss. HEINRICVS HVSANVS, I. V. D. Lunaeburgi; Illustrissimi Principis Dn. Ioh. Alberti ducis Megapolensis olim Cancellarius, posthaec Syndicus Reip. Lunaeburgensis, d. 9. Decembris 1587. aetatis 54.

12. Epistola ad Magnificum Dn. Rectorem Academiae Ienensis, pro Adoptiuis Beneficiariis, nepotibus & posteris suis charissimis, alumnis Scholae Isenacensis, ad studia litterarum & honestarum disciplinarum cohortandis & excitandis. Schmalcaldiae 1590. 4to. 4. Bogen.

In diesem Schreiben/ sub dato 1. Novembris 1590. und also eben an dem Tage/ an welchem der Stifftungs-Brieff der Bibliotheque datiret ist/ bittet er den damahligen Recto-

rem

rem der Vniversität Jena/ D. Georgium Mylium, und dessen Nachfolgere am Rectorat, daß Sie auf diese seine Stipendiaten/ denen er den jährlichen Genuß eines Capitals von 600. fl. Meißnisch/ zu Beförderung ihres studierens/ gewidmet/ genau Achtung haben/ und sie/ nebst andern Fürstlichen Stipendiaten zu den jährlichen Examinibus publicis admittiren/ auch ein wahres Zeugniß ihres wohl- oder über-verhaltens an E. Ehrw. Ministerium, und E. E. Rath allhier zu Eisenach ertheilen sollen. Dabey sind Extracts-weise aus dem Stifftungs-Brieffe dieses Philosophischen Stipendii die Pflichten dieser Stipendiaten deutlich angeführet/ und verdienen von einem iedweden/ der diese Wohlthat genossen hat/ oder noch geniesset/ oder in Zukunfft geniessen wird/ als ein Examen seines Gewissens angesehen zu werden. Am Schluß dieser Epistel hat Winerus mit eigener Hand in allen Exemplarien folgende Worte beygezeichnet:

Adoptiuo Filio suo charissimo.

Bonae spei & indolis frugique & modesto adolescenti fausti ominis & gratulationis loco, in studiorum felices & laetos successus honorumque in hoc dictamine praescriptos gradus in Academia honeste consequendos: quinariam trigecuplam annuam, qua in perpetuum suo sibi deuinctum beneficio habiturus est, in communem Ecclesiae & Reipublicae Christianae vsum, & rei litterariae propagationem & conseruationem, publici debiti loco, tanquam depositum sacrum ex studiis & vniuersa vita eius exacturus: CREDITOR & FVNDATOR hoc autographum paterni affectus ergo, manus suae subscriptione assignari curauit.

Eidem:

Mortuus tanquam viuus,
absens & praesens,
morum, vitae & studiorum tuorum

o! Fili mi,
obſervans, videns, vigilans,
FORMATOR, CENSOR, VLTOR.
nec non monitoria charta hac
inſtar Cotis ero
σὸς ὁ ἐργοδιώκτης
M. Winerus, mpp.

Von dieſen Original-Exemplarien iſt/ Krafft Verordnung/ noch ein kleiner Vorrath in der Bibliotheque verwahrlich beybehalten.

13. Chriſtliche Confeſſion, Apologia und Verantwortung M. Chriſtoph Wineri vom H. Abendmahl. Ubergeben der H. Kirche GOttes/ den 1. Januarii 1595. in 8vo. ſechzehndehalb Bogen.

In dieſem Tractat behauptet Er die vorbemeldete von ihm gepredigte Meynung: daß nehmlich der wahre Leib und Blut Chriſti im H. Abendmahl nicht weſentlich gegenwärtig/ ſondern nur allein von den Gläubigen im Glauben genoſſen werde; mit vieler Weitläufftigkeit/ iedoch auf eine faſt verworrene und dunckle Art.

Und ſo viel iſt es auch/ was ich von Wineri gedruckten Schrifften zuſammen bringen können/ und ſich in hieſiger Bibliotheque befindet. Solte allenfalls etwas mangeln/ ſo wird doch ſelbiges von geringer Conſideration ſeyn. Nur daß wir wünſcheten/ daß Winerus zumahl der letzteren Schrifft nicht möchte nöthig gehabt haben. Jedoch gebühret ſich deshalben nicht/ ihm das ſchuldige Lob und Danckbarkeit/ wegen der beyden von ihm beſchehenen löblichen Stifftungen zu entziehen/ inmaſſen auch ſelbſt belobter ſeel. Herr M. Rebhan/ nachdem Er obiges von Winero gemeldet hatte/ alſo fortfähret: Eo tamen nomine commendandus eſt hic M. Winerus, quod, quamuis de ſua ſtatione detur-

deturbatus, tamen non Bibliothecam solum, quae in Schola Isenacensi asseruatur, sed & duo stipendia studiosis tenuioris fortunae, ex bonis suis testamentaria dispositione legauerit, alterum triuiale quotannis duodecim florenorum, quod a Senatu Gothano numeratur, non tamen nisi Scholae Gothanae alumno cuipiam; alterum Academicum triginta florenorum, quod Senatus Isenacensis exsoluit, apud quem, & Gothanum, certam pecuniae summam Winerus deposuit. Winerus selbst ward über diese seine Stifftung vor die Nachkommen so gar vergnüget/ daß er sich nicht entbrechen konte/ seine Gedancken in nachgesetztem Carmine, (s) welches auch Herr D. Paullini (t) allegiret/ zu entwerffen.

In nouam fundationem Bibliothecae Isenacensis.

Hoc pia relliquiis de nostris ISIS habeto,
μνημόσυνονque mei nominis esse sine.
Quod micis nostris tibi Bibliotheca perennis
auspiciisque piis instituenda datur.
Ne viui fontes sint Israëlis in ora
obstructi: latices deficiantue sacri.
Sed vigeant artes, vigeant oracula sacra;
& sint, qui linguas, qui studia ista colant.
Vt Christi meritum, nomenq; hoc perstet in orbe,
cumque orthodoxa relligione Scholae.
Vtere cum fructu, nec publica commoda tolle:
aut ad priuata heic respice lucra tua.
Sed modica haec auge, pro thesauroq; repone:
proque pia serua posteritate tua.
Christus det vires, detq; incrementa secunda,
eius vt ad laudes, hoc bene cedat opus.

Auctor fundationis. mpp.

(s) *Epistola Wineri, no. 12, allegata, litt. B. 2. b. f.* (t) *l. c. pag. 217.*

Deme dann beyde Rectores, Herr M. Valentin Weinrich/ in diesen Worten:

Quae ratio fuerit, quaeras *VVinere*, quod olim
Romulidae in SVDORIS honorem,
Condiderint ſacrum cliuoſo in tramite fanum:
per quod tranſitus eſſet eunti,
Si quis tergeminam properaret honoris ad aedem,
excelſi quae in vertice montis
aetherias conſtructa ſuper ſurgebat in auras,
multa Daphnes fronde decora.
Scilicet adſcenſus non eſt leuis, ardua ſi quis
expetit: ab ſudore laboreque,
& ſtudio, & cura, in cliuo, per ſaxa, per ignes,
ſacram ſcandit Apollinis aedem,
qui cupit aeternae donari frondis honore,
& decus immortale parare.
Sunt, *VVinere*, tibi noctesque diesque labores
exhauſti inde à limine vitae.
Cum Sophiae ſtudio iunxiſti relligionis,
Chriſti recte verba ſecando.
Nec te poenituit Graias didiciſſe Camoenas,
hiſtoriasque ſacramque poëſin
Pulueris in ludo, melioris tempora vitae
triuiſti, ſtudiumque ad honeſtum,
formaſti teneros pueros iuuenilibus annis,
& morum praecepta dediſti.
Ergo tibi Clarios merito decernit honores
Phoebus, & ornat tempora lauro:
Vt dulces capias fructus radicis amarae,
atque laborum praemia iuſta.

Sed

(u) *Epiſtola Wineri allegata, l. c.* Das *Original Weinrichii* aber iſt in der *Bibliothec* noch beyhanden.

Sed propriam, non est animus tibi, quaerere laudem:
Summa Dei tibi gloria maior:
illius ad laudem tendunt, illius honorem
spectant, quae tibi cunque geruntur.
Testes sunt libri tumulorum, dona deorum,
atque Heroum facta canentes.
Testes sunt sunt sumtus sacri, quos ponis in urbe
Isidis in noua Bibliothecae
auspicia; instituens Musis stipendia sacra:
aurea Cebetisque tabella
virtutum monstrans cursum: testantur id ipsum
annales monumentaque sacra,
atque panegyrici, vario qui carmine, libri,
& Christum, Christique ministros
concelebrant: opus & cedris & marmore dignum:.
dignum, quod relegatur, ametur.

M. Valentinus VVeinrichius.

und Herr Heinrich Börstelmann/ in folgenden Epigrammate: (x)

Relliquias coluit *VVineri* nominis *ISIS*,
hactenus, & grata mente animoque colit.
Μνημόσυνον sanctum est haec Bibliotheca perennis,
Isidis haec doctis conspicienda datur.
Haud quaquam fontes sunt Israëlis in ora
Obstructi, latices deficiuntue sacri;
sed florent artes, florent oracula sacra,
& sunt, qui linguas, qui studia ista colunt.
VtChristi meritum nomenque hac perstet in vrbe,
& cum saluifica relligione scholae.

 Vte-

(x) *apud Dn. Paullini l. c. p, 218.*

Vtemur libris, nec publica commoda quisquam
tollet, qui iustum respicit atque pium.
Isis donum auget, pro thesauroque reponit,
pro docta seruans posteritate sua.
Coelum det vires detque incrementa secunda,
eius vt ad laudes hoc bene crescat opus.

geantwortet haben.

Indem aber Winerus diese ansehnliche Stifftung machete/ so war nöthig/ damit/ wie es öffters zu geschehen pfleget/ dieselbe nicht etwa mit der Zeit vergessen/ oder gar hinfällig werden möchte/ daß hierüber eine Schrifft aufgesetzet/ und mit hoher Obrigkeit Bewilligung confirmiret würde. Und dieser Stifftungs-Brieff/ welcher auf Pergament in acht folio Blättern geschrieben/ mit dazu gehörigen Siegeln befestiget/ und biß dato in der Bibliotheque geheimen Schrancke verwahret ist/ trage ich kein Bedencken/ ietzo zu iedermannes Wissenschafft zu bringen/ dieweil die von ehrlichen Leuten empfangene Wohlthaten nicht zu verschweigen/ sondern vielmehr mit billigem Lobe zu erheben/ hierdurch aber auch andre fromme Gemüther zu ruhmwürdiger Nachfolge so schön vorgehender Exempel anzureitzen sind.

FVNDATIO NOVA BIBLIOTHECAE ISENACENSIS. 1589.

IM Nahmen der unterschiedenen und unzertheilten H. Dreyfaltigkeit/ GOttes des Vaters/ Sohnes und Heiligen Geistes / Amen. Allen treuen gottseeligen Dienern der Kirchen und Schulen in Eisenach/ beydes dem gegenwärtigen Ehrwürdigen Herrn Pastori und Superintendenten Ern Georgio Rhoenio, seinen Collegis und Diaconis, Ern Johann Himmeln / Ern Benedicto Cottae, Ern Andreae Boëtio, und dem Achtbahren und Wohlgelahrten Herrn Recto-
ri

ri der Schulen / M. Valentino Weinrichio, und seinen Collegis, und denen / so nach ihnen in ministerio und der Schulen künfftig kommen werden / denen der Kirch und Schulen Heil und Wohlfarth und freyer Kunst gedeyliches Auffnehmen angelegen / wünsch ich M. Christophorus Winerus Megalupnissaeus, Diener am Wort GOttes / und Prediger des Creutzes und Blutes Christi bey der Gemeine GOttes zu Sundhausen / in meinem secessu, im Fürstlichen Ampt Tenneberg / von GOtt dem Allmächtigen Gnad und Fried durch JEsum Christum unsern HErrn / sambt zeitlicher und ewiger Wohlfahrt / Ruhe und Seeligkeit / ihnen hiermit zuwissen fügend.

Nachdem ich bey mir betrachtet / was für hohe grosse Wohlthaten der Allmächtige in dieser letzten Zeit dem gantzen Teutschland / unserm lieben gemeinen Vaterland / erzeiget und bewiesen / in dem / daß er uns sein liebes seeligmachendes Wort / von seinem eingebohrnen lieben Sohn JEsu Christo / und unserm ewigen Heil und Seeligkeit / in seinem heiligen werthen theuren Nahmen / Blut und Wunden / aus Gnaden gezeigt und offenbahret / und aus den greulichen Finsternissen des Pabstthums / von dem schwehren Joch des Anti-Christs gnädiglichen erlöst / darneben auch zu Gemüth geführet / wie viel der Kirchen GOttes und der künfftigen Posteritát daran gelegen / daß wir dasselbige Licht / wie es uns GOtt aus Gnaden gegeben und beschert / auch also haben und erhalten mögen / und auf unser Nachkommen bringen / auf daß beydes zugleich die studia pietatis und linguarum, und anderer freyen Künste für und für floriren / und im Schwang seyn und bleiben / also / daß das Hauß und die Stadt GOttes darinn die H. Wohnungen des Höchsten seyn / mit den heilsamen / reinen / gesunden Quellen und Brunnen Israel fein lustig seyn und bleiben mögen / und in Schulen und Kirchen allwege gott-

gottseelige Leute und Männer gefunden werden / die durch diß Jammerthal gehen / dieselbigen gesunden Quellen und Wasser in Siloa auffsuchen / rein halten / bauen und fortleiten mögen / damit das Hauß GOttes und die Lehrer drinnen / wie der Psalm sagt / mit vielen Seegen geschmückt / einen Sieg und Tugend nach dem andern erhalten / uñ die Bürgerschafft in Jerusalem erkenne / daß der rechte wahre GOtt allein sey / der in Zion herrsche / und in Jerusalem wohne.

Als hab ich nicht alleine die Zeit meiner Pilgrimschafft in diesem Jammerthal / mit meinen Diensten in Schulen und Kirchen die 22. Jahr über / mit dem geringen Talento, so mir GOtt verliehen / an der lieben Jugend und im Hause GOttes an meinem Ort mit diesem Werck GOttes selber meine Lust und Freude gehabt / Hand mit angeleget / in meinen Privat-Studiis dieselbe Quellen des Lebens zu suchen / fortzuleiten / zu bauen / meine Seele offt selbst uud viele erquickt / gestärcket und erfrischet / aus den Brunnen des Lebens / die da quellen und fliessen aus dem rechten und wahrhafftigen Felß JEsu Christo zu dem ewigen Leben: Sondern damit dieselbige für und für also seyn und bleiben / und durch der Welt Undanck und unser eigen Schuld und Verwahrlosung / durch den heimlichen gerechten Zorn GOttes in unserm Vaterland / und an diesem Ort allhier nimmermehr versiegen oder vertrucknen mögen / sowohl auch / als die armen Hungerquellen der Heyden mit ihren aquis Castaliis und edlen fonte Musarum: Hab ich von dem lieben Seegen der leiblichen Güter / so mir der allmächtige GOtt in meinem Dienste bescheret / so ich ja nicht eigene Kinder haben / und zur Schul ziehen soll / auch etwas wiederum zu diesem Werck Gottes für die liebe Posterität / dieselbigen fontes in Schulen und Kirchen zu erhalten / contribuiren und hinterlassen wollen.

Und nachdem ich bey einem Ehrbahrn Wohl-Weisen Rath

Rath allhier zu Eysenach sechs hundert Gülden erblichen und unwiederrufflichen angelegt/nach Auffagung derer darüber gegebenen Haupt-Bekäntniß und Obligation eines Ehrbaren Raths unter gemeiner Stadt-Siegels/ so bey der Vniuersität Jena verwahrlichen deponirt und beygelegt/davon dreissig Gülden jährliches Zinses zu einem ewigen Stipendio philosophico, vor die Meinen/ laut meiner Haupt-Stifftung bey einem Ehrbaren Rath allhier deponirt, jährlich erkaufft/ so für und für ad studia pietatis und liberalium artium vor die studirende Jugend soll distribuiret werden/ damit zugleich durch ermeldte Stifftung auch der Schulen und Kirchen/und derselben Ministris und Collegis ewiglich hiermit zum Studio gedienet werde/ mit Auffrichtung einer Publicae Bibliothecae, als die rechten wahrhafftigen Röhr-Kasten dieser seeligen Brünlein; Als hab ich in ermeldter Fundation und Stifftung hinterlassen/ daß nach meinem/ und meines lieben Weibes tödtlichen Abgange/die erste Nutzung dieses Stipendii mit anderthalb hundert Gülden auf fünff Jahr lang der Schulen zu Eysenach/zu einem guten Anfang/ als die Primitiae und Praeputia dieser Stifftung/ zu allererst sambt deroselben mit wachsenden und daran so bald hangenden Zinsen/ sollen gereichet und gefolget werdeu/ anders nicht dann zu einem Capital, achthalben Floren jährliches Zinses und Einkommens/bey einem Ehrbaren Rath/ oder in ihrer collectur, eines unwiederrufflichen ewigen Erbkauffs zu käuffen/ zur neuen erblichen Fundation, Stifftung und Anrichtung einer ewigen Bibliothecae Theologicae und Philosophicae, darvon die fontes biblicos, und Patres orthodoxos in Theologia, und in Philosophia die Autores Clasicos zu zeugen/ zum gemeinen Nutz der Kirchen und Schulen; Stiffte und hinterlasse nochmals Krafft dieser Fundation, daß nach unser beyder tödtlichen Abgang ein Ehrbar und Wohl-Weyser Rath allhie zu Eisenach die jährliche Zinse

 dreys-

drenßig Gülden/ fünff Jahr innen haben und behalten soll/ daß in Hauptsumma ein hundert und funffzig Gülden daraus erwachse; Mitler Zeit soll ein Ehrbahr Wohl-Weyser Rath von dem innen behaltenen jährlichen Zinß geben/ nemlich das ander Jahr anderthalb Gülden/ das dritte Jahr drey Gülden/ das vierdte Jahr fünfft halbe Gülden / das fünffte Jahr sechs Gülden/ thut allzusammen funffzehen Gülden/ davon das Ministerium und Schule zu allerersten zum guten Anfang die Opera Augustini kauffen sollen / und sollen Ausgang fünff Jahr ein Ehrbar Rath ein Vorschreibung auf Pergament/ und unter ihrer Stadt-Secret der Kirchen und Schulen geben / über anderthalb hundert Gülden Capital, jährlich / unauffkündlichen unablößlichen der Kirchen und Schulen mit achthalb Gülden verzinsen sollen und wollen/ und solcher Zinß nach unser beyden tödtlichem Abgang im sechsten Jahr vollständig angehen/ u. zu keiner andern Sache deñ zu Vermehrung der Bibliothecae in Eysenach/ angewendet werden sollen. Mit welcher Liberey anzurichten und zu erhalten es denn soll gehalten werden/ wie folget:

Erstlich constituir, ordene/ und will Ich/ daß Ausgangs der ersten fünff Jahr mit Ubergebung eines Ehrbarn Raths Capital-Brieff / ein wohlverwahrter beschlossener Schranck oder Repositorium , in dem Gewölbe der Bibliotheca auffgericht werde / darinnen diese Fundation und Stifftung der Bibliothecae, und eines Ehrbarn Raths Haupt-Brieff über die anderthalb hundert Gülden Capital, und achthalben Gülden jährliches Zinses/ samt einer wahrhafftigen Copia oder Transsumt der Fundation des Stipendii mit ihrer Laden deponirt und verwahrlichen auffgehoben werden/ mit dreyen unterschiedlichen Schlos und Schlüsseln verwahrt/ deren einen das Ehrwürdige Ministerium oder Superintendens, den andern der

Rath

Rath/ den dritten der Rector Scholae, als Bibliothecarius, in Verwahrung nehmen und haben sollen / und keinem Theil/ ohn des andern Beyseyn allein hierinnen Macht und Gewalt gegeben seyn soll; Und sollen hinförder in diesem Repositorio oder Schranck eine Matricula beneficiariorum Stipendii adoptiui Scholae Isenacensis; samt derselbigen Knaben Nahmen/ ihren Petitoriis & Scriptis, deßgleichen die Statuta u. Leges Bibliothecae, das Inuentarium und Register hierüber/ die Exemplaria Epistolae ad Magnif. D. Rectorem, umb der admonition der Beneficiariorum, die ihnen in erster Zusage des Stipendii sollen überreichet werden / und was künfftig vor Original oder andern Stifft-Brieffen hierzu kommen möchte/ asservirt und bewahret werden/ inmassen den̄ hiermit der Bibliotheca zu Eysenach legir meine geschriebene Tractat und Panegyrica, und andere Poëmata Philosophica, wofern ich bey meinem Leben dieselben nicht publiciren würde / daß sie allhier auffgehaben und verwahret werden sollen/ und bin der tröstlichen Hoffnung und Zuversicht/ es werden durch Gottes Schickung und gnädigen Seegen/ wenn ein Anfang erstlich gemacht/ fromme gottseelige Christen und erbare Leute/ denen Schul und Kirchen angelegen und lieb/ GOtt zu Ehren und gemeinem Nutz und der Jugend zum besten/ hierdurch Anregung haben/ und bekommen/ etwas künfftlichen hierbey mehr zu thun/ und dis Christliche nützliche Werck helffen bessern und befördern/ oder doch zum wenigsten von ihrem nützlichen und täglichen Schatz an Büchern etwas/ so aufzuheben und zu verwahren nöthig und dienlich/ hierein legiren und vermachen/ immassen denn auch die Vornehmsten befreundete Geschlechter/ so einander durch Todesfall beerben / durch gesambte Hand und Zuthun / von ihrem Reichthum/ Kauffschlag und Societät oder Gesellschafften/ wenn ihnen GOtt ein sonder Glück oder reichen Seegen in ihrem Gewerb oder Handel beschert / dergleichen Stiff-

 tung

tung vor ihre Kinder und Geschlechter in gesambt stifften/ machen und auffrichten werden.

Zum Andern sollen/ so viel möglich/ von dem jährlichen Zinse der anderthalben Gülden/ es sey in einem oder zweyen Jahren zusammen gespahret/ kein andere Opera, denn nur in folio, so nicht leichtlich von Händen abzubringen/ beygeleget werden / als in Theologia die neue Biblia Hebraica Eliae Hutteri: Und da GOtt Gnade geben würde mit Zuthun ander frommer Leute/ oder durch sonderliche Stifftung/ die Biblia Polyglotta Antuerpiana, octo tomis gedruckt/ wie zu hoffen/ daß dieselbe künfftig wohlfeiler in wenigen Stücken/ oder etliche Stück allein/ besondere Commentarii und Geographia Terrae Sanctae allein möge nachgedruckt werden / die Glossa ordinaria Strabi, opera Josephi, Irenaei, Clementis, Tertulliani, Cypriani, Athanasii, Hilarii, Ambrosii, Augustini, Hieronymi, Basilii, Cyrilli, Bernardi, und die andern Patres Orthodoxi, neben den Tomis Conciliorum. In Philosophia Plato, Aristoteles, Plutarchus, Ptolomaeus, Strabo; In Historia Herodotus, Thucydides, Xenophon, Polybius. Ex Poëtis Homerus. Ex Oratoribus Isocrates, Demosthenes, Lysias, Aeschines, Lycurgus, & caeteri Rhetores.

Insonderheit ordne und will ich/ daß alsbald zum ersten Eingang Julii Pollucis Lexicon Graecum, cum versione latina Rudolphi Gualtheri Tigurini, oder alterius cuiuscunque eruditi interpretis è regione, in die Primam Classem vor die Primanos zum täglichen Nutz beygelegt/ und wöchentlich ihnen ein Capitel, zwey/ drey oder mehr / vor oder bey dem Argument des Exercitii Hebdomadici publice vorgelesen werde von dem Rectore oder gelehrtesten Knaben / ad copiam & Synonymiam graecae linguae comparandam, darauf denn kein Rector insonderheit sich bemühen darff/ weil die Autores, so citiret werden/ viel

viel nicht fürhanden/ und es nur an statt einer Nomenclaturae Graecae soll gelesen werden.

Hier gehören her Bibliotheca Simleriana, catalogi vernales Francofortenses: Und insonderheit die nützlichen Tractäte instituendae Bibliothecae; Item Methodus legendae historiae Reineri Reineccii. Es soll auch das nächste Opus nach dem Augustino seyn/ so in die Bibliothecam soll eingekaufft und beygeleget werden/ Theatrum vitae humanae Zvvingeri, quod solum per se instar Bibliothecae erit, tertiatione iam IX. librorum accessione locupletatum & editum paulo ante beatum obitum Auctoris.

Zum Dritten/ auf daß aber nicht/ was einmahl in die Bibliothec eingekaufft/ künfftig von Händen mag abkommen/ ausgewechselt/ und andere Exemplaria defect, oder sonst mangelbahr mögen eingeschoben werden/ ordene und constituir ich/ daß in Einkauff kein Eigennutz/ kein defect Buch beygelegt/ sondern die Exemplaria erstlich collationirt, hernach so bald im Inuentario verzeichnet/ vff Pult oder Repositorium alsbald angefesselt und verwahret/ aus der Bibliothec nicht anders denn auf Handschrifft/ länger nicht denn auf sechs Wochen/ von Händen gelassen/ nicht Jahr und Tag aus der Bibliothec kommen sollen/ daraus ein Praescription zu machen/ und also/ zu Vermeidung aller Weitläufftigkeit/ angemasten Eigenthumb/ zu rechter Zeit wieder eingeantwortet werde. So sollen auch allhier von einem Erbaren Rath/ zu Vermehrung und Erhaltung der Bibliothec, sondere Leges und Statuta gefast und beschlossen werden/ und allweg auf einer besonder Patent/ neben dem Elencho Codicum Bibliothecae angeschlagen stehen in der Libereny/ sich darnach zu halten. So soll auch die Bibliotheca dem Ministerio und den Collegis Scholae zu gewisser Zeit zum gemeinen Nutz und Gebrauch offen stehen und unversperrt seyn.

Zum Vierdten/ darmit auch für und für ein gebührliche Auffsehung und Inspection auch vff die Bibliothecam von einem Erbarn Rath mög gehalten werden/ constituir und ordne Ich/ daß nicht allein jährlichen bey den examinibus publicis die Bibliotheca perlustrirt werde/ sondern auch insonderheit alle fünff Jahr/ so offt das Stipendium adoptiuum Scholae sich verledigen wird/ und von neuen wieder von den Herrn Collatoribus ausgeliehen wird/ bey welcher Verleihung und Zusagung die Admonitio, aus der Laden Beneficiario soll gereicht und gegeben werden/ daß alsdann/ so bald hierbey die Bibliotheca perlustrirt, besichtiget und in Augenschein genommen werde/ das Inuentarium aufgesucht/ die Codices angesehen werden/ und alsdann/ wo Verordnung/ Mangel und Gebrechen mitlerweil eingefallen und verhanden/ hierüber berathschlaget/ und dieselbige geändert und abgeschafft werden.

Zum Fünfften/ zu mehrern gedeyen und aufnehmen der Bibliothecae und der Schulen/ sollen alsbald Ausgang der ersten fünff Jahr mit Uberreichung und Belegung des Capitals-Brieffs über die anderthalb hundert Gülden/ neben ihren verfallenen Zinsen der funffzehen Gülden zu den Operibus Augustini in dem nechsten publico examine von dem Herrn Rectore Scholae die ersten HILARIA Bibliothecae & stipendii Scholae Isennacensis, mit einer zierlichen Lateinischen Oration de Bibliothecis & earum fundationibus, usu & vero fine, qui fundatorem ad institutionem mouerunt, celebrirt und gehalten werden/ und von dannen perpetuo alle fünff Jahr bey Erledigung und wieder Ausleihung des Stipendii also continuirt, und mit der Oratione Scholastica perpetuiret werden/ also/ daß Wechsel-weise de praebendis seu beneficiis Ecclesiasticis, und dann wieder de Bibliothecis soll perorirt werden/ und die Orationes siue in scriptis, siue typis expressae all-

weg

weg in dem Repositorio Bibliothecae in einem besondern Buch sollen aufgehoben und behalten werden. Insonderheit aber Ausgang Zwantzig Jahr/ wenn die dreissig Floren der jährlichen Nutzung des Stipendii, die Haupt-Summ mit sechs hundert Gülden erreicht/ und adaequirt haben/ da dann allweg von zwantzig zu zwantzig Jahren sonderliche Veränderung mit Absterben der Alten/ und Ankunfft einer neuen jungen Welt sich begeben/ wie beydes in Zodiaco vitae humanae mit eines ieden eigen menschlichen Lebens und Veränderung des Alters/ und in dem curriculo coniunctionis simplicis der zweyen obern Planeten in ihrem Zodiaco mit ihren folgenden Coniunctionibus trigonalibus mediis & totalibus an dem grossen Welt-Lauff mit der Vniuersal-Aenderung mercklichen und augenscheinlich zu sehen/ constituir und ordne Ich/ daß alsdann die Hilaria Scholae solenniter, & cum quadam nota celebriore gehalten werden sollen. Da dann von solchen und dergleichen nützlichen Dingen materia publica Orationis neruosae, de curriculo vitae humanae: de mutationibus uniuersalibus & particularibus, de periodicis conuersionibus urbium, rerum publicarum, Ecclesiarum, Scholarum & Academiarum, de neruis urbium & Scholarum publicis & priuatis: de beneficiorum fine & usu legitimo, de laudabili usura sacra Ecclesiasticorum beneficiorum in gloriam Dei: de Bibliothecis instaurandis, & ad posteros conseruandis, kan genommen und perorirt werden. Inmassen man mitler Zeit hat zu sehen/ wie beyde Beneficia zugleich des Stipendii und Bibliothecae genutzt und gebraucht/ wohl oder übel angelegt gewesen/ was geblieben oder mit Tod abgangen/ wie die Bibliotheca gemehrt oder geringert/ und wie dieser Stifftung nachgelebt/ ob die Statuta und Leges also gehalten und angericht/ die nützlichen und gute

Auto-

Autores hierin beygelegt und verwahret werden/ inmassen Posidonius Episcopus Calaminensis von dem heiligen gottseligen Augustino schreibet/ wie fleißig er am Leben und Tode-Bette/ hinterlassen/ wie die Bibliotheca Ecclesiae und alle nützliche Codices und Christliche Stifftung ja fleißig / als gemeiner Schatz/ sollen verwahret werden. Dimisit, inquit, cum Bibliothecis libros & tractatus suos & aliorum, in quibus dono Dei qualis quantusque fuerit in Ecclesia cognoscitur, & in his semper viuere à fidelibus inuenitur.

Es soll aber diese Stifftung mit der Bibliotheca nicht auf Gebäu / Pulten/ Bretern/ Dachung/ Fenster/ oder etwas dergleichen/ so in die Collectur gehöret/ gemeynt oder verstanden seyn/ vielweniger vff der ietzigen Laufften und Zeiten/ Zanck und Schmäh-Schrifften/ und andere unnütze Charten/ Gezänck in der Schul oder Kirchen zu regen sondern auf die Patres Orthodoxos in Ecclesia: in Philosophia auf die Autores clasicos graecae & latinae linguae: Der Schulen und dem Ministerio nutzlich und dienlich/ wie oben gnugsam gemelt.

Demnach so übergeb Ich dem Ehrwürdigen Ministerio und der Schulen zu Eisenach diese Fundation, und zu mehrer/ steter/ fester Haltung/ constituir Ich zu Inspectorem und Executorem derselben den ietzigen Herrn Magnificum Rectorem, nemlichen den Ehrwürdigen/ Achtbaren und Hochgelahrten Herrn Georgium Mylium, der Heil. Schrifft Doctorem und Professorem, der löblichen Fürstlichen Vniuersität Jena/ desgleichen alle desselbigen künfftige Successores in ordinaria magistratus scholastici gubernatione und Rectores magnificos, als sondere Patronos und Beförderer der Studiorum und dann ferner bey allen künfftigen Visitationibus der Kirchen und Schulen in diesem löblichen Fürstenthumb/ die Ehrwürdige Hoch- und Wohlgelahrte Herren

ren Theologos, Doctores, Magistros, General-Superintenden-ten/ neben Deroselben beywohnenden und zugethanen Fürstlichen Räthen/ und dann allhier zu Eisenach das Ehrwürdige Ministerium, den ietzigen und allen künfftigen Superintendenten/ den Edlen und Ehrenvesten Herrn Amptmann/ einen Erbarn/ Wohlweisen Rath/ und den Rectorem Scholae, und allen die in diesen Aemptern ihnen künfftiglich succediren/ und ihre stätt besitzen/ und innen haben werden/ demüthiglichen und umb GOttes Ehre willen / der Kirchen und Schul Heil und Wohlfarth / fleißig bittende/ sie wollen darob seyn/ daß nach meinem und meines lieben Weibes tödlichen Abgang/ und rechten wahren Anfang dieser Stifftung/ erstlich die dreißig Gülden auf fünff Jahr lang/ ein Erbar Rath zu einem Capital der anderthalb hundert Gülden einnehmen/ inhaben und behalten möge/ und Ausgang derselben fünff Jahren/ die Capital-Verschreibung über die anderthalb hundert Gülden/ mit achthalb Gülden jährliches Zinses/ sammt den funffzehen Gülden Pension und Zinß-Geld zu den Operibus Augustini der Schulen zu der Bibliothec vermacht/ auf Pergament mög verfertiget/ gereicht und übergeben werden/ das Repositorium in der Schulen auffgericht/ diese Fundation-Stifftung der Bibliothec, sammt dem Capital-Brieff eines Erbarn Raths/ und warhafftigen Transsumpto des Stipendii, mög verwahrlich beygelegt / die matricula beneficiorum allda angeordnet und angestellet/ die Leges und Statuta verfasset werden/ und alles so zu diesen Werck der Bibliothec nützlich und von nöthen/ ins Werck gesetzt/ und dieser Stifftung durchaus in allen ihren Clausulen und Puncten nach den Buchstab möge nachgelebt werden/ nimmermehr dieselbe von iemand zerstört/ zerbrochen / zu nicht gemacht/ oder aufgehaben/ sondern vielmehr befordert/ geschützt und gehandhabet werde / daß der Anfang dieser

 neuen

neuen erblichen Bibliothec also möge gemacht / und dieselbe künfftig auf die Bein kommen / angericht / gemehret / gebessert / und auf die liebe Posteritet erhalten werden.

Der allmächtige GOTT segne die löbliche Fürstliche Vniversität Jena / und Kirch und Schul in Eisenach / sammt allen derselben treuen Diener / und verleihe / daß beydes dieser Stifftung mit der Bibliotheca, und mit dem Stipendio Philosophico vor die Schul zu Eisenach und derselben Jugend mög treulich vorgestanden werden zur Ehre seines heiligen Nahmens und göttlichen Worts auf Erden / und gedeylichen Aufnehmen der Kirchen und Schulen / daß die Stadt GOttes mit ihren Brünnlein möge bleiben und lustig seyn / Sion und Jerusalem / geistlich und weltlich / die Studia Theologica und Philosophica zugleich mögen floriren / mit dem edlen aquis Castaliis und fonte Clario Musarum. Derselbige verleih allen / so das Christlich Werck mit dieser Stifftung treulich meynen / treiben und befördern helffen / die zeitliche und ewige Belohnung / Ruhe / Wohlfarth / Fried / Freud und Seeligkeit: Zerstör / zerschell / zerscheitere alle / die Schulen und Kirchen aufffetzig / feind / heßig / und arges wollen / oder untreu hiermit umgehen / wie dann sein geschworner Fluch: Maledictus qui opus Domini facit fraudulenter; an allen / die diß Werck zerstören / oder hindern werden / gewißlich an ihren Hauß und Gut nicht verleschen oder ausbleiben wird / wie augenscheinlich zu sehen / was für Segen gewesen sey bey dem Anathemate sacro, so fürsechzig Jahr / mehr oder weniger / mit Zerstörung der Liberey und andern / umb einer schlechten Tabeln Pictur, eins Pergaments Bogen / eines güldenen Buchstabens / Buch / und dergleichen mehr / vom gemeinen Nutz / in ihren eignen Nutz und Hauß kommen und gebracht / mit was charactere und Buchstaben sie sich heßlich abgerissen / bekannt / ungestalt und veracht für GOtt und der Welt

ge-

gemacht haben/ darfür sich fromme gottseelige Seelen von Hertzen fürchten und erschrecken sollen.

Vrkündlich hab Jch/ M. Christophorus Winerus, zu mehrer Versicherung und Bekräfftigung dieser Stifftung/ mich mit eigener Hand unterschrieben/ und mein gewöhnlich Pitschafft wissentlich angehefft/ auch zu mehrer Stärckung und Bekräfftigung der Warheit/ hab Jch den Ehrwürdigen/ Achtbarn und Hochgelahrten Herrn Georgium Mylium, der heiligen Schrifft Doctorem und Professorem, ietziger Zeit der löblichen Vniuersität Jena Magnificum Dominum Rectorem, desgleichen den Gestrengen/ Edlen und Ehrenvesten Friedrich Weygand von Redwitz/ ietziger Zeit Fürstlichen Sächsischen Amptmann auf Tennenberg/ und dem Gehöltz in Thüringen Ober-Auffseher/ meine großgünstige liebe Herren/ Junckern und Obrigkeit/ mit Vhleiß erbeten/ beydes der Vniversität Insiegel/ und ihr angebohrne Ring Petschafft/ neben dem meinen anzuhefften/ welches wir wohlgedachter Rector und Amptmann umb vhleißiger bitt willen/ zu GOttes Ehr/ und Beförderung gemeines Nutzes/ der edlen Studien und freyen Künsten/ und der Warheit zum besten/ wissentlich also geschehen bekennen/ und mit eigenen Händen unterschrieben/ doch der Vniversität/ dem Ampt Tennenberg/ uns und unsern Erben ohne Schaden. Datum den ersten Nouemb. in die omnium sanctorum, im Jahr Christi unsers lieben HErrn und Seligmachers Geburth/ Tausend/ fünff hundert/ neun und achtzig.

Friedrich Weigant von Redwitz/ mein Handschrifft.	Georgius Mylius, Aug. S. Theol. D. & Professor Jenensis Acad. pro tempore Rector,	M. Christophorus Winerus, praeco Crucis Christi in Sunthausen.

 ADDI-

ADDITIO BIBLIOTHECAE.

Auf heut dato Montag nach Exaudi nach beschlossener und aufgerichter Fundation der Bibliotheca zu Eisenach/ mit achthalben Gülden jährliches Zinses/ von den ein hundert und funffzig Gülden Capital/ als ein Legatum, der ersten fünff Jahren Abnutzungen/ meines Stipendii zu Eisenach/ auch nach abgeschriebener aber unversiegelter Gothischer Fundation, des Triuial oder Logici Stipendii mit zwey hundert und zehen Gülden/ als das andere Legatum der folgenden sieben jährigen Abnutzungen zum Capital mit eilftehalben Gülden aus meinem angeordenten Stipendio zu Eisenach gegen Gotha in die Schul und Oeconomiam des Augustiner-Closters zur ewigen praebenda vor meine posteritaet und Nachkommen/ nachdem ich des Tischgeldes Nutz gründlich und eigentlich erkundet/ und auf vier Silber-Groschen wöchentlich vorgewissert/ welches auf zwey und funffzig Wochen/ oder ein Jahr machet zehen Gülden weniger zwene Groschen. Alß hab ich die übermaß der Abnutzungen an dem Eisenachischen Stipendio, die vier Monat mit zehen Gülden Hauptgelde und einen halben Gülden Zinse von dem Legato des Gothischen Triuial- Stipendii genommen/ und zu dem fünff jährigen Abnutzen oder Legato der Bibliotheca zu Eisenach geschlagen: Constituir, ordne und will hiermit nochmahls Krafft dieser addition und angehefften Clausel/ daß die Schul zu Eisenach an meinem daselbst angeordneten Stipendio Academico über die erste fünff Jahr/ dasselbige noch ferner auf vier Monat/ soll zu erst haben und einnehmen/damit das Capital der 150. Gülden mit zehen Gülden Capital und einen halben Gülden Zinß-Gelde auf acht Gülden hinfort vermehret und gebessert werde/ und dann Ausgang derselbeu fünff Jahr und vier Monat/ die Schul zu Gotha/ mit ihrem Legato der zwey hun-

hundert Gülden in successione der sieben-jährigen Abnutzungen weniger vier Monat zu ihrem Capitat der 200. fl. jährliches Zinß-Gelde darauf/ wie in fundatione Gothana angeordnet/ folgen soll. Derowegen dann in Additione der Haupt-Stifftung und Original des Eisenachischen Stipendii angeheffter/ und denn folgend/ in der Gothischen Fundatione dieselbige geschehene Aenderung und emendatio, von und durch mich selbsten also angeordnet/ und in meinem Beysein durch den Notarium, so ich hierzu insonderheit aus der Stadt hab holen lassen/ ausgethan/ und die Gothische Fundatio auf zehen Gülden zu ihrem Trivial-Stipendio von mir geändert und angeordnet worden/ auch folgend hierauf die Haupt-Obligation des Raths zu Eisenach über die 600. fl. Capital/ des Eisenachischen Stipendii, und die andern hierüber gegebene Revers des Raths alle gerichtet worden/ welches zu mehrer Bestärckung und besage der Warheit ich M. Christophorus Winerus, Fundator mit dieser angeheffter Addition und Clausel/ unter meinem Nahmen und Subscription bezeuge/ und hiermit confirmir und bestätiget haben will. Actum den 1. Junii, Montag post Exaudi, im Jahr Christi unsers Erlösers und Seligmachers 1590.

M. Christophorus Winerus, sic ordinando mpp.

Johannes Hoch, Notarius publicus in maiorem fidem scripsit.

Diese Stifftung hat D. Georgius Mylius, damahls Rector und Professor Theologiae bey der Vniuersität Jena/ unterschrieben/ und besiegelt am 15. Januarii 1590. zurück geschickt/ wovon das Original-Schreiben mit Mylii eigener Hand/ an Winerum, so in der Bibliotheque lieget/ Zeugniß erstattet:

Salutem in Christo, & beatam totius anni prosperitatem

 tibi

tibi ex animo precor, Reuerende & doctissime Vir, litteras tuas, cum gemino fundationis tuae piissimae instrumento accepi. Et quia institutum tuum plane pium est, quod petiisti, merito a nobis obtines. Remitto igitur tibi sigillo Academiae confirmatum. Precor autem Patrem Domini nostri Jesu Christi, vt & huic tuo instituto paterne benedicat, & tuo exemplo complures alios excitet, qui tuae pietatis laudatissimis vestigiis insistant, vt res litteraria istius modi adminiculis suffulta, magis magisque incrementa sumat, &c. Jenae d. 15. Januarii, 1590.

T. in Domino

G. Mylius, D.

Nach der Zeit hat nicht allein Winerus selbst verschiedene Bücher dieser von ihm dotirten Bibliotheque verehret/ sondern es hat auch die Mildigkeit **Durchlauchtigster Fürsten und Fürstin**/ wie nicht weniger vornehmer Fürstlicher Ministrorum und anderer Gelehrten/ auch so gar Handwercks-Personen/ zum Zeichen dero respective Gnade/ Propension und Liebe zu den Studiis, und der den Studiis allhier obliegenden Jugend/ die Bibliotheque mit verschiedenen/ theils kostbaren Büchern/ erweitert/ das übrige aber ist nach und nach/ durch etwanige Vermehrung der Capital-Gelder und guten Haußhalt vor baare Zahlung angeschafft worden/ also daß/ so lange GOtt will/ ein beständiger Fundus da ist/ von welchem alle Jahr etwas zu Erkauffung guter Bücher angewendet werden kan. Da hingegen/ wo dieses mangelt/ öffters auch sonst wohl angerichtete Bibliothecae publicae mehr in Abgang als Aufnehmen/ nach ihrer Urheber Absterben/ zu verfallen pflegen.

Hiernechst aber ist auch der Ort nicht vorbey zu geben/ in welcher sich diese Bücherey befindet/ nehmlich in dem Prediger-oder Dominicaner-Closter/ in welchem das Gymnasium ist/ und zwar in einem liechten/ziemlich geraumen/ von festen Steinen erbaueten/ mithin vor Feuers Gefahr wohl verwahrten/ und gegen Morgen situirten/ auch gleich unter der Classe Selecta und dem Seminario Theologico gelegenen schönen Zimmer/ welches iedesmahl einem ieden/der es verlanget/ und Bücher aus derselben benöthiget ist/von dem Rectore, als verordnetem Bibliothecario, willigst geöffnet/ und der Gebrauch der Bücher gegen eine Recognition, auf bestimmte Zeit gegönnet wird.

Damit nun iedermann wissen möge/ was von so wohl gedruckten Büchern/ als geschriebenen Sachen in dieser Schul-Bibliotheque verhanden sey/ so habe/ (nicht zwar in der Meynung/ als ob man lauter Raritäten habe/ die sonst nirgends möchten zu finden seyn/ sondern/ weil doch nicht iedermann hiesiges Orthes eigentlich Wissenschafft träget/ was wir vor Bücher besitzen/ daß also kund würde/ wo auf bedürffenden Fall/ dieses und jenes Buch zu einigem Gebrauch gesuchet und erlanget werden könne/) den vollständigen CATALOGUM hiermit publiciren/ zugleich aber auch die Wohlthäter nahmentlich/ zum Gedächtniß und Nachfolge/ anzeigen/ und wo etwan da und dort etwas sonderbares vorkommen möchte/ solches unberühret nicht lassen wollen.

CATALOGVS LIBRORVM BIBLIOTHECAE SCHOLASTICAE, ISENACENSIS.

Libri Theologici in Folio.

1.

Biblia Hebraea *Eliae Hutteri.* Coloniae. 1603.

2. Biblia Hebraica Veteris: & Graeca N. Testamenti, *Ariae Montani*, cum Latina Interpretatione *Xantis Pagnini.* Aureliae Allobrogum. 1609. Cubus Alphabeticus [Lexicon] Ebraeae Linguae *Danielis Wolderi*, Hamburgi. 1588.

3, 4. Bibliorum sacrorum trilinguium Ebraicè Graecè & Latinè, *Francisci Vatabli*, Tomus I. & II. Lugduni, 1587.

5, 6, 7. Bibliorum Sacr. trilinguium Graecè Latin. & German. *Davidis Wolderi*, Tomus I. II. & III. Hamburgi, 1596.

8. Biblia Latina V. & N. Testamenti cum Canonibus Evangelistarumque Concordantiis, nec non praemissa Codici Biblico Interpretatione Hebraicorum Nominum in oppido Nürnberg, Anno 1478. (a)

(a) Dieses Buch ist unter die Raritäten unserer Bibliotheque zu setzen / sowohl seiner Grösse / als Alterthumbs wegen / denn es ist im 38ten Jahre nach Erfindung der Buchdrucker-Kunst / nehmlich Anno 1478. zu Nürnberg gedruckt worden. Der Schluß nach pag. 461. lautet also: Anno incarnationis dominice: Millesimo quadringentesimo septuagesimo octauo. Maii vero Kl. Octauodecimo. Est insigne veteris nouique testamenti opus, cum Canonibus euangelistarumque Concordantiis. In laudem & Gloriam sancte, ac individue trinitatis. Intemerate Virginisque Marie impressum. In oppido Nurnbergen per *Antonium Coburger*. Prefati oppidi incolam industria cuius quam diligentissime fabrefactum finit feliciter. Die Schrifft dieser Bibel ist / nach damahliger Mode / sehr abbreuirt / und die Versal-Buchstaben sämtlich mit einem rothen Strichlein bezeichnet / (mit welcherley Arbeit sich damahls gewisse Leute nehreten;) Im übrigen sind die Bücher selbst zwar in Capitel / diese aber nicht / wie itzo gebräuchlich / in Versiculos abgetheilet / zum Merckmahle / daß diese Eintheilung in Versickel zu den jüngern Zeiten gehöre / wie sie denn auch Robertus Stephanus im Jahr 1550. ohngefehr zuerst erfunden hat. vid. Praef. Henrici Stephani ad Concordantias Graecor. Latinas, Novi Testamenti. Die Psalmen nennet der

Edi-

Editor Soliloquia. Die Dedication ist an einen Eisenachischen uns unbekandten Mann gerichtet/ und fänget sich also an: Venerabili Viro Domino *Jacobo de Ysenaco*, Menardus solo nomine Monachus, vtinam Christi seruus. Rogatus nuper a vobis in loco solitudinis mee, quatenus aliquam generalem & compendiosam librorum biblie conscriberem noticiam &c.

9. Psalmorum Davidis Codex Latinus cum Canticis Prophetarum &c. Moguntiae impressus Anno 1490. [b]

(b) Dieses Buch setze ich mit allem Recht unter die raresten/ nicht allein dieser/ sondern auch vieler andern Bibliothequen. Es ist aber dasselbe gedruckt worden zu Mayntz Anno 1490. von Johann Schöffer von Gernßheim/ welcher die Buchdrucker-Kunst von dem ersten Erfinder derselben/ Johann Gänsefleisch/ vermuthlich gelernet hat. Die Buchstaben seynd mit roth und schwartzen Farben untereinander gemischt/ und noch so frisch/ als ob sie vor kurtzer Zeit erst gedruckt wären. Der Anfangs-Buchstabe eines ieden Psalms ist sehr groß/ und mit allerhand subtilen Strichlein und Zierathen/ nach damahliger Mode/ sehr schön vorgestellet/ zugleich aber sind die Notae Musicae, wiewohl nur in vier Linien/ beygefüget/ an denen man also ein Muster selbiger Zeiten erkennen kan/ benebst den anitzo nicht mehr gebräuchlichen sonderbaren Zügen der grossen Versal-Buchstaben. Der Schluß dieses Buchs ist ad historiam artis typographicae gantz denckwürdig. Es lautet aber derselbe/ ohne Veränderung einiger Sylbe also: Presens Psalmorum Codex vetustate capitalium decoratus, rubricationibusque ac notis sufficienter distinctus, adinventione artificiosa imprimendi ac caracterizandi: absque vlla calami exaratione in nobili ciuitate Moguntina huius artis inuentrice elimatriceque prima sic effigiatus, & ad laudem Dei ac honorem sancti Benedicti per Petrum Schöffer de Gernsheim est consummatus. Anno Domini M CCCC XC. vltima die mensis Augusti. Und also/ nachdem Johann Schöffer in diesem Jahr zuerst erfunden hatt/ die Buchstaben auch mit bunter Farbe abzudrucken/ so hat das Handwerck der Buchstaben-Mahler zugleich aufgehöret.

10. Biblia Sacra Lat. *Immanuelis Tremellii & Francisci Junii.* Hanoviae. 1603.

11. Ioh. *Dorschei* Biblia numerata. Francofurti. 1674.

12. Biblia Germanica *Lutheri.* Wittebergae. 1589.

13, 14. Bibliorum German. *Lutheri* Tom I. & II. *Cassellis*, 1601. [c]

(c) Dieses Buch hat die weyland Durchlauchtigste Fürstin und Frau/ Frau Christina/ gebohrne Landgräfin zu Hessen/ der Casselischen Linie/ weyland des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Johann Ernst/ des ältern/ Hertzogs zu Sachsen-Eisenach/ Gemahlin/ eine in der Theologie und Mathematique gelehrte Fürstin/ in die Schul-Bibliotheque allhier gnädigst verehret. Denn auf der ersten Seite eines ieglichen Bandes stehen diese Worte

zu lesen: Christina / Hertzogin zu Sachsen / gebohrne Landgräfin zu Hessen / hat diese Biblia der Schule Eysenach aus Gnaden verehret. In der Vorrede dieser biblischen Edition, welche der damahlige Superintendens zu Cassel / D. *Gregorius* Schönfeld / an Landgraf Moritz zu Hessen / gerichtet hat / meldet derselbe / daß höchst-gedachter Fürst / der Hertzogin Christinä Herr Bruder / ein Seminarium Theologicum angerichtet habe / dessen Beschaffenheit mit demjenigen in dem mehresten übereintrifft / welches der Durchlauchtigste Fürst und Herr / HERR Johann Wilhelm / Hertzog zu Sachsen / u. s. w. unser gnädigster Landes-Vater / allhier in Dero Hoch-Fürstlichen Residentz-Stadt Eisenach / und zwar in dem ehemahligen Prediger-Kloster / in welchem auch das Gymnasium ist / zusammt der Classe Selecta desselben / im Jahr 1704. gnädigst gestifftet haben. Es schreibet aber D. Schönfeld also: Gleichwie E. Fürstl. Gnaden sich von Jugend auf gewehnet / die H. Schrifft selbst zu lesen / darvon zu reden / und zu schreiben / und nun durch diese Gewohnheit solche geübte Sinne in dem Worte Göttlicher Warheit bekommen / daß sie von der seeligmachenden Religion auch mit den gelehrtesten *Theologen* mit Bestand zu *conferiren* und zu reden mächtig sind / immassen Sie denn auch täglich Morgends und Abends ihren Cammerdienern und Auffwärtern ein Capitel aus der Bibel vorlesen / und in gewisse *Locos* und Haupt-Lehren *resolviren* und ausführlich erklären: also bearbeiten Sie sich mit allem Fleiß dahin / damit das reine seeligmachende Wort und Erkäntniß GOttes auch bey ihren Unterthanen reichlich wohnen / und darzu tüchtige Prediger verordnet werden mögen: Zu welchem Ende E. Fürstl. Gnaden ohnlängst ein löbliches *Collegium* allhier in ihrer Stadt und Vestung Cassel gnädigst auffgerichtet / dasselbe *propria voce & oratione gravissima*, in ansehnlicher Versammlung Fürstlicher / Gräflicher / und Adelicher Personen / auch Räthen / Predigern / und anderer fürnehmer Leute / gantz herrlich / und gottseelig *inauguriret* und bestättiget haben; unter andern Ursachen auch darum / auf daß hinführo alle und jede / so zu Schulen / und Kirchen-Aemptern vorgeschlagen und beruffen werden / sich darinnen *declamando & disputando, coram toto auditorio & ministerio* (dazu denn E. Fürstliche Gnaden mehrmals selbst erschienen) sich hören lassen solten / damit also ein jeder / nach Befindung seiner Geschicklichkeit / befördert / die Kirchen und Schulen nicht nach Gunst und Geschencke / sondern nach Kunst / Tugend und Geschicklichkeit / gottseelig bestellet werden möchten / u. s. w.

15. Concordantiae Bibliorum Graeco-Latinae Noui Testamenti. *Henrici Stephani*, Lugduni, 1624.

16. Concordantiae Biblicae Latinae, editae ex officina *Andr. Wechelii*, 1600.

17. Athanasii Opera Latinè translata à *Petro Nannio*. Basileae, 1564. [d]

(d) *Ex Bibliotheca VVineriana.*

18. vsque 24. D. Augustini Operum Latinorum Tomus I vsque X. Basileae 1569. [e]

(e) *Ex Bibliotheca VVineriana.*

25. D. Basilii Magni Opera Graeca, quae exstant; Basileae 1551. [f]

(f) Diese Edition ist gantz Griechisch/ohne Version, auch so gar hat der Editor, *Johannes Cornarius,* Medicus zu Zwickau in Meissen die Dedication an den damahligen Bischoff zu Naumburg/ *Julium* Pflug/ in Griechischer Sprache abgefasset. Dergleichen Exempel man wenig finden dürffte. Wem im übrigen die Bibliotheque dieses Buch zu dancken habe/ das lehret des Wohlthäters eigene Handschrifft in diesen Worten: Dieses Buch habe ich/ Ritz Scheunmeister/ Bürger und Metzger allhier/ in die Schul der lieben Jugend zum Neuen Jahr/ meiner/und meiner Kinder im Besten dabey zu gedencken/ verehret. Eisenach den 6. Januarii Anno 1622.

26. D. Hilarii Opera & Lucubrationes, Basileae, 1570. [g]

(g) *Ex Biblioth. VVineriana.*

27. vsque 36. Cornelii a Lapide Commentarii in totam script. sacr. Tomi X. Antvverpiae, Anno, 16.45, 61, 63, 64, 65, 70, 71, 72.

37. Catholica expositio in Genesin, Vatabli, Lutheri, Musculi, Calvini, Fagii, Oecolampadii, Artopoei, Pagnini, Munsteri, Eugubini, Marlorati; collecta ab *Henr. Stephano.* Morgiis. 1585.

38. Aug. *Marlorati* Catholica Expositio Novi Testamenti. Genevae. 1585.

39, 40, 41, Lucae *Losfii* Annotationum in N. T. Tom. I. II. III. IV. V. Francofurt. 1562. *Ejusdem* Enarratio Psalmorum Davidis Quinquagena prima, secunda, tertia, Francofurti, 1570.

42. Theodori *Bezae,* Nouum Testamentum Graeco-Latinum, cum eiusdem Annotationibus, Genevae, 1589.

43. *Lutheri* Enarrationum in Genesin capita XI. priora Wittebergae 1544.

Johann. *Brentii,* Conciones CXXII. in Acta Apostolorum, Francofurti 1541.

44. Nicolai de *Lyra* Postilla Latina in Vetus Testamentem, vsque ad Librum Job. *Sine anno.*

45. Johannis *Brentii* Homiliae CX. in Lucae capita XII. priora Tom. I. Halae Sueuorum 1537.

46. Salomonis *Gesneri* Comment. in Psalmos Davidis, Wittebergae 1609.

47. usque 51. Joh. *Olearii* Biblischer Erklärung 1. 2. 3. 4. 5. Theil/ Hall in Sachsen 1678. 79. 80, 81.

52. Samuelis *Bocharti,* Hierozoicon; de animalibus Scripturae S. Pars I. & II. ex reuisione *Dauid Clodii,* Francofurti ad Moenum 1675.

53. Guilielmi *Estii*, Annotationes in praecipua difficiliora S. Scripturae Loca. Moguntiae 1667.

54. *Theophylacti* Enarrationes Lat. in IV. Euangelia, ex recensione *Phil. Montani*, Basileae, 1554.

It. *ejusdem* Enarrationes in omnes D. Pauli Epistolas, *nec non* Compendiaria Enarratio in Habacuk, Jonam, Nahum, Oseam, interprete *Lonicero*. Basileae, 1554.

55. M. Joh. *Deuceri* Analysis Locorum Theologicorum, Lipsiae, 1606.

It. *Anonymi* Tabulae Locorum Commun. Grammat. Poëticae, Dialect. Rhetor.

56. Andreae *Musculi* Loci communes sacri è Patribus & orthodoxis Ecclesiae DD. collecti Tom. I. & II. Francofurti ad Oderam, 1571. & 73.

It. D. *Basilii* M. Opera Latine reddita à Joh. *Argyropilo*, *Georgio Trapezuntio*, *Raphaele Volaterrano etc.* Coloniae, 1523. nec non

Joh. *Arquerii* Dictionarium Theologicum, explicans nomina propria & phrases Biblicas, Basileae 1567.

57. Mathiae *Flacii* Clauis Scripturae S. Pars I. & II. [h]

(h) Vorn an stehet eingeschrieben: Johann Bachhoff hat dieses Buch Anno 1590. auf Weynachten allhier in Eisenach in die Schule verehret.

58. D. Martini *Lutheri* Teutscher Thesaurus Theologicus, collectus à *Timotheo Kirchnero*, Francofurti ad Moenum, 1578.

59. Martini *Chemnitii* Examen Concilii Tridentini. Francofurti 1609.

60. *Eusebii*, *Ruffini*, *Socratis*, *Theodoriti*, *Sozomeni*, *Theodori*, *Euagrii & Dorothei*, Historia Ecclesiastica à *Musculo*, *Camerario* &c. Latinè reddita, sex seculorum res gestas continens, ex recensione Jacobi Grynaei, Basileae 1587. [i]

(i) Am Bande dieses Voluminis stehet mit güldenen Buchstaben: Eusebii Historia Ecclesiastica *pro Schola Isenacensi.* JVSSTVS VVEIS. Anno 1590.

61. vsque 64. Caesaris *Baronii* Annalium Ecclesiasticorum Tom. I. vsque XII. Coloniae Agrippinae 1624.

65. Flauii *Josephi* historia Judaica ex Graeco in German. Linguam translata. Straßburg 1601.

It. *Egesippi* historia Ecclesiastica, oder 5. Bücher vom Jüdischen Krieg u. Zerstörung der Stadt Jerusalem/ Teutsch/ ibid. 1601.

66. Flauii *Josephi* Opera antiquitatum de bello Jud. de vita sua, aduersus Appionem, de Maccabaeis. cum Indice, prolegomenis & Appendice, Graecè & Latine. Coloniae 1691.

67. 68. Historiae Ecclesiasticae *Magdeburgensis* Centur. I. II. III. & IV. Basileae 1560.

69. Jacobi *Vſſerii* Annales Veteris & N. Teſtamenti, Bremae 1686.

70. *Guilhelmi* rationale Diuinorum officiorum, ſine loco & anno impresſionis.

71. Mart. *Lippenii* Bibliotheca realis Theologica. Francofurti 1685

72. Eraſmi *Schmidii* Verſio, notae & animaduerſiones in N. Teſtam. Norimbergae 1658.

73. Textus ſententiarum cum expoſitionibus *Egidii de Roma* partitione textus *Henrici Gorichem* & additionibus *Henrici de Vurimaria* (rectius Frimaria) Baſileae, 1507.

74 *Clementis* Alexandrini Opera Graecè & Latinè *Frideric. Sylburgio* recenſente. Coloniae 1688

75 M. Friedrich Lanckiſchens Concordantz der Bibel/ Leipzig 1705

76 Allerhand Fürſtl. Sächſ. Gräffl. und anderer vornehmen Perſonen rare Leichen-Predigten in einem Volumine.

77 Dergleichen ein Volumen.

78 Hertzog Joh. Caſimiri Coburgiſche Kirchen- und Conſiſtorial-Ordnung 1626

Analyſis Typica Concionum habitarum in Jobum, à D. *Christophoro Schulteto*, Stetin, 1647

Viti Ludouici à *Seckendorff*, Acclamatio Votiua ad Joh. Philippum, Epiſcopum Wirzburg. cum is Elector Moguntinus eſſet electus. 1648

79. Corpus Doctrinae. Thüringiacum. Jena 1570. teutſch. [k]

(k) Dieſes Exemplar hat vorn am Bande ein ſonderliches *Memorial* in folgenden Worten: Anno 1570. den ..... haben / auf gnädigſten Befehl/ des Durchlauchtigen Hochgebohrnen Fürſten und Herrn / Herrn Johann Wilhelms/ Hertzogen zu Sachſen/ etc unſers gnädigſten Fürſten und Herrn (Hier iſt etwas mehr als eine Zeile ausgelöſchet / und nicht zu leſen) diß Corpus Chriſtianae Doctrinae zur Kirchen gelöſet und erkaufft um ij Gülden / zu der es denn auch hiermit ſoll gewidmet ſeyn und bleiben. Doch daß ein jeder Pfarrherr und Prediger deſſelben jetzt und künfftig ſeine Predigten darnach zu richten/ beſcheidentlich und ohne Schaden/ frey zu gebrauchen haben möge.

Georgius Autumnus, S. Mpp.

80 Eine ſehr rare teutſche Bibel / Nürnberg/ 1483. in groß Folio, mit vielen Figuren. (*)

(*) Ich nenne dieſes Buch mit allem Recht ſehr rar; Einmahl dieweil es eine Teutſche Uberſetzung der Bibel vor Lutheri Zeiten iſt / da ſonſt GOttes Wort / zumahl in teutſcher Sprache/ wenig geachtet ward / ehe er die Reformation Anno 1517. anfieng; Darnach/ weil dieſe Bibel allerdings auch gar ſelten in groſſen und anſehnlichen Bibliothequen gefunden wird. Es hat auch alle Zierathen von den raren güldenen und bunt gemahlten Buchſtaben/ wie ſie damahls bräuchtig waren / wie denn die Figuren in Holtz-

schnitt auch bunt gemahlet/ obschon die Inventiones selbst öffters einfältig gnug sind/ da zum Exempel Gen. 3. die Gestalt der Schlange im Paradieß mit einem langhärichten Weibes-Gesichte am Baume/ mit der Eva discourirende/ das Paradieß mit Mauren und Thürnen eingefasset/ zwo Syrenen bey Noä Kasten/ Abraham bey seines Sohnes Opfferung mit einem grosen Säbel unterm Arme/ bey einer Windmühle auf dem Berge; Jacobs Leichen-Träger in Münchs-Habit/ u. s. w. vorgestellet werden. Und endlich/ weil in der ersten Epistel Johannis cap. 5. der streitige Spruch: Und drey sind/ die da geben das Gezeugniß im Himmel/ der Vater/ das Wort/ und der Heil. Geist/ und diese drey sind eins; Welcher in der letzten von Luthero selbst revidirten/ und Anno 1544. durch Hanß Lufften zu Wittenberg gedruckten Lutherischen Bibel/ (so eine der accuratesten ist/ und sehr selten gantz angetroffen wird/ dahero auch das vollkommene Exemplar/ so in meiner geringen Bücherey habe/ mir desto angenehmer ist) nicht gefunden wird/ mit obigen Worten deutlich verzeichnet zu lesen. Sonst sind die teutschen Reden in dieser Bibel nach damahliger offtmals gar poßirlich klingenden Mundart eingerichtet/ und lautet der Schluß des gantzen Wercks also: Diß durchleuchtigist Werck der gantzen Heyl. Geschrifft/ genannt dy Bibel/ für all ander vorgetrücket. teutsch Biblen. lauterer. clarer. vnd warer. nach rechter gemeyner Teutsch. mit hohem vnd grossen Vleiß. gegen dem Lateynischen Text gerechtvertigt. vnderschidlich punctirt. mit Vberschrifften bey dem meysten Teyl der Capitel vnd Psalm. iren Inhalt vnd Vrsach. anzaygende. vnd mit schönen Figuren dy Hystorien bedeutende. hat hie ein Ende. Gedruckt durch Anthonium Koburger/ in der löblichen Käyserlichen Reychstat Nürenberg. Nach der Geburt Cristi des Gesetzes der Genaden. vierzehen hundert vnd in dem drey vnd achtzigsten Jar. am Montag nach Invocavit. Vm wellich Vollbringung. sey Lob. Glori vnd ere der hohen Heyligen Dreyvaltigkeit. vnd eynigem Wesen. dem Vater und dem Sun vnd dem Heyligen Geyst. der da lebt vnd regiret. GOtt ewiglich/ Amen.

Dieses so rare und schöne Buch nun hat die Bibliotheque von dem hohen Wohlwollen Seiner HochEhrw. Magnificenz, Herrn Johann Christoph Zerbst/ Hochfürstl. Kirchen-Rath/ des Ober-Consistorii Assessoris, General-Superintendentis, Pastoris, und des Gymnasii Ephori allhier/ als ein sonderbares Andencken/ empfangen/ und zwar am 1. Nouemb. dieses Jahres/ welcher eben der Stifftungs-Tag der Bibliothecae ist; Nach Anweisung der eigenhändigen Inschrifft: Monumentum hoc Antiquitatis, Biblia Sacra Germanica, Norinbergae Anno 1483. typis vulgata, per Antonium Koburger, Gymnasio Isenacensi in Bibliotheca asseruandum tradit, *Joh. Christoph. Zerbst*, Megalupniseus, P. & Superint. G. & G. Inspect. d. 1. Nouemb. Anno 1709. Und haben Sie dabey angemercket/ aus seel. Herrn D. Pfeiffers Critica Sacra, p. 470. und seel. Herrn D. Calouii Bibl. Illustr. T. I. Praeloqu. p. 4. daß bereits Anno 1477. auch zu Nürnberg/

berg/ so dann 1483. gegenwärtige/und dann 1518. zu Augspurg/ eine teutsche Ubersetzung der Bibel/nach der Lateinischen Vulgata, vor der Ubersetzung Lutheri sey gedruckt worden.

LIBRI THEOLOGICI IN QVARTO.

1. Biblia Lat. cum succinctaExplicatione D. *Andreae Osiandri*, Tubingae, 1606
2. Biblia Latina.Tiguri, 1579
3. Benedicti *Turretini* Index prohibitorum & expurgatorum Librorum. Geneuae, 1619 (1)

(1) Vorn stehet in diesem Buch geschrie: Cum ante ordinationem meam ad Parochiam & Adiunctam Ephoriam Ostheimensem tempus suppeteret, visere Bibliothecam Scholae Isenacensis, placuit mihi scopus fundatoris pie defuncti Dn M. Christophori VVineri; propterea Indicem hunc expurgatorium, Momum, millies non calamo, sed Vulcano, expurgandum, loco tesserae in eandem Bibliothecam transmisi Meiningâ, abiturus postero die ad Ecclesiam Ostheimiae topicam, cum familia, d. 5. Julii Anno 1665.

Georg. Gotthard Göbel / hactenus Scholae Rector ibidem, nunc ordinatus Pastor & Adiunctus Ostheim.

4. Georg. *Weinrichii* Commentarii in Epistolam ad Romanos Pars I. & II. Lipsiae, 1668

5. 6. 7. Joh. *Tarnouii* Commentarius in Psalmos poenitentialesDauidis Lipsiae, 1634. & eiusdem Commentarius in Threnos Jerem. Rostochii, 1627, & Prophetas minores, variis annis.

8. Pauli *Tarnouii* Commentarius in Euangelium Johannis. Rost. 162.
9. Pauli *Tarnouii* Liber de S. S. Trinitate contra Faust.Socinum. ib. 1625
10. Cunrad. *Dieterici* Analysis Logica Euangeliorum. Erphord. 1618
11. Eilhardi *Lubini* Exercitationes in omnes minoresApostolorumEpistolas.Rostochii, 1610.
12. Joh. *Tungerlarii* Analysis Logica-Theologica omniumEpistolarum Dominicalium. Francofurti 1613.
13. Joh. *Gerhardi* Disputatio Theologica de Praedestinatione, Coburgi, 1607. Joh. *Tungerlarii* Pars I. Promtuarii Euangelici super dicta selecta ad Euangelia à Dom. I. Aduentus ad Dominic. VI. post Epiphanias. 1618. Caspar. *Finckii* Disputatio Theolog. de Cygnea Simeonis Cantione, Luc. II. v. 29. sqq. Giessae Hassorum, 1613
14. Joh. *Tungerlarii* Pars II. Promtuarii Euangelici super dicta &c. à Dom. Septuagesima ad Dominic. Palmarum. Francofurti 1620.
15. Joh. Conrad. Pfeil/ ClauisTheologiae. Erphordiae 619. Pauli *Egardi* γνῶθι σεαυτόν, Hamb. 1621.

16. Colle-

16 *Colloquium Altenburgense* de Articulo Justificationis. Jenae 1570 Bekäntniß vom freyen Willen/ so im Colloquio zu Altenburg hat sollen vollbracht werden von Fürstl. Sächs. Theologen, Jenae 1570

17 Wolffgangi *Franzii* Disputatio Theologica Jubilaea de Thesibus Lutheri Anno 1517. & Thesibus *Franzii* Anno 1617. propositis contra indulgentias Papp. Wittebergae 1617. *Balduini, Franzii* & *Meisneri* Orationes Jubilaeae, de reformatione Lutheri ante centum annos felicissime instituta, & *Buchneri* Carmen seculare. Wittebergae 1618. Nicolai *Hunnii* Demonstratio Theologica, quod Papa Romanus sit vniuersalis Ecclesiae seductor, ibid. 1618 *Ejusdem* Diatribe Theologica de signis veri falsique Ecclesiae Doctoris. ib. 1618. Balthasar. *Meisneri* Disputatio de quaestione an Lutherani & Caluiniani in fundamento fidei consentiant? Wittebergae 1617. *Maieri* Tractatus de statu Ecclesiae ante Lutherum prorsus miserabili. Francof. 1617. *Gisenii* Delineatio errorum Pontificiorum. Giessae 1617, *Academiae Argentoratensis*, X. Orationes & XIII. Dispp. de Jubilaeo Lutherano, Argentorati, 1617

18. Doct. Matthiae Hoe von Hoenegg Parasceue ad solennitatem Jubilaeam Euangelicam, das ist/ 4. Jubel-Predigten/ Leipzig 1617 *Eiusdem* Chur-Sächs. Jubel-Freude in 3. Predigten/ nebst einer Vorbereitungs-Predigt/ Leipzig 1618. Daniel Hänichen des ältern 4. Jubel-Predigten/ Hall in Sachsen Anno 1618. D. Vincentii Schmucks 3. Jubel-Fests-Predigten/ Leipzig 1618. D. Polycarpi Leyser 3. Jubel-Predigten/ Leipzig 1617. 4 Doctorum Theol. Facultatis Evangelische Lutherische Jubel-Predigten per D. Fridericum *Balduinum*, Nicol. *Hunnium*, D. Wolffgangum *Franzium*, Balthas. *Meisnerum*, Witteb. 1618. Memoria Lutheri pia & beata in 3. Tractatibus verfasset/ als: 1. von seinem Christl. Abschied zu Eißleben/ und Abholung gen Wittenberg. 2. Leichen-Predigt zu Wittenberg per D. Joh. Bugenhagen Pommern. 3. Oration Herrn Philippi Melanchthonis bey der Begräbniß: Wittenb. 1618 D. Christophori Schleupneri 4. Predigten vom Steigen und Fallen des Pabsts zu Rom/ gehalten im Jubel-Fest/ Leipzig 1618. D. Ehrhard Lauterbachs Jubel-Predigten/ Leipzig 1618. D. Joh. Schröters 2. Jubel-Predigten/

Leipzig 1617. *Eiusdem* 3. Jubel-Predigten/ Nürnberg 1618. D. Pauli *Laurentii* 3. Jubel-Predigten Leipzig 1618. M. Martini Röbers 3. Jubel-Predigten/ Hall in Sachsen 1618.

19. Vierzehen Straßburgische Jubel Predigten / Straßburg / 1618. Georgii *Zeamanni* 3. Jubel-Predigten. Kempten/ 1618. Nicol. *Parmanni* 2. Jubel-Predigten. Magdeburg / 1618. Abrahami *Schulteti* Jubel-Predigt. Francofurti, 1617. M. Osvvaldi *Am-Ende* zur Thame gehaltene 2. Jubel-Predigten/ 1618. Christophori *Adolphi* Jubel-Predigt. Francofurti, 1617. M. Hartmanni Brauns Jubel-Predigt. Grünberg in Hessen / 1617. Joh. *Pandochei*, 3. Jubel-Predigten. Leipzig / 1617. D. Adami *Contzen*, Societatis Jesu, neu Evangelisch trauriges Jubel-Jahr. Mayntz/ 1618. M. Maximiliani Ritter Lutherisches Jubel-Jahr. Giessen / 1618. M. Hartmanni Braunen der allenthalben wohlbekante Evangelischer fliegender Engel. Giessen/ 1618.

20. Reinhardi *Backii* 3. Jubel-Predigten über die Augspurgische Confession. Magdeburg/ 1630. Christophori *Megandri* 4. Jubel-Predigten. Altenburg / 1630. Joh. *Höpneri* 4. Jubel-Predigten. Leipzig/ 1631. Sebastian Starcken 3. Jubel-Predigten. Wittenberg / 1630. Joh. Donners Jubel-Predigt/ und 2. Neu-Jahr-Predigten. Nürnberg/ 1630. Joh. *Botsacci* Jubel-Predigt. Wittenberg/ 1630. Balthasar *Furmanni*. ibidem 1630. Jacob Herren-Schmidts 2. Jubel-Predigten. ibid. Martini *Titri* 2. Jubel-Predigten. Hall / 1630. Kurtzer Auszug der Augspurgischen *Confession* Händel aus Chytraei Historia zusammen gezogen. Weimar / 1630. Joh. Stephani *Verbesii* Prof. Poët. Carmen seculare de August. Conf. Leipzig / 1630. Georg. Andr. *Fabricii*, Rector. Molhusini Heroicum Carmen de August. Conf. &c. Molhusii 1630.

21. Zachariae *Theobaldi* Hußiten-Krieg / darinnen begriffen das Leben/ die Lehre und Tod/ M. Johann Hussi. Wittenberg / 1609. Alberti *Molnari* secularis Concio Jubilaea. Oppenheim, 1618. Jubilaeus Academicus *Heidelbergensis*. Heidelbergae, 1618. Joh. *Tarnovii* tres Eliae, h.e. Elias *Thesbita*, Joh. *Baptista*, Mart. *Lutherus*. Rostochii 1618. *Eiusdem* Tuba Jubilaei Lutherani. Rostochii 1618. Pauli *Tarnovii* Panegyricus, ib. 1618. Joh. *Simonii* Oratio triumphalis. Rostochii 1618. D. Joh. *Affelmanni*

Programma de Jubilaeo Euangelico. Rostochii. 1617. M. Josephi *Clauderi* Oratio de Pontificiae & Lutheranae aetatis latinitate. Altenburgi, 1618. Christoph. *Walburgeri* Disputatio, quae continet Ethnico-Pontificiam conformitatem. Lipsiae, 1617. M. Sigismundi *Evenii* Dissertatiuncula de palma seculari Lutherano Euangelica. Hall. 1618. Christiani *Becmanni* Oratio de barbarie superiorum temporum. Ambergae, 1617.

22. Acta *Jubilaei Academiae Wittebergensis*. 1602 Wittebergae 1603. & alia Miscellanea.

23. Dieterich Reinckings biblische Policey. Franckfurt am Mayn/ 1701.

24. Joh. *Micraelii* Syntagma Historiae Ecclesiast. cum continuatione Danielis *Hartnaccii*. Lipsiae, 1679.

25. Joh. Joach. Müllers Historia von der Evangelischen Stände Protestation und Augspurgischen Confession. Jena, 1705.

Eiusdem. Reichs-Tags-Staat von Anno 1500. biß 1508. Jena/ 1709.

LIBRI THEOLOGICI IN OCTAVO.

1. usque 5. Erasmi Bibliorum Graeco-Latinorum Pars I. II. III. IV. V. Basileae, 1582. & 1588.

6. Vetus Testamentum Graecum ex versione LXX. Interpretum vsque ad Canticum Salomonis. Lipsiae 1697.

7. Prophetae omnes ex Graeca versione LXX. Interpretum cum libris Apocryphis, Lipsiae 1697.

8. Noui Testamenti Libri omnes Graece cum variis lectionibus. Lipsiae 1697

9. Nouum Testamentum Graece *Leusdenii*, Francof. ad Moen. 1693.

10. Theod. *Bezae* Nouum Testamentum Graeco-Lat. Geneuae, 1567. (m)

(m) *Ex Biblioth. VVineriana.*

11. Euangelium Ebraicum Matthaei cum versione Latina & notis Seb. *Munsteri*. Basileae 1557. Epistola Pauli ad Hebraeos Ebraice & Latine. Isaaci *Leuitae* Malachias Propheta Ebraice & Latine, Coloniae 1563. Tabulae in Grammat. Hebr. *Clenardi*. ib. 1561.

12. Fr. *Balduini* Hypomnemata Homiliarum in Euangelia Dominicalia & Festorum. Wittebergae 1618

13. Eiusdem in Epistolas Dominicales & Festorum. Wittebergae 1618

14. Concordia Augustanae Confessionis. Lipsiae 1618. *Feguenekini* enchiridion Locorum Theologicorum. Basileae, 1589.

15. Leonh. *Hutteri* Explicatio Libr. Concordiae. Witteberg. 1608.

16. Joh. *Hulsemanni* Manuale Augustanae Confesſionis. Witteb. *1631.*
17. *Vogelii* Theſaurus Theologicus. Tubingae *1612*
18. 19. *Keneccii* Clauis Theol. Pars I. & II. Hamburg. 1611.
20. Alſtedii & Erfurtenſium Compendium Theologiae, Hanoviae 1624. & Erfurti *1611*
21. *Kesleri* Methodus conuertendi Haereticos. Coburgi. *1631*,
22. *Hirzvvingii* Drama Lat. de Luth. VVittebergae *1617.* Thomae *Lanſii* Oratio in Jubilaeo Luth. habita Tubingae 1617. *Martini* Catechiſmus Lutheri· VVitteb. 1618. *Graulii* Bericht von Luthers Kranckheit zu Schmalkalden/Leipz. 1567 Tezelueramia Comica. VVittebergae 1618.
23. Conrad. *Dieterici* AnalyſisEuang. diebus Feſtis propoſitorum. Gieſſae 1617 & 1620.
24. *Bernhardi* Theologia Moralis, ex ſcriptis eius collecta. Francof. & Lipſiae 1701.
25. *Hutteri* Compendium cum analyſi Deutſchmanni. VVitteb. *1665*
26. 27. Joh. *Gualtperii* Chronicon Eccleſiaſtico-Politicum. P. I. & II Francofurti 1614.
28. usque 35. Joh. Henr. *Hottingeri* Hiſtoriae Eccleſiaſticae Noui Teſtam. Pars I. II. III. IV. V. & huius uinque Sectiones. Hanouiae & Tiguri 1655. 56. 57. 65. 67.
36. Joh. *Auenarii* Ebraica Grammatica. VVitteb. 1570. Joh. *Clai* Grammat. Ebraea. VVitteb. *1573.*

(n) Von 36. biß 42. ex *Biblioth. VVincriana.*

37. Nicolai *Hemmingii* Enchiridion Theologicum. Lipſiae *1568*
38. Valentini *Schindleri* Inſtitutiones Hebraicae. VVitteberg. 1575
39. Catecheſis Dauidis *Chytraei*, VVitteb. *1577.* D. Tilemanni *Heſshuſii* definitiones vocum & rerum Theologicarum. Francof. *1575.* *Eiusdem* ſexcenti Errores EccleſiaePontificiae. Francof. *1577*
40. Petri *Palladii* Iſagoge ad Libros Propheticos & Apoſtolicos. VVitteb. *1573.* Pauli *Eberi* Hiſtoria populi Judaici. VVitteb. *1562.* Joh. *Moningeri* Genealogia familiae Juliae usque ad Neronem. VVitteb. 1556. Georgii *Maioris* Vita S. Pauli Apoſtoli. VVitteb. 1556.
41. Dauid *Chytraei* Enarratio in Geneſin. VVitteb. *1576.* D. Martini *Lutheri* Commentar. in Geneſin. VVitteb. *1527*
42. Chronologia Scriptorum Philippi *Melanchthonis.* Gorlizii *1582.* Dauid *Chytraei* de ſtatu Eccleſiarum in Graecia, Aſia, Africa, Vngaria, Boemia, VVitteb. *1580.* Michael *Neandri* Bedencken von Information eines Knaben. *1583.* G. *Theophili* Itali, Catalogus Auctorum

torum, qui in S.S. Scripturam ſunt commentati. Argentor. *1564*

43. Chriſt-Fürſtliche Andachten und Betrachtungen etlicher Bibliſchen Sprüche/ zur Ehre und Lobe GOttes/ wie auch Sein und der Seinigen Erbauung auffgeſetzet / von J. W. H. z. S. Eiſenach/ 1709. (†)

(†) Der Durchlauchtigſte Herr Auctor dieſer in der Warheit recht Chriſt- und Fürſtlichen Schrifft / nehmlich Herrn Hertzog Johann Wilhelm zu Sachſen/ unſers gnädigſten Herrns Hochfl. Durchl. haben dieſes Exemplar dero hieſigen Schul-Bibliotheque aus Gnaden verehret/ den 30. Octob. 1709. welches mit unterthänigſtem Danck anietzo und auf ſpäte Zeiten zu erkeñen iſt.

LIBRI THEOLOGICI IN DVODECIMO.

1. Andreae *Kesleri* Patientia Chriſtiana. Coburg 1630. *Anonymi* Erörterung der Jeſuitiſchen Frage: An haereticis ſeruanda fides? Anno 1633. Heilands Predigt über Jeſaiä 61. das Jahr / die Meinen zu erlöſen / iſt kommen. Franckfurt/ 1633.

2, 3. 4. Ambroſii Lobwaſſer Teutſche Pſalter in Frantzöſiſche Melodey und teutſche Reimen verfaſſet. Eißleben / 1597.

5. Pſalm. Dauidis in *Lingua Polonica* cum Cantionibus Piis.

LIBRI JVRIDICI.

JVs Canonicum, impreſſum Coloniae Anno 1479. iſt eine von den rareſten Editionen in klein Folio. (o)

(o) Dieſes Buch iſt nicht ſowohl das Jus Canonicum, als vielmehr ein Commentarius über ein Theil deſſelben. Wiewohl ich bekenne/ daß mir der Nahme/ der ihm am Ende gegeben wird/gar unbekandt ſey. Denn am Schluß des gantzen Buchs finden ſich dieſe Worte: Anno Domini M CCCC LXXIX. in profeſto natiuitatis domini in Colonia Metropoli Germaniae Vrbe ſancta. Deo auxiliante: opus terminatur inſigne *Summa Magiſtrutia* alias *Piſanell a* vulgariter appellata . per me *Conradum de Homburch*. prefate metropolis incolam. quam fideliter impreſſum finit feliciter. Wie aber dieſes ſeltzame Buch an die Bibliotheque kommen ſey / das lehret die Inſchrifft mit folgenden Worten: Hoc libro, iure haereditario ad *Chriſtophorum Purgold* Seniorem, Conſulem Iſenacenſem; hinc forte ad *Johannem Karstorffium*, translato, Bibliothecam Iſenacenſem Scholaſticam donant, Dominica Rogate 1627. M. *Jeremias VVeinrichius*, Scholae Rector; *Chriſtophorus Purgold*, Eliſabetha, *Johannis VVeinii*, p. m. relicta vidua; Johannis Karstorffii *haeredes*.

LIBRI MEDICI. IN FOLIO.

1. Jacobi Theodori *Tabernae montani* Kräuter-Buch. Franckfurt/ 1625.

2. Joh. Baptiſtae *Montani* Medicina vniuer-

vniuersa. Francofurti, 1587.

3. Valerii *Cordi* Annotationes in Dioscoridis Libros quinque de materia Medica.

Eiusdem Herbarium, sylua rerum fossilium in Germania, de artificiosis extractionibus Liber. Compositiones Medicinales non vulgares, & *Gesneri* de Hortis Germaniae, Liber. Argentorati, 1561.

(p) Ex *Bibliotheca VVineriana*; selbst VVinerus hat mit eigener Hand allerhand medicinische Anmerckungen voran gezeichnet.

LIBRI MEDICI.
IN QVARTO.

1, 2. Philippi Theophrasti *Paracelsi* Bücher/ 3/ 4/ 5. und 6. Theil. Basel/ 1589. und 1590.

LIBRI MEDICI.
IN OCTAVO.

1. Leonhardi *Fuchsii* Institutiones Medicinae. Basileae 1566.

(q) Ex *Bibliotheca VVineriana*.

2. Josephi *Quercetani* Spagirica. Hall/ 1608. Hanß Christoph Reinharts gülden Gesund-Brunn von Goldmachen. *ibidem* 1611. De *Lapide Philosophorum* varia.

3. Henricus *Khunrhat* de igne Magorum. Straßburg/ 1608.

It. Hanß Christoph Reinharts Licht der Natur/ Chymisch Buch. Hall/ 1608. & Christophori *Parisiensis* elucidarius. ibid. 1608.

LIBRI PHILOSOPHICI ET PHILOLOGICI
IN FOLIO.

1, 2. *Platonis* Operum Tomus I. II, III. cum interpretatione Latina & Notis *Serrani*. 1578.

3, 4. *Aristotelis* Operum T. I. & II. Graecè & Latinè ex editione Isaaci *Casauboni*. Aureliae Allobrogum, 1605

5. Alex. *Aphrodisaei* Commentaria in Topica Aristotel. ex recensione *Aldi Manutii*. Venetiis, 1513.

6. *Ammonii* Hermei Commentaria in Libb. Aristotel. περὶ ἑρμηνείας & εἰς δέκα κατηγορίας. cum *Margentini*, Episcopi Mitylenensis, Exegesi seu Enarratione ex *Aldi Manutii* recensione. Venetiis, 1503.

7. *Joh. Grammatici* Comment. in Libros Graecos Aristotelis posterior. Analyticorum ex *Aldi Manutii* recensione. Venet. 1504. [r]

(r) Diese drey Bücher No. 5. 6. 7. sind überaus rar.

8. Georg. Andr. *Fabricii* Thesaurus Philosophicus, totius Philosophiae systema Praeceptis & exemplis in Tabulis exhibens. Brunsuigae, 1624.

9. Petri *Rami* Scholae in liberales ar-

tes. Grammaticam, Rhetoricam, Dialecticam, Musicam, Metaphysicam. Basileae, 1578. *Isidori Hispalensis* Originum Libri XX. & *Martiani Capellae* de Nuptiis Philologiae & Mercurii libri IX. cum Scholiis *Bonauenturae Vulcanii*. Basileae. 1577.

10. Georgii *Joachimi* Rhetici, & Valentini *Othonis*, opus Palatinum de triangulis. Neostadii in Palatinatu 1596. Valentini *Othonis*, Mathematici Meteoroscopium Numerorum. ibid. 1596.

11. *Durandi* de *S. Portiano* Theologia Scholastica. Parisiis, 1508.

12. *Vincentii* Speculum naturale. Venetiis, 1494. (s)

(s) Auch diese beyden Bücher sind rar/ und zumahl das no. 12. mit Gold und Farben sehr sauber gemahlet/ nach damahliger Mode.

13. Nicol. *Copernicus* de reuolutione orbium coelestium, Libri VI. Basileae, 1566. (t)

(t) Dieses Buch Copernici ist zwar nicht gemein/ iedoch hat die Bibliotheque ein herrliches *Manuscriptum* statt dessen zu entrathen/ nehmlich *Epiphanii Panarion graece*. Die Nachricht davon ist an der Schaale des Buchs also verzeichnet: Bibliothecam Scholae Isenacensis hoc antiquo munere exornat *Nicolaus Schoderus*, Elrichensis, Mechterstedianae Ecclesiae Pastor Anno ChrIstI nostrI MeDIatoris *siue*, hoDIe tIbI, Cras MIhI. Das ist: 1605. Im Jahr 1611. aber kommt der berühmte Criticus, Caspar *Barthius*, nach Eisenach/ und besiehet die Schul-Bibliotheque, und als er dieses Manuscript findet/ nimmt er dasselbe zu sich gegen folgenden Schein/ welcher zum Andencken in den Band eingekleibet ist/ mit eigener Hand und Siegel: CASPAR BARTHIVS, hac meae manus scriptura conspondeo & testor, clarissimum Isenacensis Scholae Rectorem, inductum precibus meis, concessisse ex Bibliotheca eius Scholae mihi *primum Panarii Epiphaniani Tomum Graece Manuscriptum*, vt eius ipse dominus fierem. Ea vicissim obligatione constituta, primo me quouis tempore commodo Ei Scholae Isenacensi librum aliquem insignem, in vicem huius, restituturum. Epiphanio ipso graeco in armariis huius Ludi nihil profuturo, nisi vt sibi cum blattis interrnecinum bellum damnumque irreciperabile faceret. Quuius rei gratia Syngrapha hac manus meae illibatam fidem deposui Isennaci VI. Martio *CIↃIↃCXI*.

Caspar Barthius, Eques Magdeburgicus

Ich finde indessen kein Buch/ das Barthius vor jenes ersetzt hätte; und wolte man allenfalls Copernici Buch davor ansehen/ so wäre solches gewiß ein schlechter Tausch.

14. *Albazeni* Arabis Thesauri Opticae Libri VII. Basileae, 1572. *Vitellionis* Opticae Libri X. ibid. 1572.

15. Erasmi *Osvvaldi Schreckenfuxii* in Theorias planetarum novas Purbachii Commentarius. Basileae, 1556. Joh. *Stadii*, Mathematici, Tabulae Bergenses aequabilis motus

tus orbium coeleſtium. Coloniae Agrippinae, 1560. *Merlini* & *Daſypodii* Analyſeis Geometricae ſex Librorum Euclidis. Argentorati, 1566. (u)

(u) Ex *Bibliotheca VVineriana*.

16. *Meieri* Curſus Ingeniarius, h. e. elementa arithmeticae, Geometriae, Organicae, Hypſometriae, Stereometriae, Caſtrametationis, Fortificationis. Erfurti, 1621.

17. Athanaſii *Kircheri*, Muſurgia vniuerſalis, ſeu Ars magna Conſoni & Diſſoni, in X. libros digeſta Tom. I. & II. Romae, 1650.

18. Athanaſii *Kircheri* Mundus ſubterraneus in XII. Libros digeſtus. Amſtelodami, 1665.

19. *Kircheri* China illuſtrata. Amſtelodami, 1667.

20. *Kircheri* Ars magna ſciendi in XI. Libros digeſta. Amſtelodami, 1669.

21. *Kircheri* Ars magna Lucis & umbrae in X. libros digeſta. Amſtelodami, 1671. *Kircheri* Turris Babel & Archontologia de priſcorum hominum poſt diluuium vita & rerum geſtarum magnitudine. Amſtelodami, 1679.

22. Ei. *Latium* Antiquum, ibid. 1671. *Muſeum* Collegii Soc. Jeſu Romae. ibid. 1678.

23. Athanaſii *Kircheri* Phyſiologia experimentalis, ex recenſione *Keſtleri*. Amſtelod. 1680. *Eiusdem* Sphinx Myſtagoga ſ. Diatribe Hieroglyphica de Mumiis. 1676.

24. Joh. *Zahnii* mirabilis mundi Oeconomia ſeu ſpecula Phyſico-Mathematico-Hiſtorica notabilium ac mirabilium ſciendorum. Norinbergae, 1696.

25. Franciſci à Meſgnien *Meninski* Grammatica Turcica ſ. Linguarum orientalium, Turcicae, Arabicae, Perſicae, Inſtitutiones, Viennae Auſtriae. 1680.

26. *Eiusdem* Lexicon Turcico-Arabico-Perſicum. Tomus I. ibid. 1680.

27. *Eiusdem* Lexici Turcico-Arabico-Perſici Tom. II. ibid. 1680. à lit. A. 10. Column. 3305.

28. *Anonymi* Cubus ſeu Dictionarium Hebraico-Germanicum. Hamburgi è Bibliopolio Frobenii.

29. Joh. *Forſteri* Dictionarium Hebraicum. Baſileae, 1564.

30. Varini *Phavorini* Dictionarium Graecae Linguae, *purè Graecum*. Baſileae, 1538.

31, 32, 33, 34. Henr. *Stephani* Theſauri Graecae Linguae. Tom. I, II, III, IV. cum appendice.

35. Joh. *Scapulae* Lexicon Graeco-Latinum. Baſileae, 1589.

36. Ambroſii *Calepini* Dictionarium cum Onomaſtico, Baſileae, 1605.

37. Ambroſii *Calepini* Dictionarium, alia editio, cum additamentis *Pauli Manutii*, & aliis. Venetiis, 1592.

38

38. 39. 40. Alberti *Bureri* Thesauri Linguae Lat. seu Fori Romani, Tom. I. II. III. Argentorati, 1604

41. Bas. *Fabri* Thesaurus, *Buchneri* & *Thomasii*. Lipsiae 1680

42. Gerardi Joh. *Vossii* Lexicon Etymologicum Linguae Latinae. Amstelodami, 1662

43. Matthiae *Martinii* Lexicon Etymologicum & Philologicum. Bremae 1623.

44. 45. Joh. Jacob *Hofmanni* Lexicon vniuersale Historico-Geographico-Chronologico-Poëtico-Philologicum. Tom. I. & II. Basil. 1677. vide infra. no 126.

46. 47. Caroli du *Fresne* Glossarii ad Scriptores mediae & infimae Latinitatis. Tom. I. II. III. Francofurti, 1681

48. 49. 50. 51. Theodori *Zvvingeri* Theatri Vitae hum. Tom. I. II. III. IV. continens Volumina XXVIII. Basileae, 1586. & 87.

52. usque 59. Laurentii *Beyerlinckii* Theatrum Vitae humanae Tom. I. usque VIII. Lugduni 1678. cum Indice.

60. Florilegii Magni seu Polyantheae, Jano *Grutero* Auctore, Tom. II. Argentorati 1624

61. Joh. *Stobaei* Anthologia seu Sermones Graeci in locos Communes digesti & in Latinam linguam translati à Conr. Gesnero.

62. Claudii *Salmasii* Exercitationes Plinianae in Caji Julii Solini Polyhistora. It. ipse Solini Polyhistor emendatus. Accesserunt exercitationes *eiusdem* de Homonymis Hyles Jatricae. *Item* de Manna & Saccharo, Traiecti ad Rhen. 1689.

63. Casparis *Barthii* Aduersariorum Libri LX, Francofurti, 1648.

64. Gerardi Ioh. *Vossii* & clarorum ad eum Virorum Epistolae, item Georgii Hieronymi *Velschii* Dodecas Epistolarum, Augustae Vindelicorum. 1691

65. *Alexandri* ab *Alexandro* dies geniales, cum Notis *Andreae Tiraquelli*. Lugduni, 1681.

66. Ludouici *Caelii Rhodigini* Antiquitates seu lectionum Antiquarum libri XXX. Francof. & Lips. 1668

67. Gerardi Ioh. *Vossii* Theologia Gentilis & Physiologia Christiana Amsterodami 1668.

68. Ioh. Guilielmi *Stuckii* Antiquitatum Conuiualium libri III. Tiguri, 1582.

69. Onuphrii *Parninii*, Bartholomaei *Martiani*, Petri *Victoris* & Iani Iacobi *Boissardi* Topographia Romae, cum Tabulis Geographicis, Imaginibus antiquae & nouae Vrbis, Inscriptionibus, Marmoribus, Aedificiis, Sepulcris &c. aeri incisis, VI. Partes. Frf. 1627. (x)

(x) Ist ein rares Buch.

70. Dio-

70. Dionysii *Halicarnasſei* Antiquitates Romanae Graece & Latine cum Notis Friderici *Sylburgii*, Lipſiae 1691. *Eiusdem* Tomus II. continens Rhetoricos & Criticos Libros, cum verſione Latina. ibid: 1691.

71. *Epigrammatum Graecorum* Libri VII. cum Annotationibus Joh. *Brodaei*, Baſileae 1549. Coelii *Lactantii* Firmiani Opera, Baſileae 1563. (y)

(y) Ex *Bibliotheca VVineriana.*

72.73. M. Tullii *Ciceronis* Opera Tomus I. II. III. IV. Lutetiae 1584. [z)

(z) Dieſes iſt eine ſehr ſchöne und koſtbare Edition; auf den beyden Bänden dieſes Buches ſtehet mit güldnen Buchſtaben der Nahme und das Symbolum, oder der Leib-Spruch desjenigen/ von deſſen Wohlwollen die Bibliotheque daſſelbe empfangen hat/ in folgenden Worten: Einmal Ja und nimmer mehr Nein/iſt Johann Breithaupt ſein Reim. 1589. Meines erinnerns iſt dieſer Johann Breithaupt/ Fürſtlicher Sächſiſcher Amt-Schöſſer zu Creutzburg geweſen.

74. M. Tullii *Ciceronis* Epiſtolae ad famil. cum Commentariis variorum XVI. Auctorum, Venetiis 1580. *Terentius* cum Notis Donati & aliorum, ibid. 1580

75. M. Tullii *Ciceronis* de Officiis cum Commentariis Hieronymi *Wolffii*. Cato Maior ſeu de Senectute, Laelius vel de Amicitia, Paradoxa VI. Somnium Scipionis. Baſileae 1569

76. Hiſtoriae Romanae Scriptores Latini minores. *Capitolinus*, Meſſala *Corvinus*, L. *Florus*, Vell. *Paterculus*, Sext. Aur. *Victor*. Sextus *Rufus*, *Eutropius*, *Caſsiodori* Chronicum, *Jornandes*, Julius *Exſuperantius*, Francofurti 1588.

77. Angeli *Decembrii* Politica Literaria; Auguſtae Vindelicorum, Anno 1540. [†) *Polybii* Hiſtoriarum Libri V. Nicolao *Perotto* interprete. Baſileae 1530. Eobani *Heſsi* Epiſtolarum familiarium Libri XII. Marpurgi Haſſorum 1543. Sexti *Ruffi* Epitoma de Geſtis et Dominio Romanorum.

(†) Iſt ein rares Buch.

78. Abrahami *Buchholzeri* Iſagoge Chronologica. Gorlicii 1580 *Eiusdem* Index Chronologicus a mundo condito ad annum Chriſti 1580. & Chronologia. ibid. 1584. (aa]

(aa) ex Bibliotheca VVineri.

79. M. Henrici *Buntingii* Chronologia. Serveſtae 1590.

80. Chriſtoph *Helvici* Chronologiae Syſtema nouum. Gieſſae Heſſorum 1609.

81. Joh. *Funccii* Chronologia, cum Commentariorum in eandem Libris X. Baſileae 1591. [bb]

(bb) In diesem Buch ist folgendes eingezeichnet: Filii & cohaeredes Beati M. *Nicolai Rebhan*, Pastoris & Superintendentis Isenacensis, Bibliothecam Scholasticam Isenacensem hoc libro honorarunt, d. 5. Maii 1634. teste manu M. Jeremiae VVeinrichii, Ludirectoris.

82 *Eusebii* Pamphili Thesaurus temporum, cum Josephi Justi *Scaligeri* Animaduersionibus & Isagogicorum Chronologicorum Canonum Libris III. Lugduni Batauorum. 1606

83 Josephi Justi *Scaligeri* Opus de emendatione temporum. Coloniae Allobrogum, 1629

84. Titi *Liuii* Historia Romana ex recensione *Jani Gruteri*, cum Annotat. Variorum, Francofurti ad Moenum 1608.

85. C. *Plinii* Historia Mundi naturalis, cum *Sigismundi Gelenii* Annotationibus. Francofurti ad Moenum 1582. [cc)

(cc) Vorn stehet eingeschrieben: Ich Hanß Cotta, Bürger und Gastwirth in der Fürstlichen Sächsischen Stadt Eisenach/ habe diß Buch in die löbliche Schule daselbst/ der Jugend zu einem glückseeligen Neuen-Jahr/ auch zu Fortpflantzung der Tugend und guten Künsten / meiner im besten dabey zu gedencken/ verehret. Geschehen den 1. *Januarii*, im Jahr 1590. Aussen am Bande stehet mit güldenen Buchstaben: *Hanß Cotta*. Herr Gott. Hilff. 1590.

86. *Philonis Judaei* Opera omnia Graecè & Latinè, eiusdem *Gelenii* opera edita, Francofurti 1691

87. *Dionis Cassii* Historia Romana, Graecè & Latinè cum notis variorum. Hanoviae 1606

88. 89. Jacobi Augusti *Thuani* historiarum sui temporis, ab anno 1543. ad annum 1618. Tom. I. II. III. IV. Francofurti 1625. & 28.

90. 91. *Plutarchi* Opera Tom. I. & II. Latinè. Basileae 1573. [dd]

(dd) Auch diese beyden Tomi sind verbelobten Hanß *Cottae* Geschenck.

92. *Athenaei* Dipnosophistae Libri XV. cum Jacobi *Dalechampii* interpretatione Latina, & Isaaci *Casauboni* Animaduersionibus, Lugduni 1597.

93. Isaaci *Causaboni* Animaduersionum in Athenaei Dignosophistae Libros XV, Lugduni. 1621

94. Joh. *Trithemii* Opera historica & Chronica cum Epistolis famil. Francofurti 1601

95. Pauli *Jovii* Historia sui temporis ab anno 1494. usque ad annum 1547. Germanicè reddita per M. Georg *Forbergerum* & M. Hieron. *Halverium*, Franckfurt am Mayn 1570.

96. *Herodoti* Historiarum Libri IX. cum *Vallae* Interpret. Latina. It. eiusdem Herodoti Narratio de vita Homeri. Francofurti 1608

97. *Strabonis* rerum Geographicarum Li-

Libri XVII. cum Latina versione *Xylandri*, & Commentario Isaaci *Casauboni*, nec non Federici *Morelli* obseruatiunculis. Lutetiae Parisiorum. 1620

98. *Thucydidis* de bello Peloponnesiaco libri IIX. cum interpretatione Latina Laurent. *Vallae*, & Commentario Franc. *Porti*, Francofurti 1594

99. *Xenophontis* Oratoris & Historici elegantissimi Opera Graeca omnia cum Lat. versione virorum doctorum. Basileae 1568. Joh. *Brodaei* Annotat. in Xenophontis Opera. ibidem 1559

100, usque 104. M. Hieronymi *Henningesii* Theatri Genealogici Monarcharum, Regum, Ducum, Principum, Comitum, Heroum Illustrium & Heroinarum, a condito mundo ad haecce tempora, Tom. I. II. III. IV. Magdeb. 1598

105. Joh. *Rauwen* teutsche Cosmographia, Franckf. am Mayn 1597. (ee)

(ee) Am Bande ist zu lesen: Diß Buch hat Laurentius Wolff der Schulen zu Eisenach verehret. 1607.

106. D. Pauli *Freheri* Theatrum Virorum eruditione Clarorum. Norimbergae 1688

107 Martini *Lippenii* Bibliotheca realis Philosophica Francofurti 1682

108. Conr. *Gesneri* Bibliotheca, aucta à *Simlero* & *Frisio*. Tiguri 1583. [ff]

(ff) Ex *Bibliotheca WVineriana*

109 Georg. Matth. Königs Bibliotheca vetus & noua virorum & scriptorum illustrium, ab origine Mundi ad A. C. 1678

110. Adami *Olearii* Moscowitische und Persianische Reise-Beschreibung. Schleßwig 1656. und Joh. Albrecht von Mandelsloh Morgenländische Reise-Beschreibung. ibid. 1658

111. Burchardi *Niederstedii* Maltha Vetus & Noua. Helmstadii 1668

Tabulae Geographicae ad *Clueri* Introductionem Geographiae pertinentes, vide infra Libr. Phil. in IVto, n. 15.

112. Sigmund. von Bircken Spiegel der Ehren des Käyserl. und Königl. Ertz Hauses Oesterreich. Nürnberg 1668

113 *Homeri* Opera Graecè & Latinè Basileae 1583

114. *Virgilius* cum Notis Donati, Seruii, Landini, Calderini, Norimbergae 1492. [*]

*] Ist eine rare Edition, und sind die Notae mit grün und rothen gemahlten Strichen distinguiret. Und zwar sind in dieser Edition viele gar sonderbare Figuren in Holtzschnitt / die aber auch zum Theil poßirlich gnug sind.

115. *Idem* cum notis Seruii, Donati, Landini, Manenellae & Calderini, Argentorati 1502 Deßgleichen

116 *Virgilii* Libri XII. Aeneidos cum Comment. *de la Cerda*. Coloniae, 1642. it. Bucolica & Libri IV. Georgicorum. ib. *1647*.

117 *Horatius*, Chabotii. Basileae. *1587* (gg)

(gg) Am Bande stehet: Johann Herwig pro Schola Isenacensi. 1590.

118. Andreae *Reyheri* Lexicon Latino Germanicum. Lipsiae 1696

119, D. *Vincentii* Speculi Historialis Libri XXXI. Venetiis *1494*. Ist gar rar/ nach dieser Edition.

120. Kupffer zum *Mercurio- Gallo-Belgico*, in Libris Philosoph. in 8vo. No. 65, sqq. usque 77.

121. Ambrosi *Calepini* Dictionarium peruetustum in Academia Parisiensi inpressum, Anno *1509*. Ist eine sehr rare Editiun, und vermuthlich die allererste.

122 Guil. *Budaei* Dictionarium Graeco-Latinum. Basileae *1572*

123. Desiderii *Erasmi Roterodami* Adagia. Basileae. *1551*

124. Philippi *Picinelli* Mundus Symbolicus in emblematum vniuersitate formatus, ac Italice conscriptus, auctus vero ab *Augustino Erath*, & in latinum Idioma traductus Tom. I. & II. Coloniae Agripp. 1694.

125, Philip. Jacobi *Speneri* Operis Heraldici Pars generalis & specialis insignia Heroum repraesentans, Francofurti ad Moenum *1690*.

126. Jo. Jacobi *Hofmanni* Lexici vniuersalis, Historico- Geographici [vide paulo ante No. 44. 45.] Continuatio exhibens Addenda Tribus Tomis nouis, I. II. & III, Basileae *1683*

127, Sam. L. B. à *Pufendorffi* res gestae Caroli Gustaui, Sueciae Regis, Norimberg. *1696*.

128, Dauid *Chytraei* Chronicon Saxoniae. Lipsiae *1593* M. Adam *Rempii*, Chur und Fürstl. Sächs. Stamm-Baum. Jena 1594

129. Jacobi *Typotii* Symbola diuina & humana. Francof. *1652*. Gebhardi *Elmenhorst* obseruationes ad Arnobium. Richardi *Montacutii* Analecta Ecclesiasticarum Exercitationum. Londini *1622* G. C. *Kirchmayeri* Oratio de cura Electoralis Saxoniae Domus pro Ecclesiis & Scholis. Witteb, *1665*. Valent. *Alberti* Oratio in Nuptias Joh. Georgii III. Elect. Sax. *1666*. Daniel *Lenceri* Oratio in natalem 70. Electoris Sax. Joh. Georgii I. 1654. Oratio M. Paul. Martini *Sagittarii* in funere Friderici Wilhelmi, Ducis Sax. *1670*.

130. D. G. *Friderici Wilhelmi* Saxoniae Ducis, Administr. Elector. Exercita-

citationes horarum subseciuarum. Torgae 1598. (hh)

(hh) Dieses ist auch eines von den raresten Büchern dieser Bibliotheque. Hertzog Friedrich Wilhelm zu Sachsen-Weimar/ und der Chur-Sachsen Administrator, glorwürdigster Gedächtniß/ gleichwie er ein frommer/ kluger/ und dabey sehr gelehrter Herr war/ also verfassete er selbst verschiedene seiner Fürstlichen Meditationen in Bücher/ und ließ dieselben in der von ihm selbst gnädigst angeordneten schönen und kostbaren Druckerey zu Torgau/ drucken. Gegenwärtiges Buch ist an die Jhro Durchl. damahls anvertraut gewesenen Printzen vom Chur-Hause/ nehmlich/ Churfürst Christianum den II. Hertzog/ nachgehends Chur-Fürst Johann Georg den Ersten/ und Hertzog Augustum/ Gebrüdere/ von Jhro selbst wohlmeynend dediciret/ in Lateinischer Sprache/ weil zur Beförderung Dero Studien diese gantze Arbeit übernommen worden. Es begreifft dieselbe in sich schöne Exempel aus der alten und neuen Historie/ samt denen daraus gezogenen Moralien und klugen Sprüchen der Weisen/ um ihnen also den Weg zu zeigen/ wie der Tugend nachzugehen/ und Laster zu vermeiden seyen. Sonst habe ohnlängst in der schönen Privat-Bibliotheque des Hoch-fürstlichen Hoch-meritirten Kirchen-Raths und Hoff-Predigers allhier/ Herrn Johann Sigismund Münch/ Hoch-Ehrw. Magnif. ein nicht minder rares Buch von höchsterwehnten Herrn Hertzog Friedrich Wilhelm gesehen/ nehmlich dessen Lateinische tägliche Gebethe/ welche zu Torgau Anno 1595. in 4to zusammengedruckt worden/ unter dem Titel: Precationes ab Illustriss. Principe ac Domino *Friderico VVilhelmo*, Duce Saxoniae, Tutore & Administratore Electoratus &c. congestae, & summa quotidie pietate vsurpatae. Es würde auch gewiß der Mühe wohl werth seyn/ wenn wir/ unserer Hoffnung nach/ dereinst Gelegenheit finden solten/ eine Specification derjenigen Schrifften und Bücher dem Publico bekand zu machen/ welche von den Durchlauchtigsten Chur- und Fürsten zu Sachsen/ theils zu Bezeigung Dero angestammeten Pietät/ theils als ein hohes Zeugniß Dero Gnade und Propension gegen die Studia, entweder im Manuscriptis hinterlassen/ oder in öffentlichen Druck heraus gegeben worden. Jn meinem geringen Bücher-Vorrath habe ich selbst ein nicht gemeines hieher gehöriges Büchlein in Sedez, in welchem alle Gebethe enthalten sind/ welche Churfürst Johann Friedrich zu Sachsen/ auch Dero Churfürstliche Gemahlin und Kinder/ so täglich/ als besonders zeitwährender des Churfürstens Custodie, zu bethen pflegen. Es hat dieselben ein ungenannter M. L. im Jahr 1559. heraus gegeben/ und eine gar nachdenckliche Vorrede beygefüget.

131. Volumen antiquorum Programmatum Jenensium & aliorum.

132. Vincentii *Placcii* Theatrum Anonymorum & Pseudonymorum Hamburgi 1708

133. Philostratorum Opera omnia, Lipsiae 1709.

134. *Herodoti* Libri nouem & Georgii *Gemisti* de rebus post pugnam Mantineam gestis, edit. Joach. *Camerarii* Graece tota, Basileae 1541 *Theodoreti* rerum Ecclesiasticarum Libri V. e graeco in Latinum translati a Joach. *Camerario*. Basileae, 1536. (ii)

(ii) Dieses ist auch eines von nicht gemeinen Büchern / theils wegen der von Camerario beschehenen Edition, theils / weil der ehemals berühmte und von uns öffters erwehnte Professor zu Jena / Herr M. *Johanes Rosa*, Anno 1551. dasselbe gebrauchet und eigenhändig sehr viel beygeschrieben hat. Es hat die Bibliotheque dieses Buch der Gütigkeit des Hochfürstlichen Sächß. Hochbetrauten Hoff-Cammer- und Ober-Consistorial-Raths allhier / Herrn *Andreae Rosa*, zu dancken / als eine Versicherung von dero Excell. gegen das hiesige Gymnasium tragenden besondern hohen Affection.

135. 136. Allgemeines Historisches Lexicon. Leipzig 1709.

137. Christoph Lehmanns Chronike der Stadt Speyer / Franckf. 1612.

(k) Auch dieses schöne / und / vor der ohnlängst beschehenen neuen Auflage / nicht gemeine Buch von der allerersten Edition, haben nur hocherwehnter Herr Hoff- Cammer- und Ober-Consistorial-Rath allhier / Herr *Andraeas Rosa*, in augmentum & vsum Bibliothecae Isenacensis, laut eigenhändiger Inschrifft / am 12. Octobr. 1709. gütigst verehret.

138. Tres Gallicarum Rerum Scriptores: *Philippus Cominaeus*, de Ludouico XI. & Carolo IIX. Gall. Regibus. *Frossardus* in Epitomen contractus. *Claudius Seselius*, de Rep. Galliae & Regum officiis. Ex gallica lingua in latinam translati a *Johanne Sleidano*. Francof. apud Andream Wechelium 1578. Martini *Bellaii* Commentar. de rebus a Francisco I. Galliae Rege gestis Libri X. interprete ex Gallica lingua *Hugone Suraeo*. Francof. apud Wechelium. 1575. (ll)

(ll) Diese Edition ist sehr splendid und gantz rar; der ehemahlige Besitzer ist gewesen *VVolffgangus Schönleben*, welcher mit eigener Hand viel beygezeichnet hat / ohnlängst aber / nehmlich / am 24. Octobr. dieses Jahres / ist dieses Buch der Schul-Bibliothec allhier / von Herrn Johann *Conrad Schröter*, Isenacense, wohlmeritirenden Pastore und Decano zu Kalten Northeim in der gefürsteten Graffschafft Henneberg / zu einem angenehmen Gedächtniß verehret worden / besage der Inschrifft.

139. Joh. *Aventini* Bayerische Chronica / Franckf. 1566.

140. Melch. *Goldasti* Rerum Alemannicarum Tomi tres. Francof. 1661 Ahasv. *Fritschii* Corpus Juris Venat. Forest. Jenae 1675. (mm)

(mm) Diese beyden so schöne / als nicht gemeine Bücher / hat der Hochfürstl. hochbe-

betraute älteste Hof- und Justitien-Rath/ auch Ober-Consistorial-Praesident allhier/ Herr Joh. Caspar Röhn/ als ein angenehmstes Gedächtniß Dero Excell. gegen das Gymnas. tragenden hohen Wohlwollens/ der dasigen Bibliothecae jüngsthin überlassen/ jenes zwar nach Dero eigenhändig eingeschriebenen Worten: *Auentini Chronicon* in diuini nominis gloriam, & vt simul studiosae iuuentuti atque publico inseruiatur, Bibliothecae VVinerianae ex sincero Candore & pectore offert *Joh. Caspar Rhön,* Serenissimi Ducis Saxo-Isenacensis Consiliarius & Supr. Consistorii Praeses. Dieses aber in folgenden: Bibliothecae VVinerianae in sic dictis aedibus Praedicatorum, multos per annos asseruatae, *Goldasti Res Alemannicas* sacrum opus esse cupio, cum voto sincero, vt in Isenacensi Gymnasio porro formentur ingenia, futuris seculis maxime profutura. Scribebam mense Nouembri Anno Christi 1709. *Joh. Caspar Rhön,* vt supra.

LIBRI PHILOSOPHICI IN QVARTO.

1. Julii *Pollucis* Onomasticon. Basileae 1536. Francisci Marii *Grapaldi* Lexicon de partibus aedium ibid. 1533. (nn)

(nn) Beydes/ zumahl das letztere/ sind selten vorkommende Bücher. Vorn ist eingeschrieben: Gratia patriae Scholae alumnorum honesta Studia pro eo quod ipsius erat, modulum prouehendi, appropriabat vtilem hunc Codicem dono, classi supraemae, *Bernardin Purgold,* tunc temporis Senatui Reique publicae ab Epistolis Isenaci, VI. Kal. Sept. A. E. C. CIↃIↃCV. *Symbolum:* Crebrius Deum Cogitato, quam respirato.

2. *Chaulmeri* Apparatus magnus Poëticus. Parisiis 1666.
3. Eduardi *Leigh* Critica sacra V. & N. Testament. Francof. 1696.
4. Eryci *Weismanni* Lexicon Latino-Germ. & Germ. Latinum bipartitum. Offenbaci ad Moenum 1692.
5. Bartholom. *Chassaneus* de gloria mundi, Libri XII. Francof. 1612
6. Erasmi *Reinholdi* Tabulae directionum Astromicae, Tubing. 1554. Joh. *De Monte Regio* Tabb. Directionum Astrologic. Witteb. 1564
7. Joh. Henr. *Alstedii* Encyclopaedia, methodum uniuersae Philosophiae exhibens Libris XXVII, Herbornae 1620
8. Andr. *Fromanni* Centuriae 2. Aphorismorum de Philosophia & de Dialectica. Coburgi 1626. (oo)

(oo) Dieses Buch haben Herrn Hertzog Johann Ernsts zu Sachsen-Eisenach/ Hochfürstliche Durchlaucht gottseeligster Gedächtniß/ der Schul-Bibliotheque gnädigst verehret; Besage der Inschrifft auf dem Titel-Blat: Illustrissimus Princeps Dominus JOH. ERNESTVS, Senior, Dux Saxoniae, Juliae, Cliuiae & Montium &c. librum hunc Bibliothecae apud Isenacenses consecrauit, A. O. R. 1626, d. 2. Maii Am Bande

de ist das Hochfürstliche Sächsische Wapen vergüldet.

9. Wolffgangi *Heideri* Commentarius in Ethic. Aristotelis. Jenae 1629

10. *Eiusdem* Philosophiae Politicae Systema. Jenae 1628

11. *Jodoci Trautvetteri* Summula totius Logicae. sine mentione impressionis loci & anni. (pp)

(pp) Dieses ist der in den obangeführten Carminibus VVineri bemerckte *Jodocus Isenacensis*, Philosophus & litteraturae ecclesiasticae Licentiatus, wie er auf dem Titel-Blat des gegenwärtigen Buchs genennet wird. Man kan es unter die Raritäten mitrechnen. wer es der Bibliothec verehret habe / das ist vorn eingeschrieben mit diesen Worten: Hoc libro Bibliothecam Isenacensem Scholasticam donamus d. 24. Maii Anno 1627. Catharinae, Francisci Karstorffii relictae viduae, Haeredes.

12. P. *Rami* Arithmeticae Libri tres Parisiis 1555 G. *Henischii* Arithmeticae perfectae Libri VII. Augustae Vindelicorum 1609 Leonhardi *Zubleri* Instrumentum nouum Geometricum. Basileae 1607. Casparis *Waseri* Fabrica, & usus instrumenti Chronographici. Basileae 1607.

13. *Jodoci Trautvetteri* totius Philosophiae naturalis Compendium. Erfurdiae 1518. Jacobi *Milichii* in Librum II. Plinii Hist. Naturalis Commentarius. Francofurti 1563 [qq]

(qq) ex Bibliotheca VVineriana.

14. Erasmi *Reinholdi* Tabulae Prutenicae Coelestium motuum. Tubingae 1551. (rr)

(rr) *ex eadem.*

15. Philippi *Cluveri* Geographia cum notis Joh. *Bunonis*, Guelpherbyti 1661. Vid. supra No. CXI. fol. Hermanni *Conringii* Epistola de Bibliotheca Augusta Wolfenbütelensi, Helmstadii, 1661

16. 17. Casparis *Schotti* Physica curiosa Pars I. & II. Herbipoli, 1662.

18. Anonymi *Atlas minor* seu kurtze Beschreibung der gantzen Welt / mit vielen Kupffern und Land Charten / Amstelodami 1651.

19. usque 24. Justi Lipsii Opera omnia, Antvverpiae, variorum annorum.

25. Auctores Linguae Latinae redacti in unum Corpus cum Notis S. *Gervasii* 1602.

26. Julii *Caesaris* Scripta cum Notis *Jungermanni*, Francofurti, 1669

27. *Pythagoras, Phocylides, Theognis, Editore Neandro.* Basileae, 1559 *Coluthi* Helenae Raptus, Graeco Carmine cum Lat. Vers. descriptus. Basileae 1559. *Tryphiodori*, Poëtae Aegyptii, Ilii excidium *Neandro* editore ibid. 1559. *Nili* Episcopi & Martyris praeceptiones sententiosae de vita pie instituenda, cum notis auctioribus, &

& de una religione Libro. ibid. 1559.

28. Gerardi Joannis *Vossii* Institutiones Oratoriae. Lugduni Batauorum. 1643.

29. Reginae palatium Eloquentiae Moguntinum. Moguntiae, *1669*

30. Marci Zuerii *Boxhornii* Historia vniuersalis sacra & profana. Lugduni Batauorum, *1652*

31. Herm. *Conringii* Bibliotheca Augusta. Helmst. 1684 (∴)

(∴) Was dabey gebunden ist/ siehe unten No. 62.

32. Isaac *Casauboni* Exercitationes ad annales Baronii.

33. Ger. Joh. *Vossii* Historiae Pelagianae Libri VI. Amstelodami, 1655.

34. Joh. Henrici *Hottingeri* Bibliothecarius quadripartitus. Tiguri, *1664*. & Guidon. *Pancirolli* de rebus deperditis & nouiter inuentis Libri duo. Francofurti, 1660.

35. Joh. *Meursii* Athenae Batauae, Libri duo, cum Johannis Jacobi *Boissardi* Bibliotheca. Lugduni Batauorum, 1625. Thesaurus Virtutis & gloriae, continens *illustrium virorum imagines* & vitas, Pars I. II. III. IV. Francofurti, 1628. 30, 31.

36. Matthaei *Lunguitii* Alexander M. rediuiuus in Gustauo Adolpho Rege Sueciae. Lipsiae, 1632. *Eiusdem* Josua rediuiuus in Gustauo Adolpho Rege Sueciae, Lipsiae, *1633*. *Eiusdem* Josua & Hiskias confoederati, in Gustauo Adolpho & Joh. Georg. Saxon. Elect. *1633*.

37. Phil. *Arlanibaei*, Arma Sueciae & eorum Continuatio. Francofurti, *1631*. & *1632*.

38 Andreae *Hiltebranti* Genealogiae Regum Sueciae. Stetini, 1631. Joh. *Narsii* Gustavidos Libri III. & Poëmatum Liber I. Hamburgi, 1632 *Eiusdem* Gustavus saucius; Tragoedia. Martini *Leuschneri* Panegyris Oratoria & Orat. funebr. Regis Sueciae. Stetini, *1633*, *Heinsii, Berneggeri*, Danhaueri, Panegyrici.

39. Joh. Wilhelm Neumeyers Tractatus von Friedens-Handlungen und Verträgen. Jena 1624 Antonii *Gueuarra* Fürstl. Lust-Garten und Weck-Uhr. Leipz. 1624

40 Deduction-Schrift/ contra Imperatorem Ferdinandum Regni Bohemiae in electione *Friderici Electoris Palatini*. *1620*. Relatio persecutionis Euangelicorum in Stiriae *Amandi Hanaveri*. Anonymi Päbstliches Post- und Wächter-Horn/ was die Papisten von Luthero und der Augspurgischen Confession und Religions-Frieden halten/ 1620

41. Q. *Horatii* Flacci Opera cum notis diuersorum. Basileae, 1545.

42. M. Actii *Plauti* Fabulae XX. cum Commentario Frider. *Taubmanni*. Wittebergae, 1605.

43. Eilhardi *Lubini* Florilegium varior. Epigrammatum Libri VII. 1604.

44. Georg. *Fabricii* Poëtarum veterum Ecclesiasticorum opera Christiana & operum fragmenta. Basileae, 1564. *Eiusdem* Commentarius in Opera illa Poëtarum. ib. 1564. (ss)

(ss) Ex *Bibliotheca VVineriana*.

45. Wolfg. *Seberi* Index Homericus, 1604. (tt)

(tt) Auch dieses Buch haben höchst-ernannten Herrn Hertzog Johann Ernsts Hochfürstl. Durchl. am 10. Cal. April. Anno 1621. laut der mit obiger übereinstimmenden Inschrifft/ der Schul-Bibliotheque allhier aus Gnaden verehret.

46. *Pindarus*, cum notis Erasmi Schmidii. Lipsiae, 1616.

47. Iani Guilielmi *Laurembergii* Antiquarius. Lugduni, 1622.

48. Barnabae *Brissonii* Formulae solennes Populi Rom. Moguntiae, 1649.

49. Joh. *Rosini* Antiquitates, cum notis Demsteri, Coloniae Agrippinae, 1662.

50. Caspar *Sagittarii* Antiquitates Regni Thuringici. Jenae, 1683. (uu)

(uu) Diese Antiquitates Regni Thuringici, welche der Auctor den Wohl-Löblichen Fürstlichen Sächsischen Land-Ständen zu Eisenach dediciret/ und denenselben etliche gebundene Exemplaria überschickt/ hat Tit. Herr Doctor Johann Ernst Avemann/ Burggräflicher Kirchbergischer Rath/ Landschaffts-Syndicus, und Burgemeister allhier/ zur Schul-Bibliotheque verehret den 25. Octobr. Anno 1684. Wie solches an dem Bande mit obigen Worten verzeichnet ist.

51. Josephi *Scaligeri* Opera varia ante hac non edita. Parisiis, 1610.

52. Thomae *Erpenii* Arcanum punctationis reuelatum. Lugd. 1624. Conradi *Kircheri* de Concordantiarum Bibl. vsu. Wittebergae, 1622. Joh. *Buxtorffii* Commentarius Masorethicus defect. &: *Clauis Masorae* seu Commentarius Masorae Didacticus.

53. Gerh. Joh. Vossii de historicis Lat. Libri III. Lugduni Batauorum, 1651. *Eiusdem* de Philosophia & Sectis Philosophorum. Hagae Comitis, 1658. Isaaci *Vossii* Castigationes ad Scriptum Geor-

Georgii *Hornii* de aetate mundi. ibid. *1659*.

54. Gerh. Joh. *Vossii* de vitiis Sermonis, & Glossematis Latino-Barbaris Libri IV. Francofurti, 1666.

55. Isaaci *Vossii* Dissertationes de LXX. Interpretibus. *Eiusdem* Appendix ad Librum de LXX. Interpret. continens responsiones ad obiecta aliquot Theologorum. Hagae Comitis, *1662*. Isaaci *Casauboni* Exercitationes XVI. ad Baronii Prolegomena in annales. Geneuae, *1655*.

56. Gerh. Joh. *Vossii* de natura Logices & Rhetorices Libri duo. Hagae Comitis, 1655. *Eiusdem* de quatuor artibus popularibus Grammatistice, Gymnastice, Musice & Geographice. Amstelodami, *1660*. *Eiusdem* de Philologia. ibid. 1660. *Eiusdem* de vniuersae Matheseos natura. Amstelod, *1660*.

57. Eliae *Putschii* Grammaticae Lat. Auctores antiqui. Hanouiae, *1605*.

58. Gerh. Joh. *Vossii* Aristarchus siue de arte Grammatica Libri septem. Amstelodami, *1662*.

59. Andreae *Reyheri* Grammatica Exemplaris Latina. Gothae, *1642*.

60. Andreae *Reyheri*, Grammatica Generalis trium Linguarum, Latinae, Graecae & Ebraeae Harmonica. Schleusingae, 1639.

61. Nicolai *Clenardi* Institutiones Grammaticae Graecae. Francofurti, *1580*.

62. Diogenes *Laërtius* Graecè & Latinè cum Annot. Isaaci *Casauboni*, Th. *Aldobrandini* & Merici *Casauboni*. Amstelodami, *1692*.

63. Aegid. *Menagii* & Joach. *Kühnii* Obseruationes & Emendationes in Diogenem Laërtium. *Eiusdem Menagii* Historia Mulierum Philosopharum. Amstelodami 1692

64. Matthaei *Hosti* Historica Antiquitas rei nummariae, mensurarum, ponderum, in tres Tomos distincta, Amstelod. *1692* Joh. *Seldeni* Liber de nummis. ibid. *1690*. Guilielmus *Budaeus* de Asse. ib. 1690.

65. 66. Des Spathen (Stielers) teutsche Secretariat-Kunst/ I.II.III. IV. Theil/ Nürnberg *1673*. 74.

67. Joh. Rauisii *Textoris* Epithetorum Lat. Opus. Basileae 1558.

68. Joh. Adami *Weberi* Annulus memoriae Ethico-Politico-Historicus. Salisburgi 1679. Joh. *Jonsii* de Scriptoribus Historiae Philosophicae Libri IV. Francof. 1659 (∴)

(∴) Diese beyden Tractate sind an No. 31. angebunden/ und also hier vacant.

69. Conradi Samuelis *Schurzfleischii* Dissertationes Academicae, Wittebergae, 1699 *Eiusdem* Orationes panegyricae & allocutiones varii argumenti. ibid. 1697.

70. Tobiae *Magiri* Eponymologium Criticum, auctum a Christ. Wilhelm. *Eybenio*. Francofurti 1687

71. Corn. *Taciti* Opera omnia per Justum *Lipsium*. Antvverp. 1600,

72. Georgii *Lani* Historia Martyrum Hungaricorum. 1676. Joh. *Wandalini* Jus Regium. Hafniae 1663. Christoph. *Schraderi* Dispositiones Oratoriae. 1663. *Institutio* Juuentutis in *paedagogiis illustribus* inferioris P*alatinatus*. Heidelb. 1615. *Aristophanis* Plutus, per Nic. *Frischlinum* 1667. Variae *Disputationes* Philologicae. Joh. *Freinshemii* Laudatio posthuma, per Abraham. *Freinshemium*, 1661. Enoch *Zobelii* Trifolium Festiuale. Lipsiae. 1678. Joh. *Winckleri* Oratio de Historia Vrbis Bornae in Misnia, 1670. Michael Züllich/ Historia Episcopatus Caminensis. Jenae, 1677. Joh. Frid. *Hekelii* Commentarius in IV. Virgilii Eclogam, 1676. D. Joh. Volckm. *Bechmannus* de Priuilegiis mulierum, 1667. Paulus Martinus *Sagittarius* de Friderico Bellicoso Sax. Electore 1673. Dauid Schwerdtner Memoria D. Joh. Hülsemanni, Varia *Programmata* curiosa.

73. Schatzkamer Schlesischer Leich-Abdanckungen. Breßlau/ 1665.

74. Herman *Fabroni Mösemanni* Politische Kayser Chronicke. Schmalkalden/ 1627. Wolfgang Krüger Catalogus mille virorum illustrium, Erfurt/ 1627.

75. Thomae *Reinesii* variar. Lectionum Libri 3. priores. Altenburg, 1640. D Joh. *Titii* Abgelegter Reden erster und anderer Theil. Halberstadt/ 1678.

76. Hertzog Ernst/ Hertzog Albrecht/ Hertzog Moritz/ und Hertzog Augusti Chur- und Fürsten zu Sachsen Policey-Ordnung. Dreßden/ 1598. Churfürst Augusti zu Sachsen Proceß-Ordnung. Dreßden/ 1598. Chur Sächsische Gerichts-Taxe, 1601.

77. *Helmoldi* Chronica Slauorum, & *Arnoldi Lubecensis* Res Slauicae & Saxonicae, per Heinricum *Bangertum*. Lubecae, 1659.

78. Joh. *Vulpii* vom Raub der Chur-Sächsischen Printzen/ aus dem Schloß zu Altenburg. Anno 1455. Weissenfelß/ 1704.

79. 80. Wilh. Ernst Tentzels Sächs. Medaillen-Cabinet der Ernest- und Albertinischen Linie/ Dreßden 1705. u. f. (xx)

(xx) Dieses Buch haben Herrn Hertzogs Johann Wilhelm zu Sachsen u. s. w. unsers gnädigsten Landes-Vaters und Herrn/ Hoch-

Fürstl.

Fürstliche Durchlauchtigkeit der Bibliotheque Dero Gymnasii allhier/ aus Hochfürstlicher Milde und Gnade verehret/ im Nov. 1709. welches mit unterthänigstem Danck erkennet wird.

81. Marci *Velseri* Rerum Boicarum Libri quinque, Augustae Vindelic. 1602 (yy)

(yy) Dieses Buch ist auch ein angenehmes Gedächtniß von vor hoch-erwehnten Herrn Hoff- und Cammer-Rath Rosa. im Octob. 1709.

82. Des Pabsts Hercules wider die Teutschen/ durch Joh. Kymeum. Wittenb. 1538. ist vornehmlich wider den Cardinal Nicolaum Cusanum gemacht. (2.) Ein Lied/ wider Landgraff Philipp zu Hessen/ als er gegen Käyser Carln dem V. bey Ingolstadt zu Felde lag 1546. (3.) Petri Watzdorff/ zu Arnstadt/ Warnung an die Bischöffe zu Würtzburg und Bamberg 1547. (4.) Kurtzer Auszug aus Ulrich von Hutten Schrifften von den bösen Handlungen der Päbste gegen die Teutschen Kayser/ 1545. [5.] Eine Comoedia, wie Teutschland von der Pabst-Eselin auf den rechten Auffsitzer kommen. (6.) Philippi Melanchthonis Beschreibung von dem Mord/ welchen Alphonsus Diaz, ein Spanier/ an seinem Bruder/ Johann Diaz, zu Neuburg an der Donau/ weil er sich zur Evangelischen Religion bekennet/ begangen/ 1546. (7.) Der Schmalkaldischen Bunds-Verwandten Deductions-Schrifft gegen Hertzog Heinrich zu Braunschweig/ wegen des Mordbrennens. 1541. (8.) Hertzog Heinrichs zu Braunschweig Antwort hierauf. 1541. (9) Churf. Joh. Friedrich zu Sachsen und Landgraff Philipp zu Hessen Bericht von ihrer Kriegs-Rüstung gegen Hertzog Heinrichen 1542. sammt Beylagen. (10.) Eben derselben Antwort an die von Käyser und Reich an Sie Abgeordneten/ 1542. (11.) Eben derselben Fehde-Brieff an H. Henrichen/ datirt Eisenach/ den 23. Julii 1542. (12.) Käyser Carl des Vten Ausschreiben zu dem Reichs Tag nach Hagenau. 1540. (13.) Des Pabsts und Käyser Carln des Vten Bündniß-Artikel/ 1546. (14.) Ein Lied von dem Kriege/ 1546. (15.) Bericht u. Urtheil von dem Interims-Buch/ 1541. dauber zu Regenspurg ein Colloquium gehalten worden. (16) Copia Päbstl. Schreibens an die Schweitzer-Cantons; item Churf. Joh Friedrichs zu Sachsen/ und Landgraff Philipp zu Hessen Bericht/ Marggraff Hansen zu Brandenburg betreffend. 1546. (17.) Beschreibung etlicher Gesichte am

Hummel/ so zu Holtzhausen unter Wasserburg im Lande Düringen/ am Donnerstag noch Trinitatis, und zu Prettin/ den 20. Junii An. 1548. sind gesehen worden. (18.) Graf Albrechts zu Mansfeld Verantwortung gegen seinen Bruder und Vettern/ auch Grafen zu Mansfeld. 1548.

83. Phil. Reinh. Vitriarii Institut. Jur. Publ. Rom. Germ. Gothae, 1698. (†)

(†) Dieses schöne und nützliche Buch ist die Bibliotheque der Gütigkeit des Hoch-Fürstlichen Sächsischen wohlbestalten Hoff- und Regierungs-Aduocati Ordinarii und E. E. Raths Cämmerers allhier/ Herrn Adam Martini Brückners/ durch die im Nouembr. 1709. beschehene Verehrung/ nach anzeigender eigenhändigen Inschrifft/ sehr verbunden.

PHILOSOPHICI IN OCTAVO.

1. Joh. *Posselii* Calligraphia Oratoria Linguae Graecae. Francof. 1626.
2. Joh. Philippi *Parei* Lexicon Plautinum. Francof. 1614
3. Melchioris *Weinrichii* Aerarium Poeticum Lat. Lipsiae 1637
4. Joh. *Heidfeldii* Sphinx Theologico-Philosophica. Herbornae 1621
5. Jacobi *Martini* Exercitationum Metaphysicarum Libri duo. Wittebergae 1608
6. Antonii *Riccoboni* Commentar. in Ethicorum Aristotelis libros decem ad Nicomachios. Hanov. 1610
7. Gregorii *Horstii* Institutiones Logicae. Disputationes Logicae & Physicae, Wittebergae 1618
8. *Euclidis* Elementorum Mathematicorum Libri XV. Coloniae 1580 Conradi *Dasypodii* omnes Euclidis Propositiones Graece & Latine, Argentinae 1571. & Christiani *Vrstisii* Elementa Arithmetica, Logicis Legibus deducta. Basileae 1579.
9. Andr. *Reyheri* Margarita Philosophica in annulo, seu Synopsis totius Philosophiae, Norimb. 1636
10. Joh. *Regii* Commentarior. ac Disputationum Logicarum Libri quinque. Wittebergae 1608
11. Joannis *Monhemii* Elementa Physiologica seu Philosophiae naturalis Libri VII. Coloniae 1542
12. Nicol. Bened. *Paschae* Compendium Logicum. Witteb. 1700. & Jacobi *Saurii* Syntagmatis Logici, Libri VI. ibid. 1683
13. Christoph. *Heidmanni* Dissertationes Rhetoricae. Helmaestadii 1617. Conradi *Horneii* Disputationes Ethicae. ibid. 1618.
14. 15. Melchioris *Junii* Orationum Tomus

Tomus I. & II. Argentorati 1620. vsque 22. Philippi *Melanchthonis* selectarum Declamationum, Wittebergae conscriptarum & recitatarum, Tom. I. II. III. IV. V. VI. VII. Servestae 1583. 86. 87. 90.

23. 24. Wolffgangi *Heideri* Orationum, Vol. I. & II. Jenae 1618. 30.

25. Andreae *Wilckii* Suada Gothana Latialis. Francofurti 1657

26. Dan. Georgii *Morhofii* Orationes & Programmata. Hamburgi 1698.

27. Conradi Samuelis *Schurzfleischii* Epistolae. Wittebergae 1700. Francisci de *Salignaci*, Archiepiscopi Cameracensis, placita Sanctorum explicita. Francofurti 1699

28 Friderici *Spanhemii*, Joh. Georg. *Graevii*, Jacobi *Perizonii*, Petri *Franzii*, Orationes, seu Justa Parentalia, Mariae, Magnae Britanniae Reginae, dicta. Lipsiae 1698. It. Christophori *Cellarii* Programmata & Orationes Cizenses. Lips. 1689.

29. Martini *du Cygne* Explanatio Rhetoricae, Coloniae Agrippin. 1670 *Eiusdem* Ars Ciceroniana seu Analysis Rhetorica omnium Orationum Ciceronis. ibid. 1670

30. Dan. *Hartnaccii* Oratoria Sacra & Civilis. Slesvvigae 1700.

31. Fabii *Quinctiliani* Institutionum Orat. Libri XII. Coloniae 1555. & *Eiusdem* Declamationes undeviginti. nec non *Petri Rami* Rhetoricae Distinctiones in Quinctilianum. ibid. 1556. Traductio Academiae Altorfinae. Norimb. 1576 Joh. *Placotomi* Scholae Lat. Constitutio. Francofurti 1566. Henrici *Knaustii* Judicium de Schola Joh. Placotomi. ib. 1566. (zz)

(zz) Ex *Bibliotheca VVineriana*

32. Joh. *Sturmii* de vniuersa ratione Elocutionis Rhetoricae Libri IV. Argentorati 1575. (aaa)

(aaa) Ex Bibliotheca VVineriana.

33. Jani Nicii *Erythraei* Pinacotheca imaginum illustrium doctrina virorum, qui auctore superstite diem obierunt. I. II. III. Coloniae Agrippinae 1645. 48.

34. Jani Nicii *Erythraei* Exempla virtutum & vitiorum. Coloniae 1645 *Eiusdem* Dialogi septendecim, ib. eod. *Eiusdem* Dialogorum volumen. ibid. 1649. *Eiusdem* Orationes viginti duae. ibid. eodem.

35. *Eiusdem* Erythraei Eudemicae Libri X. Coloniae 1645. Epistolae ad Tyrrhenum. 1645. Lipsii Aurelii *Brandolini* Oratio de Passione Christi. ibid. eodem. Jani Nicii *Erythraei* Epistolae ad diuersos Libri XVI. ib. 1645. & 1649. *Caroli a S. Antonio* Epigramata aliqua. ib.

36. Jani *Nicii Erythraei* Homiliae Coloniae Vbiorum, 1649. *Eiusdem* Opuscula Spiritualia tria. ibid. 1648. *Eiusdem* documenta

Sa-

Sacra ex Euangeliis. ibid. *1645.*

37. *Diodori Siculi* Bibliothecae Historicae Libri XV. ex interpretatione Laurentii *Rhodomanni*. *Eclogae* ex Libris reliquis XXV. Hanouiae, 1611.

38. 39. Ioh. *Gualterii* Chronicon Politicum. Francofurti, 1614.

40. Ioh. Henr. *Alstedii* Thesaurus Chronologiae. Herbornae Nassouiorum, 1624. *Eiusdem* Triumphus Bibliorum sacrorum super omnes Facultates IV. Francofurti, *1625.*

41. *Justini* historiarum Trogi Pompeii Epitome, cum Commentario *Victor. Strigelii*, Argentorati. 1612. 1613.

42. C. *Suetonius* Tranquillus cum Commentario *Joh. Schildii*, Lugduni Batavor. 1667

43. *Herodiani* Historiarum Libri VIII. Graece & Lat. cum notis *Joh. Heinrici Boecleri*. Argentorati *1662*. *Aeliani* Variarum Historiarum Libri XIV. Graece & Latine *Joh. Schefferi*. Argentorati 1662.

44 45. 46. *Polybii* Lycortae Historiarum Tom. I. II. III. Graece & Latine cum notis *Casauboni*, recensente *Iacobo Gronouio*. Amstelodami *1670*.

47. 48. *Appiani* Historiarum Romanarum pars I. & II. Graece & Latine, cum selectis annotationibus Virorum doctorum, *Henrici Stephani*. Amstelodami *1670*.

49. Cornelius *Tacitus* cum notis *Ioh. Freinshemii* accurante Matthia *Berneggero*. Argentorati *1664*.

50. *Valerii Maximi* Dictorum & Factorum memorabilium Libri IX. cum Joh. *Vorstii* notis. Berlini *1672*

51. *Arriani* de expeditione Alexandri Historiarum Libri VII. Item *Rerum Indicarum* Liber Graece & Lat. cum animaduersionibus *Nicol. Blancardi*. Amstelodami *1668*.

52. *Arriani* Commentariorum *de Epicteti* Disputationibus Libri II. Graece & Lat. cum annotationibus *Hieronymi Wolffii*. Colon. 1595 *Epicteti* Enchiridion & Cebetis Tabula de vita humana prudenter instituenda. ibid. 1596.

53. *Scriptores rei rusticae* M. *Catonis* Liber I. M. Ter. *Varronis* Libri III. *Palladii* Libri XIV. L. Jun. Mod. *Columellae* Libri XIII. Coloniae *1536*, [bbb]

(bbb) Ex Bibliotheca VVineriana.

54 M. Tullii *Ciceronis* Epistolarum ad familiares Libri XVI. cum *Philippi Melanchthonis* argumentis & Scholiis breuissimis iisq; doctissimis. Moguntiae, 1554.

55. usque 59. Joh. *Bisselii* Medulla historica aetatis nostrae gestorum eminentium, per Septennia, ab anno Christi 1601. Ambergae 1675, & 77.

60. 119

60. usque 64. Joh. Christoph. *Wagenseilii* Perae Librorum iuuenilium Loculamentum I. II. III. IV. V. Altdorfii 1695.

65. usque 77. Mercurii Gallo-Belgici, hoc est, rerum in Gallia & Belgio potissimum, Hispania quoque, Italia, Anglia, Germania, Hungaria, Anno 1665. & sequentibus gestarum Tom. V. usq; XIX. Francofurti 1612. & annis seqq.

78. M. Acci *Plauti* Comoediae XX. cum notis *Philippi Parei*, Frf. 1610

79. P. *Virgilii* Maronis Opera cum Scholiis *Nicolai Erythraei*. Venetiis 1555. [ccc]

(ccc) ex *Bibliotheca VVineriana*. Ist eine sehr rare *Edition*, gleichwie auch das nachfolgende Buch.

80. Nicolai *Erythraei* Index in Virgilii Opera. Venetiis. 1556

81. Frider. *Rappolti* Commentarius in Q. Horatii Flacci satyras & Epistolas omnes; artem poeticam, quinque carmina peculiaria & duos libros priores carminum, Lipsiae 1675

82. M. Valerii *Martialis* Epigrammata cum notis Farnabii & variorum, edente *Corn. Schrevelio*, Lugduni Batavorum. 1661.

83. T. *Petronii Arbitri* Satyricum cum diuersorum Poetarum Lusibus, concinnante *Mich. Hadrianide*. Amstelodami. 1669. Integrum Petronii Arbitri *Fragmentum*. ibid. 1671.

84. Jani *Dousae* & Pauli *Melissi*, Musae errantes, item *Hadriani Junii* & Poetarum praestantissimorum, Carmina varia. Francofurti 1616

85. Georg. *Sabini* Poemata. Item *Eiusdem* Epistolarum liber. & de carminibus componendis praecepta. Lipsiae 1563.

86. Georg. *Fabricii* de re poetica, Libri VII. Lipsiae 1570. (ddd)

(ddd) Ex *Bibliotheca VVineriana*.

87. Dan. Georg. *Morhofii* Opera poetica. Lubecae 1697

88. *Nonni* Euangelium secundum Joannem, Graecis versibus redditum, Coloniae 1566. Baptistae *Flaerae* Libri IV. de Deo-homine, seu Euangelica Historia, Heroico Carmine expressa. *Eiusdem* Hymni ac coena. Basileae. *Hermanni Widekindi* Vitae Caesarum apud Suidam inuentae, & in Latinum sermonem conuersae. Francofurti 1557. *Aristotelis* Meteorologicorum Liber I. Graece & Latine. Argentorati. 1566

89. Georgii *Buchanani* Paraphrasis Latina Poetica Psalmorum Dauidis, *item* Psalmi aliquot in versus Graecos translati a diuersis. Argentorati 1572

90. Christophori *Wineri* Panegyrium Liber XII. cum Appendice Lyricorum Carm. & Epigrammatum

Erfordiae. 1585. *Eiusdem* Oratio Scholastica Gothae habita in memoriam Passionis Domini. ib. 1586. *Eiusdem* Tumulorum Libri II. & Strena Reusneriana. ib. 1587

91. Georg. *Fabricii* Historiae Sacrae. Lipsiae 1574. (eee)

(eee) Diese vier vorstehende Bücher sind ex *Bibliotheca VVineriana.*

92. Flavius *Vegetius* Renatus & alii Scriptores antiqui de re militari, cum Commentario *Godofr. Stevvechii* Vesaliae 1670.

93. Aur. Theodosii *Macrobii* Opera cum Notis *Isaaci Pontani*, Jo. *Meursii*, Jac. *Gronovii*. Lugd. Batav. 1670

94. Introductio *nouae Scholae Altorfianae* Noribergensium. Norimb. 1576 (fff)

(fff) Ex *Bibliotheca VVineriana*

95. Julii Caesaris *Scaligeri* Exercitationum Libri XV. de Subtilitate, ad Cardanum. Francofurti 1665

96. Casparis *Scioppii* suspectarum Lectionum Libri V. Amstelod. 1664 *Eiusdem* Verisimilium Libri IV. ibid. 1662. *Eiusd.* de arte Critica emendandi auctores Latinos Commentariolus. ibid. 1662. *Eiusd.* Symbola Critica in Apuleium. ibid. 1664. *Eiusd.* Priapeia. Patavii 1664. *Eiusd.* Consultationes de Scholarum ac studiorum ratione. Amstelodami 1665. *Eiusd.* sub nomine ficto (*Pascasii Grosippi*) de Rhetoricarum Exercitationum generibus, & inprimis de recta Ciceronis Imitatione Dissertationes. ibid. 1666

97. Casparis *Scioppii* Grammatica Philosophica. Amstelodami. 1664 *Mariangeli a Fano Benedicti*, ad illam auctarium. ibid. eodem. *Francisci Sanctii* Minerua, cum notis Scioppii. ibid. 1664.

98. Theod. *Gazae* introductionis Grammaticae Libri IV. Graece & Latine. Basileae 1540. Joh. *Oecolampadii* Graecae Literaturae Dragmata seu Grammatica Graeca. Basileae. 1539

99. *Vrbani Bellunensis* Institutionum Linguae Graecae Libri duo. Basileae. 1561. (ggg)

(ggg) Ex Bibliotheca VVineriana.

100. Gerardi Jo. *Vossii* Institutiones Linguae Graecae Clenardi emendatae. Amstelodami 1655. *Eiusd.* Grammatica Lat. Roterodam. 1667

101. *Anonymi* Hellinismi Gymnasma cum versione Germanica, continens, 1. Tabulam Cebetis. 2. Agapeti Epistolam Regiam. 3. Prodici Herculem. 4. Isocratis Orat. ad Demonicum. 5. Luciani somnium. 6. Epicteti Enchiridion. 7. Bruti epistolas. 8. Apollonii Thyanaei Epistolas, Cöthen, 1620. & Joh. Baptistae *Gellii* Gespräch La

Circe

Circe genant/ aus dem Italiänischen ins Teutsche übersetzet / mit angehengter Philosophischer Erklärung. ibid. 1620.

102. Ausonii *Popmae* de differentiis verborum Libri IV. & de usu antiquae Locutionis Libri II. Giessae Hassorum. 1609.

103. Samuel Grossers gründliche Anleitung zur wahren Erudition. Dreßden 1700

104. Daniel Georg. *Morhofs* Unterricht von der teutschen Sprache und Poesie, wie auch dessen teutsche Gedichte. Lübeck und Franckfurt 1700

105. Michael *Pexenfelderi* Apparatus Eruditionis Scholasticae. Sulzbach 1680

106 P. *Ovidii* Metamorphosis cum notis *Minellii*. Francofurti & Lipsiae 1701

107. Jac. *Masenii* Speculum Imaginum, Coloniae 1681

108 *Anonymi* Einleitung zur Römischen und teutschen Historie/ Leipzig 1699.

109. Joach. *Camerarii* opuscula varia: Erratum. Aeolia. Phaenomena, Prognostica. Norimb. 1535. de tractandis equis seu ἱπποκομικός Versio Libelli Xenophontis de re equestri. Tubing. 1539. Historiola rei nummariae. Praecepta vitae puerilis. Basil. 1536. Oratio de studio bonarum literarum, 1541. *Irenaei* Encomium Franciae. 1539

110. Christiani *Weisii* Institutiones Oratoriae. Lipsiae. 1709

111. Elisabethae Joh. *Westoniae* Parthenicon. Pragae.

112. *Prisciani* Opera Grammatica. Basil. 1568.

113. Joh. Heinrich Seyfried von Natur Wundern. Nürnberg/ 1694.

114. 115. *Melissantis* Geographia Novissima, 2. Theil. Franckfurt / 1709.

6. Horatius *Tursellinus* de particulis Latinae Orationis edit. Joh. Cunrado *Schvvarzio*. Lipsiae, 1709.

117. 118. Adolphi *Clarmundi* Lebens-Beschreibung gelehrter Männer. Wittenberg / 1708. Pars. I. usque 7.

119. Petri Rami Commentar. de Religione Christiana, accessit eiusd. vita Francof. apud Wechelium, 1576. *Eiusdem* Dialecticae Libri duo. ibid. 1576. Audomari *Talaei* Rhetoricae Libri duo. Basileae, 1573. (hhh)

(hhh) Auch vor dieses rare Buch ist die Bibliotheque des vor hocherwehnten Herrn Hof- und Cammer-Rath Ross Gütigkeit verbunden.

120. *Euclidis* Elementa Geometriae Graecè & Latine. Coloniae, 1594.

121. Joh. *Middendorpii* opificiorum Libri duo. Coloniae, 1570. Antonii *Schori* de ratione discendae docendaequae Linguae Latinae & Graecae Libri duo. Argent. 571. Historia *Peadagogii illustris Gandersheimii* Heinricopblis, 1571. Joh. *Sturmii* Academicae Epistolae Vrbanae. Argentorati.

122. Ioh. *Caesarii* Dialectica cum Scholiis *Hermanni Raiani*, & Ioh. *Murmelii* Isagoge in X. Aristotelis praedicamenta. Coloniae, 1559. Augustini *Hanaei* Dialectica Louanii. 1566.

123. Ioh. *Posselii* Syntaxis graeca, 1602.

124. Michael. *Neandri* Explicatio partium orbis terrae. Isleb. 1583.

125. Dauid *Chytraei* de ratione discendi & ordine studiorum. Witteb. 1564. *Eiusdem* de lectione historiarum recte instituenda. Argent. 1563. *Eiusd.* Chronologia Herodoti & Thucydidis. Argent. 1563. (iii)

(iii) Alle vorherstehende Bücher no. 120. ohne no. 123. sind ex *Bibliotheca VVineriana.*

LIBRI PHILOSOPHICI ET PHILOLOGICI IN DVODECIMO.

1. Auli *Gellii* Noctes Atticae. Amstelodami, 1651.

2. Gerhard. Ioh. *Vossii* & aliorum Dissertationes de studiis recte instituendis. Traiecti ad Rhenum, 1658.

3. Gerh. Ioh. *Vossii* & aliorum opuscula de studiorum ratione. Vltraiecti, 1651. *Eiusdem* de Cognitione sui, libellus. Amstelodami, 1654.

4. Casparis *Ens*, Epidorpidum Libri IV. Coloniae, 1624.

5. vsque 10. Deliciae *Poëtarum Germanorum* huius & superioris aeui P. I. vsque VI. Francofurti, 1612.

11. 12. Deliciae *Poëtarum Italorum* Collectore *Ranutio Ghero* P. I. & II 1608.

13. 14. 15. Deliciae Poëticae *Gallorum* collectore *Ranutio Ghero* P. I. II. III. 1609.

16. Marci Hieronymi *Vidae* Opera poetica Lugduni. 1566. (kkk)

(kkk) Ex *Bibliotheca VVineriana.*

17. Stilers Vortrab des allezeit fertigen Secretarii, Eisenach/ 1673.

18. Ioh. Hübners Geographische Fragen. Leipzig/ 1705.

19. biß 30. Eiusdem Historische Fragen/ Leipzig/ 1703. u. f.

31. Christoph. *Cellarii* alte und neue Geographie. Jena/ 1709.

32. Christiani *Funccii* Rhetor Scholasticus. Budiss. 1682.

33. Polyd. *Vergilii* L. VIII. de Inuentoribus Rerum. Francofurti, 599.

Adde

Adde Theolog. Fol.

No. 81. Ioh. *Tauleri* Predigten. Basel 1522. Joh. Geiler von Käysersberg die geistliche Spinnerin/ nach dem Exempel der H. Elisabeth/ Landgräfin in Thüringen. absque anno. *Eiusdem* Predigten von den Sünden des Mundes. Straßburg. 1518.

Theolog. 4to.

No. 26. M. *Joh.* Götze Einweihungs-Predigt der Fürstl. Schloß-Capelle uff der Wartenburg über Eisenach. Coburg/ 1628.

Summa aller dermahlen gegenwärtigen Voluminum.

Theologische in Folio:	. . .	81
	in Quarto	25
	in Octavo	43
	in Duodecimo	5
Juridici in Folio:	. . . . .	1
Medici in Folio:	. . . . .	3
	in Quarto	2
	in Octavo	3
Philosoph. & *Philol.* in Folio:	. .	140
	in Quarto . . .	83
	in Octavo . .	125
	in Duodecimo . .	33

Summa 545. Bände.

So weit gehen biß dato die gedruckten Bücher; deren Supplementa künfftig nach und nach in einzelen Bogen auch bekand gemacht werden können.

Nun wollen wir die theils von Winero hinterlassenen/ theils von meiner Wenigkeit zu dieser Bibliotheque gewidmeten/ *Manuscripta* nach den bezeichneten Numeris anführen/ und zumahl auch aus den vorhandenen Brieffen das denckwürdigste excerpiren/ und hierinne dem Exempel des Hochberühmten Herrn D. Burckhard Gotthelff Struven/ Prof. Hist. zu Jena/ nachahmen/ welcher durch die zeithero edir-

edirten Acta litteraria ex Manuscriptis eruta, gewiesen/ daß er gleiche Meynung mit mir hege/ nemlich/ daß aus den Episteln gelehrter Leute ein Schatz von rarer Gelehrsamkeit zu sammlen sey/ und daß hingegen diejenigen Editores Epistolarum weder den Ruhm dero Correspondenten befördern/ welche die völligen Episteln publiciren / und also Gold u. Schlacken/ Heu und Spreu/ unter einander mengen; noch auch die Curiosität der Leser vergnügen / als welche keine formulas scribendi, sondern realitäten/ in den Brieffen suchen/ aus welchen demnach nur das vornehmste mit judicio zu extrahiren/ und dem publico bekand zu machen ist. Wie denn / wenn dieses die Editores der in Folio heraus gegebenen Epistolarum Vossii, Grotii, (wiewohl von diesen letzteren auch eine kleine Collection vorhanden) &c. beobachtet hätten / aus diesen grossen Folianten/ allem Ansehen nach/ ein mäßiges Octav-Bändgen/ mit gewissem Nutzen der Leser/ würde haben gemacht werden können.

Manuscripti Libri Bibliothecae Ill. Gymnasii Isenacensis,

In Folio.

No. 1. Repetitio Locorum Communium Philippi Melanchthonis inchoata a *M. Johanne Rosa*, Jenae, Anno 1564. in praefatione monet, hunc primum esse laborem, postquam adgressus sit Professionem Theologicam. Ist durch und durch Wineri eigne Hand/ gleichwie auch die mehresten der folgenden Manuscriptorum.

No. 2. Schedae citationum dei realium ad Judicium, affixae valuis corporis mei, h. e. Memoriale infirmitatum mearum. Ist eine Specification aller Leibes-Beschwerungen Wineri, und der dawider gebrauchten Curen und Artzney-Mittel. Biß zum Jahr 1589. Der Titul ist sehr nachdencklich.

No. 3. Vitae humanae Zodiacus per XII. temporum De-

Decades, id eſt, 120. annos, a primo vitae limine vsque ad portam mortis; ſeptemque differentium aetatum gradus particulares, ad ſeptem ſtellarum errantium orbes coeleſtes earumque ſimilitudines & qualitates, Chriſto, iuſtitiae Sole, in Ecliptica temporum, tanquam via regia, mira dei prouidentia intermedio, viae & vitae domino & Principe: in quo contemplandae proponuntur in *Microcoſmo Homine* Sortes dierum: Fata temporum: Mortis decretum: Neceſſitatis iudicium. ſtudio M. *Chriſtoph. Wineri.* Iſt zwar diſponirt und colligiret/ aber nicht völlig ausgearbeitet.

No. 4. Ein Conuolut allerhand Brieffe gelehrter Männer/ in lauter ohnverfälſchten Originalien. Ich werde ſie aber ohne Unterſcheid und Ordnung vornehmen/ wie ich ſie vor mir finde.

Andreae Boetii. Der ſchreibt von ſich und ſeinem Bruder folgendes: Parens meus, *Andreas Boetius*, natus eſt patria *Guben* Vandalorum (in Luſatia ſuperiori) Anno Chriſti 1525. d. 22. Februarii. In ludo patrio verſatus eſt vsque ad annum aetatis 13. inde primum venit *Iſenacum* ad fratrem *Sebaſtianum Boetium*, *Ludi moderatorem*, atque eius liberalitate & diſciplina vſus eſt annos tres cum dimidio; poſtea commigrauit in Academiam Wittebergenſem, anno 1542. Cal. Aprilis, illic annos tantum quatuor operam nauauit artibus liberalibus; cum interim patria Guben incendio conflagraſſet, & parentibus ſuis ad mille floreni eo incendio eſſent abſumti, deſtitutus ſumtibus neceſſariis rediit *Iſenacum*, perſuaſu ac promotione *Juſti Menii*, & ibidem demandata eſt illi a Paſtore Menio & ſenatu, functio *Hypodidaſcali* ſcholaſtica, Anno 1546. d. 13. Martii, ſucceſſitque *Chriſtophoro Durrfeldio*. Cum vero M. *Bartholomaeus Roſinus* eiusdem *Scholae gubernator*, a Senatu ad munus *Diaconi* vocaretur, demandata eſt *Parenti meo Scholae adminiſtratio Anno 1551.* d. 4. Septembris. hanc ſumma cum laude adminiſtrauit annos integros

octo,

octo, vsque ad annum 1559. Eodem anno cum rursus locus infimus Diaconi vacaret, a Senatu d. 11. Septembr. habita prius concione ad Ecclesiam, vocatus est ad munus quarti Diaconi. Cumque d. 4. Octobris ad Examen ordinationis Jenam venisset, honestissimoque testimonio a D. Musaeo dimissus esset, die 8. Octobris abitum ad munus subeundum parans, corripitur febri quartana periculosissime, ideoque a matre mea Isennacum aduectus, dies fere 12. decubuit, denique morbi vehementia victus exspirauit d. 23. Octobris eodem anno.

M. Sebastianus Boetius, parentis mei frater, natus est Gubenae, Anno 1515. d. 19. Januarii. Anno 1532. profectus Wittebergam, ibi annos quatuor frequentauit. Post haec venit *Isenacum*, factus *Ludimoderator*, ibique duxit filiam Pastoris, Justi Menii. Anno 1544. d. 1. Septembris creatus est *Superintendens* in vrbe *Muhlhusio*. Post annos tres, cum Senatus in gratiam Caesaris Euangelium abiicere vellet, eiectus est sua statione, & confestim Anno 1547. d. 26. Septembris vocatus *Halam Saxonum*, ad munus *Superintendentis*, ibique an. 20. continuos est commoratus. Cum vero eo loci plurimis difficultatibus oneraretur, ac paene conficeretur, petiit dimissionem, ac *Mulhusinae* Ecclesiae vocanti, post obitum *Tilesii* inseruire decreuerat, vt aliquo modo posset respirare. Sed a Senatu nullam impetrare potuit dimissionem, nisi quod Princeps auctoritatem suam interponens annum vnicum concessit. Sic profectus Mulhusium Anno 1567. d. 27. Februarii, aperte dixit Senatui, se tantum ad anni spatium obtinuisse dimissionem. Ergo Anno 1568. d. 10. Martii iterum Halam reuertitur, ibique dignitatem eximiam obtinuit, vsque ad annum 1573. vbi cum ad sesquiannum morbo laborasset, denique prope finem mensis Julii exstinctus, placide obdormiuit.

Andreas Boetius, Ecclesiae Isenacensis Diaconus,
d. 13. Kal. Augusti 1587.

M

* *

M. Johannes VVipertus, Scholae Gothanae Con-Rector: *D. Dauid Voitus*, ex hac miſeriarum valle, ad d. 25. Nouembr. praeterlapſii 1589. anni obiit diem, cum ex itinere Herzbergenſi, vbi Caluinianum paſtorem, quemadmodum rumor minime dubius ad nos pertulit, Eccleſiae praeſentaſſet, ſe Wittebergam recepiſſet, & ex intenſisſimo frigore, circa illud tempus ſaeuiente, morbum contraxiſſet. Conuocatos autem Diaconos ibi praeſentes, ad conſtantiam in ſyncera religione, quam publice profiterentur docendo, cohortatus eſt, ſimulque ſignificauit, ſe, qnam primum ex illo valetudinis incommodo ad priſtinam ſanitatem rediret, apertam ſuae fidei confesſionem editurum; & nullum mihi dubium faciam, illum in conſcientia tactum, antequam rebus humanis eximeretur, ab errore ſuo deflexiſſe, d. 17. Januarii, 1590.

* *

Balthaſar Calemann, Grunbergenſis, Ludimoderator Gorenſis in Sileſia, d. 6. Januarii 1590. *Abrahamus Buchholzerus* quale habuerit vitae curriculum, cognoſces ex hac ſcheda, quae te de cauſa dimisſionis Frauenſtadienſis inſtruet. Contraxerat Senatus eius loci maximam ſummam aeris alieni, ad quod aes ſoluendum communionem cogere volebat; quae renuebat, & petebat ſibi reddi rationem adminiſtratae reipublicae. Res diu agitatur, donec tandem vtraque pars ad Imperatorem confugit, ſibique adminiſtrari iuſtitiam rogat. Communio petit, vt Senatus rationem reddat, Senatus ſe offert ad reddendum rationem. Imperator decernit Commiſſarios, vt vocantur, qui de toto negotio cognoſcant, & cuique parti iuſtitiam adminiſtrent. In eiusmodi turbulentum & miſerum ſtatum Reip. inijcitur bonus noſter Abrahamus. Vtraque pars iudicabat, ſuam cauſſam eſſe iuſtam; ſed profecto Senatus male praefuerat Reipublicae. In tali loco docere, quid poteſt eſſe difficilius? In-

M ceden-

cedendum fuit ei quasi per sentes, ne quem offenderet, quod quidem fuit impossibile. Antequam vero aduenirent Commissarii Caesarei, designatus est quidam Consul, homo nostri ordinis, M. Johannes Arnoldus, superbus & elatus, cui deerat adhuc rerum experientia; vix a limine salutauerat curiam; Is mox statuit, Abrahamum loco mouendum esse, licet non omnes consentirent. Vix per anni quadrantem sederat ad gubernacula, ubi per aedituum saltem denuntiat Abrahamo dimissionem. Ita enim scribit ipse ad me in quadam epistola: *Consul Arnoldus mihi denutiauit dimissionem per aedituum, non tam mea, quam sua ipsius apud omnes sanos & doctos ignaminia. Occallui ad talia. Nostri accersiuerunt Posnania quendam. Hic credo me iustificabit. Ego Dei beneficio in his omnibus sum animo magno & talia contemnente. Justus non timet. Aufero hinc non aurum Freistatense, sed bonam laetissimamque recte factorum conscientiam, & doctrinae meae apud bonos omnes memoriam honestissimam. Plane mihi persuadeo, propter operis mei chronologici, cuius desiderio (vix credas) in superiori Germania doctissimi quique Viri flagrant, perfectionem, Deum mihi hoc otium facere. Etsi autem mihi viuendum erit meo succo: tamen spero, etiam mihi priuato homini Dei benignitatem non defuturam,* **dem ich ietzt 24. Jahr gedienet habe/ wird mir mit Gnaden zu lohnen wissen.** *Haec ille ad me altero die post dimissionem.* Ad dictum diem adsunt ab Imperatore Commissarii, conuocant omnes creditores, inter quos ego quoque eram; dederam enim ipsis mutuo 400. Vallenses maximo meo cum damno. Omnia enim homines isti seruabant, praeter fidem. Abrahamus interim se confert *Gorlizium*; iam enim praelo subiectus erat Index chronologicus; expectaturus euentum totius negotii. Aduenerat etiam iam successor. Audiunt Commissarii primo vtramque partem; Senatus exponit summam totius aeris alieni, & petit, vt communio eo adigatur, vt ad solutionem quotannis aliquid conferat, ostendens simul media, per quae aes alienum dissolui possit, vti filii huius seculi valde pruden-

tes

tes ſunt in ſua natione. Communio tota, (interfui ego) viciſsim infert, ſeque ad ſolutionem offert, modo iſte Senatus prorſus amoueatur, & deſignentur alii boni & honeſti homines, qui, priuatorum obliti, publica curent. Vincit Communio; Senatus deponitur; & eo ipſo die, quo Senatus remouetur, imo ipſa hora, qua haec acta ſunt, bonus *Abrahamus* in templo ſedet Gorlizii, & his verbis inter multas lachrymas ad Deum orauit: **O! lieber frommer HErr CHriſte/erkenneſtu/ daß ich unrecht bin/ ſo ſtraffe mich/ hier bin ich/ ich will dir ſtille halten/ weiſtu aber/ daß ich recht gelehret/ die Warheit geredet/ und mein Gewiſſen gerettet habe/ ſo bitte ich dich/ tritt du ins Mittel. Jedoch ſo will ichs gerne leiden/ ſo es deine Göttliche Majeſtät leiden will. Und mit dieſem Gebet hat er den alten Rath herunter gebethet.** Eram ego eo die apud ſororem, coniugem eius, in diuerſorio Deus, bone, quam confundebatur iſte Conſul iuuenis! Ita res tranſigitur. *Abrahamus* elapſo medii anni ſpatio reuocatur & reſtituitur, ibique publice docuit vsque ad vltimum vitae terminum, amatus ab omnibus, quod nemini moleſtus erat.

Idem, ibidem: Totius pietatis noſtrae apex eſt mors carnis, & vita Spiritus; quibus duabus rebus ſolum in cordibus omnium peccatorum, vt Abrahamus Buchholzerus noſter ſcribit, vitae beatae fundamenta iaciuntur.

Idem, ibidem: Etiam in noſtra Sileſia fieri ſolet, vbi in praecipuis oppidis & locis ſplendidioribus vana illa & pompoſa atheoſophia regnat, & grandiloquentia, vbi ſaepe illi docent, qui Theologiam quidem habent in capite, ſed non in corde, imo ſaepo in neutro, vt *Abrahamus Buchholzerus*, ſolebat dicere, & hi tamen ſuperbe regnant, praeferuntur doctiſsimis quibusque, & opes colligunt ampliſsimas, ſed cum fructu de pietate nequaquam docent.

Idem, ibidem: Quantis ſumtibus, de laboribus & curis taceo,

Buchholzero constiterit *Opus chronologicum*, vix credas. Scribit ipse ad me in quadam Epistola his verbis: **In diesem schweren** Opere **werden mir nur die vier geringsten Stücke nicht bezahlet/ Tinte/ Papier/ Streusand und Kreide/ das mögt ihr mir kühnlich nachsagen/ mags unserm HErrn GOTT anschreiben/ oder an sein Kerb-Holtz schneiden/ der hat es zu bezahlen.** Ipse vero nihil habuit in mundo, qui fuit eius vitricus, vt dicere solebat.

Idem, ibidem: Paulus *Bernauius*, amanuensis olim A. *Buchholzeri* fuit, quem ille vt filium amabat, & fouebat, functus est primum Rectoris munere in Schola patriae meae Grunbergae in Silesia, deinde munere diaconi in Ecclesia Freistadiensi. Hisce vero diebus vocatus est ad docendum Verbum Dei in Ecclesia Frauenstadiensi, quod oppidum tribus milliaribus distat a Gora, & paret Regi Poloniae.

Idem, ibidem: Valerius *Herbergerus* Juuenis est eruditus & plurimae lectionis, seruiens in Schola Frauenstadensi, cui ille breui valedicet, suscepturus ni fallor, diaconi functionem in ea Ecclesia.

* *

Idem ad eundem, d. 6. Octobr. 1589:

Maximilianus tandem, *Archidux Austriae*, circa Festum crucis, ex captiuitate Polonica rediit, quem in finibus Silesiae exspectauit Episcopus Vratislauiensis, cum trecentis, ni fallor, equilibus. Poloni cum attigissent fines, postularunt, vt Maximilianus sub dio in praescriptas conditiones iuraret. Ille vero cum venti grauiter tum spirarent, petiit, vt se comitarentur in oppidum *Beuthen*, & prandium ibi sumerent, sibi enim omnia humanitatis & hospitalitatis officia ab ipsis exhibita esse, se vicissim aliquam animi grati significationem erga eos ostensurum. Obtemperant Poloni, eumque comitantur in oppidum, vbi denuo exigunt iuramentum, quod ille lectis conditionibus praescriptis praestare noluit. Mox illi minantur, se incensuros

ſuros oppidum, quibus reſpondet quidam ex ducibus Maximiliani, werdet ihr das Stådlein anzůnden/ ſo wird man euch Pohlen zu Schůr Knůtteln brauchen. Dum haec fiunt, adueniunt mille circiter, vt aiunt, equites inſtructisſimi cum tympanorum ſonitu & tubarum clangore, excepturi Maximilianum, eumque comitaturi. Poloni, viſo tanto agmine equitum, metu perculi, erumpunt citisſime ex oppido, & aufugiunt. Ita iuramentum Maximilianus non praeſtitit.

* *

Idem ad eundem, d. 7. Octobr. 1588.

Vnicam ſaltem *regulam concionandi*, quam ſancta *A. Buchholzeri* anima ſibi praeſcripſerat, in ſuo libro, ad verbum addam. *Vide*, inquit, ne tuae concioni deſit (1.) *bona Grammatica, & bona phraſis*, rede gut Meißniſch Teutſch; item concionator teneat linguas, graecam & ebraicam. (2.) *Dialectica* & bonus ordo, diſpoſitio; dicas diſpoſita ordinata, ſis methodicus in docendo. (3.) *Rhetorica*, & bona elocutio. (4.) *bona Muſica*, & bonus accentus, ſuauis ratio efferendi, daß du eine gute menſur halteſt/ non praecipites verba, nicht einen bôſen accentum fůhreſt in vniſono, nec ſis nimium clamoſus, auch nicht zu heimlich redeſt/ ſed ſit vox tua ſonora, dulcis & canora, quae auditorem attrahat & delectet, interdum ſint notae brevis, ſemibreuis fuſae, interdum emphatica, muſtu fein langſam reden. Domine JEſu, da mihi muſicam ſuauitatem in omni vita & ſermone. (5.) *bona Arithmetica*; numeres capita, teneas ordinem ſemel inſtitutum, bene diuidas, diſtinguas, & partiaris in locos, in capita, bene numeres doctrinas, quas tradis, vt haec ſit prima, ſecunda, tertia, doctrina. (6.) *bona Geometria*, vt ponderes verba, bene, accurate, exacte, examines pondera verborum in textu dicas emphatica, & quae pondus habent. (7.) *Aſtronomia*; addatur petitio auxilii diuini; item quaeratur gloria Dei, ſis practicus, edoctus in Schola Dei, rede aus Erfahrung/ & quaſi poteſtatem habens,

als

als einer/der darumb weiß/ oder dabey gewesen/ und seines Thuns gewiß ist. Item sit certitudo opinionis. Item vt tua nitatur scripturis diuinis, coelesti certitudine non ludas tuis opinibus, non amplectaris ea, quae non sunt fundata in scripturis allatis ex coelo, das ist die himmlische Astronomia. &c. *Notam boni concionatoris* inter reliquas hanc etiam habebat Buchholzerus, wenn einer über seiner Lehre selbst frölich ist/ und es ihm hertzlich ist/ und freuet sich darüber inter concionandum.

* *

D. *Nicolaus Reusnerus*, ad Winerum, Jena, d. 7. Sept. 1590.

Vnum illud addo, typographos a poëmatis admodum abhorrere, tanquam Gorgone conspecta: neque facile cum his transigi posse, vt sumtibus suis excudant. His conditionibus, vt CCC. exemplaria meo aere redimam, *mea Poemata* in hoc ipso tempore commendare constitui typographo Francofurtensi.

* *

M. *Heinricuc Meibomius*, ad eundem, Helmstadii, d. 3. Januarii, 1590.

Ex aula Caesarea exspecto *lauream poeticam*, mihi iam pridem promissam, quae tamen ab aulicis consiliariis auro redimenda fuit. In ea re Princeps meus nunquam satis laudatus suam erga me liberalitatem ostendit, exposita illa pecunia, quae numeranda fuit. Reinerus Reineccius noster mittit tibi chartas praesentes, scribe quaeso ad ipsum, homo est elegans & mire humanus. Dies meus natalis est d. 4. Decembr. natus vero sum An. Chr. 1555. Patrem habui verbi diuini ministrum, & auus maternus Doctor Theologiae & Westphalicarum Ecclesiarum Reformator fuit.

* *

Fridericus VVidebramus, Pastor Ecclesiae & Professor Academiae Wittebergensis, ad *VVinerum*, d. 5. Februarii, 1573.

Ego vt animum erga te eundem, quem semper antea gessi, adhuc gero, eum quidem tui amantem, & studiosum: ita meo

quo-

quodam iure, pro amore & sollicitudine, qua te omnesque discipulos & amicos veteres complector, te moneo & adhortor, ne, quod fere nunc vulgus doctorum solet, de rebus nondum satis exploratis iudicium praecipites, in iis praesertim locis constitutus, ubi moderationi & studio veritatis ac concordiae parum loci reliquum est, sed affectibus, praeiudiciis, suspicionibus, & praeconceptis opinionibus agunt pleraq; Huius te consilii, quod multis profuit, aliquando non poenitebit. Dieser locus giebt zu der oben ausgeführten Historie *VVineri* ein ziemliches Licht.

✠ ✠

Valentinus Funccius, Roslebiae ex nobili Schola Wizlebiana, pridie Non. Septemb. 1578.

Tantum dico, *Scholam* hanc *Roslebiae* esse primum constitutam & ordinatam a Nobili Dn. *Henrico a VVizleben*, de consilio & sententia Dn. *Georgii Fabricii*, qui illi leges & ordinem Studiorum praescripsit, quae omnia, ut ab aliis accepi, desumsit ex Schola Electorali Misenensi. Tres tantum sunt collegae, & pueri in tres classes sunt distributi, & necesse est, pueros, qui recipi debent, tantos progressus in studiis fecisse, vt in aliquam earum commode transferri possint. In classe secunda audiunt graecam grammaticam, & incipiunt declinare graece & verba formare; in classe prima habentur aliae plures lectiones. Tertiae classis omnes scribunt argumenta, & habent suas lectiones, quae pro ipsorum captu proponuntur, quae singillatim omnia persequi iam non possum. Pro nutritione & pro didactro soluit quiuis puer 15. florenos, nempe 12. flor. pro nutritione, & 3. flor. praeceptoribus pro institutione. In Schola habentur 60. pueri, ex quibus triginta gratis sustentantur. Man hat von dieser nach Art der Chur-Fürstlichen Sächsischen Land-Schulen eingerichteten adelichen Schule der Herrn von Witzleben im Kloster Roßleben in Thüringen/ wenige oder vielmehr fast keine Nachricht mit einigen Umständen im Druck zeithero gelesen; dahero hoffen darff/ es

wer-

werde denen curiosis rei litterariae & Scholasticae diese unsere Remarque nicht gantz unangenehm seyn; zumahl der berühmte Herr George Michael Pfefferkorn / *Superintendens* zu Tonna / in seinen merckwürdigen Geschichten der Landgrafschafft Thüringen/pag. 364. nur so viel meldet/ daß auch in dieser Schule mancher gelehrter Mann sey erzogen worden.

‡ ‡

M. *Michael Vranius*, ad Winerum, d. 18. Martii, 1587. Non ita pridem *Reinerus Reineccius* ad me scribit, *Annales Alberti Stadensis* Abbatis è Bibliotheca Ranzouii depromtos, & paratitlis a se atque Scholii illustratos in Academia Julia exprimi.

Und das ist es auch/ was ich in diesem Volumine Epistolarum αὐτογράφων vor andern denck- und leßwürdiges angetroffen.

‡ ‡

No. 5. *M. Nicolai* Rebhan/ weyland Superintendentis allhier/ Chronicon Ecclesiae Isenacensis; in welchem sehr viel notable Sachen/ die vornehmlich ad statum Ecclesiae Lutheranae, wie dieselbe bey Lebzeiten des Auctoris gewesen/ enthalten sind / iedoch nur biß ins Jahr 1613. massen er Anno 1626. seelig verstorben. Mir ist sonst noch ein Manuscriptum bekannt / von eben diesem seeligen Auctore, dessen Besitzer anietzo dessen Enckel/ Herr Johann Caspar Rebhan/ Pfarrer zu Marck-Suhl/ ohnweit Eisenach/ ist/ mit folgendem Titel: Caluinistarum lingua Lutherana, h. e. Caluinistarum de Controuersiis Theologicis quamplurimis, quae illis cum Lutheranis intercedunt, Luther. doctrina & confessio. Ex publicis Caluinianorum monumentis fideliter collecta studio & opera M. *Nicolai* Rebhan/ Ecclesiae Isenacensis Pastoris ac Superintendentis. In diesem Tractat hat er sich mühsamlich angelegen seyn lassen/ die Ubereinstimmung der vornehmsten

sten Lehrer von der Reformirten Kirche mit der Lutherischen durch alle Glaubens-Artickel zu beweisen/ und also den Weg zu der so offt gesuchten Vereinigung zu bahnen.

No. 6. und

No. 7. sind zwey Volumina allerhand geschriebener und zu der Historie der Stadt Eisenach gehöriger Schrifften und Anmerckungen/ deren Inhalt nächst-künfftig/ geliebts GOtt/ in einer besonderen Vorrede zu des *Andreae Toppii* Eisenachischen Chronicke/ und Herrn Johann Michael Kochs/ Theologiae Studiosi, Beschreibung des Schlosses Wartburg ob Eisenach/ (die ietzt unter der Presse sind) von mir angezeiget werden soll.

Manuscripta in Quarto.

No. 1. In dialecticam Philippi Melanchtonis Lectiones, M. *Joh. Rosae*, Professoris Jenensis, 1563. simul cum eius programmate typis impresso.

No. 2. Elementale Hebraicum, a M. *Andrea Fulda* dictatum in Academia Jenensi, 1564. vt accepit a D. Erhardo Schnepfio.

S. Linguae Hebreae praecepta grammatica, tradita in Academia Jenensi, a M.. *Hilderico Edone*, Jeuerensi, 1566.

No. 3. Lectio Commentariorum Julii Caesaris a M. *Friderico VVidebrando*, in Academia Jenensi, 1564.

No. 4. In Comoedias Terentii Annotationes M. *Adami Brissandri*, 1563.

No. 5. In Epist. Ciceronis annotata M. *Adami Bissandri*, 1562.

No. 6. In Rhetoricam Philippi Melanchtonis praelectiones M. *Ioh. Rosae*, 1563.

No. 7. Lectiones Theologicae D. *Ioh. Stoffelii* Prof. Jenensis in Joël, 1566. in Jonam, 1567. in alios prophetas minores, 1564.

No. 8. M. *Ioh. Rosae* Explicatio quatuor priorum Capitum Geneseos. Fragmenta Lectionum Theologicarum in Locos

Communes Philippi Melanchtonis, & Epistolae Pauli ad Romanos.

No. 9. M. *Ioh. Rosae* Commentarius in artem dicendi, 1560. & de conscribendis Epistolis.

No. 10. M. *Aegidii Salii*, Boiemi, Annotationes in Johannis de Sacro Busto libellum de sphaera, 1563. explicatio doctrinae de secundo mobili. 1567. de anni ratione seu computo Ecclesiastico, 1564. In Gemmae Frisii arithmeticam annotationes, 1563. M. *Friderici Pensoldi* annotationes in demonstrationes Euclidis. 1563.

No. 11. D. *Iohannis Stosselii*, Lectiones in Locum de Spiritu Sancto & de Oratione; itemque Explicatio Psalmi XXII.

D. *Nicolai Selnecceri* fragmenta Lectionum in Librum Sapientiae, Librum Psalmorum, & aliquot Capita Geneseos. In Academia Jenensi.

Praefixum est huic Volumini notabile Programma Victorini Strigelii; Cal. Januariis 1564. de causa sua aduersus Flacium Illyricum.

No. 12. M. *Christophori VVineri* Collectanea de Scriptoribus Historiae variae.

No. 13. M. *Ioh. Rosae* Commentarius Ethicarum Lectionum, 1563. 64. 66.

No. 14. M. C. *VVineri* Collectanea ad rem medicam & curam corporis spectantia.

No. 15. M. *Friderici Pensoldi* Prof. Commentarius Physicarum lectionum. Ienae, 1563.

No. 16. Actus panegyricus, in parentatione Augusti, Saxoniae Electoris, Dresdae & Freibergae instituta, d. 13. & 15. Maii, 1586. addita sunt:

(a) Quatuor Conciones, Dresdae, Lipsiae, Freibergae & Sunthusiae, habitae, a D. *Martino Miro*, D. Nicolao *Selnecero*, eodem *Miro* & nostro *VVinero*.

(b) Mausoleum Mauricianum, quod Freibergae conspicitur.

(c)

(c) Series Chronologico-Historica omnium Electorum Saxoniae.

Studio & opera M. *Chr. VVineri*, conuersa & collecta, 1586. Diese Schrifften hat *VVinerus* wollen zusammen drucken lassen / es ist aber nur das erste heraus.

(d) Oratio de vita & obitu Augusti, Electoris Saxoniae, scripta a *Simone Cellario* Quaestore Grimmensi, Lipsiae, 1586. ist gedruckt.

No. 17. Partitionum Philosophicarum Tomus primus, h. e. Nomenclatura Auctorum & librorum, qui in facultate Philosophica ab Anno 1577. vsque 1583. partim aucti, partim alia forma prodierunt, in ordinem conuenientem, secundum genera artium & disciplinarum, distributus *a Chr. VVinero*.

No. 18. Eiusdem Brandschaden-Historie. &: Panegyrium sacrarum Liber primus seu Ianuarius. Von diesem letzten ist dieses das Concept.

N. 19. ein Volumen von Wineri Brieff-Concepten an gelehrte Männer. In denselben habe ich darum nichts notables finden können / dieweil seine Hand-Schrifft nicht wohl zu lesen ist.

No. 20. M. *Chr. VVineri* Panegyrium Sacrarum *Sectio Verna*, qua continentur *Aprilis, Maius, Junius*.

No. 21. (a) Eiusdem *Sectio aestiua*, Julius, Augustus, September.

No. 21. (b) Eiusdem *Sectio auctumnalis*, October, Nouember, December.

Von diesen Panegyribus ist / wie bereits oben gemeldet / der Monat December allein gedruckt vorhanden. Sonst aber mangeln uns der Januarius, Februarius und Martius: woher solches komme / das lehret Winerus selbst in einer eigenhändigen Remarque bey No. 21. (a) in diesen Worten:

Ex Testamentaria dispositione, Legatum Scholae Isenacensis, 1589.

Zu wissen:

„Daß das erste Theil dieses Legati Sacrarum Panegyrium, nemlich *Sectio hyberna*, darinnen *Januarius*, *Februarius* und *Martius* noch „auf diese Stunde zu Jena sind/dem Ehrw. Hochachtbaren u. „Hochgelahrten Herrn Doct. Samuel Fischern/von mir Anno „superiori 1596 zu lesen und zu judiciren untergeben/noch nicht „sind abgefodert und abgeholet/sondern noch daselbst zu fin„den/ob ich in dieser hefftigen geschwinden Pest und Ster„bens Läuffte ja noch nach dem Willen GOttes mit Tode „würde abgehen/daß man doch wisse/wo dasselbe letzte Theil „zu suchen und zu finden sey. Geschrieben den 21. Augusti, Dominica 13. Trinitatis vom Samariter / so den Verwundeten verbunden/der unter die Mörder gefallen/als der Levit „und Priester vorüber gegangen/und ihn liegen lassen. Anno „1597. Epidemia pestilentiali vbique per Thuringiam grassante.

No. 22. *Eiusdem* Meditamenta circa Poesin & Poetas.

No. 23. *Eiusdem* Historia Veterum & recentiorum Poetarum, secundum litteras Alphabeti. Ist aber nur littera A. vorhanden.

No. 23, *Eiusdem* Hexaemeron, seu Schola sex dierum Creationis.

No. 24. Enthält allerhand geschriebene Nachrichten/ die Stadt Eisenach betreffend/welche von mir colligiret/ und der Bibliothecae gewidmet worden/ deren Specification in vorbemeldeter Praefation künfftig erfolgen soll.

Libri Manuscripti in Octavo.

No. 1. L. Junii Moderati *Columellae* de Vitibus & Arboribus colendis libri in Aphorismos resoluti, a M. Chr. Winero, 1580.

No. 2. *Chr. Wineri* Libellus de lumbagine & cura calculi renum.

No. 3.

No. 3. in L. II. Euclidis Elementorum praelectiones M. Edonis Hilderici, Mathes. Prof. Jenae, 1564. M. *Frid. Widebrandi* Annotationes in Dialecticam. 1564.

No. 4. *Chr. Wineri* Praelectiones in Terentium. 1573.

No. 5. *M. Andreae Fulda* praelectiones in Grammaticam graecam Nicolai Clenardi. Jenae 1563.

No. 6. *Chr. Wineri* Horae Canonicae Sacrae Scripturae Vet. & Noui Testamenti, ad quotidianos vsus. 1589. sind Meditationes latinae, in prosa & poesi.

✠ ✠ ✠

Und so viel ist es auch/ was wir von Manuscriptis biß dato besitzen/ welche zwar nicht von gleichem Werth/ iedoch auch wenigstens vor uns ein Zeugniß sind von der Liebe des seel. Auctoris gegen seine ehmahlichen Praeceptores, und die von ihm dotirte Eisenachische Schul-Bibliotheque.

Sonst habe ich auch angemercket/ daß meine seeligen Vorgängere am Rectorat, ein ieder nach seinem panchant und Beliebung zu diesem und jenem Studio, auch die Bücher zu dieser Bibliotheque angeschaffet habe; nemlich die beyden Herren *Weinrichii, Valentinus* und *Jeremias*, Theologische und Mathematische; (dero Nachfolger/ Herr Conrad Müller/ hat vermuthl. wenig kauffen kōnen/ dieweil sein Rectorat in die betrübten Zeiten des dreyßig jährigen Krieges verfallen/) Herr Heinrich Börstelman Graecos & Latinos antiquarios und Criticos, auch Lexica; Herr M. Christian Zeidler/ allerhand Editiones von Schul Büchern/ nebst etlichen Theologischen und Oratorischen Sachen, Und was ad Historiam & litteraturam elegantiorem gehöret/ soll/ so viel den wenigen Einkünfften nach möglich/ und sonst erlaubet seyn wird/ von mir in Zukunfft nachgeholet werden.

Ich wünsche im übrigen zum Beschluß/ es wolle der grosse GOtt im Himmel/ gleichwie er seine Gnaden-Flügel noch allzeit über uns offen gehalten hat/ also auch forthin unsern gnädigsten lieben Landes-Vater/ den Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Johann Wilhelm/ Hertzog zu Sachsen/ u. s. w. und Dero Durchlauchtigste

Frau Gemahlin/ unsre gnädigste Frau und Landes-Mutter/ wie auch Dero Durchll. Printzen und Princeßinnen/ bedecken; denn wenn es Ihnen wohlgehet/ so hat auch Dero hiesiges Gymnasium sich eines beständigen und gnädigsten Schutzes zu erfreuen. Er gebe auch friedsame und nahrhaffte Zeiten/ so werden die hiesigen Musen/ und Dero nicht geringes Ornament, die Bibliotheque, sich noch mancher Wohlthaten von wohlmeinenden Patronen und Freunden/ dancknehmigst zu getrösten haben.

GOTT allein die Ehre!



DISCOURS
von den
in den Chur- und Fürstl. Sächs. Landen
Zeithero befindlichen und bekandten
öffentlichen
BIBLIOTHEQVEN.
Welchen/ bey an hand kommender Gelegenheit
des nach 120. Jahren erneuerten Gedächtnißes
von Stifftung
der Bibliothecae publicae
bey dem Fürstlichen Gymnasio zu Eisenach/
nach dem dasselbe
auf den 1. und 12. des fortlauffenden Monats Nouembris
dieses Jahres 1709.
von Sechs Discipulis der Classis Selectae
in Latein- Teutsch- und Griechischen MEMORIAL-
Reden
begangen werden soll/
also verfassen/
zugleich aber
alle und iede Hoch-Fürstl. Herren Ministros,
Räthe/ und der Hohen Collegiorum Assessores, E.
Hoch- und Wohl-Ehrw. Ministerium Ecclesiae, E. E.
Hochwolweisen Rath/ auch übrige Herren Gelehr-
te dieser Stadt/
zu respectiue Gnädiger/ Hoch- und Vielgeneigter An-
hörung dieser Reden
unterthänig/ gehorsamst und ehrerbiethig einladen wollen/
Christian Juncker/ aus Dreßden/
Hoch-Fürstl. Sachsen-Henneb. Historiographus, des
Fürstl. Gymnasii Rector und Bibliothecarius.

Eisenach/ mit Michael Urban/ Hoff-Buchdr. Schrifften.



Mit GOTT!

UNter andern Wünschen der Gelehrten ist auch dieser/ daß/ nachdem von Käysern/ Königen/ Chur- und Fürsten/ Grafen und andern Hohen Standes- auch Privat-Personen/ theils in Dero Residentz-Schlössern/ theils in Clöstern/ Kirchen/ Academie-Häusern und Schulen/ zum Behuff des gemeinen Wesens/ und Beförderung der Studien/ so große als kleine Bibliothequen, in nicht geringer Menge/ gestifftet/ angeordnet/ und nach und nach vermehret worden/ man von allen denselben hinlängliche Nachricht erlangen möchte. Warumb aber solches in vorigen Zeiten so gar selten geschehen/ dessen können verschiedene Ursachen angeführet werden/ alles aber dürffte wahrscheinlich nicht weniger der Faulheit/ Eigennutz und Ungeschickligkeit einiger Bibliothecariorum und Besitzer/ als auch dem wunderlichen Praejudicio, da man offters aus Sachen/ die doch keine Geheimniße sind oder seyn sollen/ dennoch gar sonderbare Geheimnisse gemacht/ zu Schulden kommen. Wer in Historia Litteraria nur ein wenig erfahren ist/ der wird mir Beyfall geben/ iedoch den Beweiß mit Exempeln/ weil sie odieux sind/ von mir nicht prae-

ten-

tendiren. Indem man aber einige Zeit her angefangen hat/ gleichwie von vielen andern nicht wohl anständigen Vorurtheilen/ also auch von obbemeldetem/ sich zu reinigen: so hat man zugleich auch befunden/ daß vieles/ durch Publication der so genannten Arcanorum in Bibliothecis entdecket worden/ welches der gelehrten Welt anders nicht/ als sehr angenehm/ seyn können. Und obschon da und dort noch Mangel erscheinet/ so ist doch kein Zweiffel/ daß endlich derselbe auch seine abhelffliche Maaße mit der Zeit finden werde. Besonders aber möchte/ meines ohnmaaßgeblichen Erachtens/ hierzu ein gar dienliches Mittel seyn/ wenn alle diejenigen/ so den Bibliothecis publicis an diesem und jenen Orthe/ in einer ieglichen Haupt-Provintz/ vorgesetzet sind/ entweder ein ieder vor sich/ oder mit zusammen gesetzten Rathschlägen/ sich entschliessen könten/ die Verfassung und Catalogos der ihrer Auffsicht anvertraueten Büchereyen in eine Ordnung zu bringen/ einander zu communiciren/ und sodann durch eine eintzelne oder vollständige Dissertation öffentlich bekannt zu machen. Die Mühe kan so schwer nicht fallen/ zumahl sie mehr Feder-Arbeit/ als Kopffbrechens/ bedarff; der Nutzen aber würde gewiß unvergleichlich seyn/ sodann auch erst ein recht vollkommenes Systema Historiae & Arcanorum Bibliothecarum gesammlet werden können. Es würde sich auch sodann klärlich zeigen/ daß manches altes Manuscript oder sonst rares Buch annoch in der Welt sey/ das man sonst vor verlohren geachtet. Und könte hierzu etwas grosses beytragen/ wenn die gelehrten Geist- und weltlichen Standes/ so in einer Stadt oder kleinem Bezirck Landes beysammen wohnen/ die Seltenheiten von Büchern und Manuscriptis ihrer Privat-Bibliothequen, einem unter ihnen/ der hierzu so willig als geschickt wäre/ ohne Mißgunst communiciren/ dieser aber sodann an einem derjenigen/ so

 Biblio-

Bibliothecarii publici sind/zur Publication durch den Druck/ nebst den übrigen/ Nachricht zu erstatten/ sich gefallen lassen wolte/ indem ohnläugbar ist/ daß öffters in den Bibliothequen der Privat-Personen/ die raresten Scripturen verborgen liegen/ die gemeiniglich/ nach der Besitzer Tode/ an unachtsame Erben/ sodann aber an die Buchbinder/ Krämer/ Trödel-Weiber u. s. f. gelangen/ und mithin unglücklich verlohren gehen.

Indessen/ da ich in der Hoffnung stehe/ es werde sich obiger gantz practicabler Vorschlag dereinst/ obschon vielleicht erst bey unsern Nachkommen/ in Bewerckstelligung bringen lassen/ so habe anietzo/ nicht zwar eine ausführliche Beschreibung/ iedoch nachrichtliche Anzeigung/ von einigen mir bekandten

öffentlichen *Bibliotheq*uen in den Chur- und Fürstlichen Sächsischen Landen/

vorläuffig geben/ und was in eintzelen Schrifften da und dort von mir angemercket worden/ in diesen wenigen Blättern wohlmeinend zusammen fassen/ dabey aber/ zu desto besserer Ordnung/ nach den Alphabethischen Namen der Oerther/ wo dergleichen Bibliothequen dermahlen befindlich sind/ mich richten wollen.

Sanct Anneberg/ eine bekannte Stadt in dem Ertzgebürgischen Creyß des Churfürstenthums Sachsen/ hat eine zwar nicht grosse/ aber doch mit verschiedenen nicht gemeinen Schrifften versehene Bibliotheque, über welche ein iedesmahliger Rector, mithin anietzo Herr M. Chr. Fr. Willisch/ die Auffsicht hat. Der Hochberühmte ehmalige Superintendens daselbst/ nun aber in gleicher Qualität und Verdiensten zu Lübeck stehende Herr D. Georg Heinrich Götze/ hat alles/ was in dieser Bibliotheque curieux ist/ in eine

eine recht nette und leßwürdige Epistel an den ietzo Königl. Pohlnischen und Churfl. Sächsischen Secretarium und Agenten in Hamburg/ Herrn Peter *Ambrosium* Lehmann/ zusammen getragen/ welche den von wohlermeldetem Herrn Lehmann und Herrn Gottfr. Straßbergen/ zeithero gesammleten Nouis litterariis Germaniae, 1708. p. 443. biß 460. einverleibet ist.

Zu Arnstadt/ einer ansehnlichen Stadt in Thüringen/ findet sich bey der Haupt-Kirche daselbst/ eine schöne Bücherey/ welche/ nach der Versicherung des seel. Herrn Wilh. Ernst Tentzels/ in der Fortsetzung seiner Monatl. Unterred. 1704. pag. 458. s. mit den allerersten Editionen vieler Christlichen und Römischen Scribenten/ die so gut sind/ als Manuscripta, wie auch andern guten Büchern aus des Schwedischen Obristen Packmors Legato, versehen ist. Die Auffsicht hat der berühmte Herr M. Joh. Christoph *Olearius*, Prediger an besagter Kirche.

Budißin oder Bautzen/ die Haupt-Stadt in dem Marggraffthum Ober Lausitz/ hat eine vor nicht langen Jahren wohlangelegte Schul-Bibliotheque. Der noch lebende/ und wie vormahls bey dem Fürstl. Gymnasio zu Gotha/ also noch biß dato in sein hohes Alter wohl-meritirter Rector der Schule zu Budißin/ Herr M. Johannes Rosenberg/ giebt von selbiger in einem besondern Programmate, sub dato 18. April. 1703. diese Nachricht/ es habe *D. Gregorius Mattigius*, ein Medicus, seine Bibliotheque und eine gewisse Summe Geldes/ von derer jährlichen Zinsen dieselbe vermehret werden könne/ zum gemeinen Nutzen vermachet/ massen denn auch Anno 1675. des Syndici zu Breßlau/ Herrn *Johannis Rosae*, Bibliotheque erkauffet/ auch zeithero

durch

durch geneigte Vorsorge des Senatoris und Schul-Inspectoris, Herrn Jeremiae Bernhauers/ stattlich vermehret worden. Man sehe die Noua litter. Germaniae, 1703. p. 254.

Chemnitz/ eine feine Chur-Sächsische Stadt in Meissen/ hat eine Schul-Bibliotheque, welche an der Stadt-Kirche/ gleichwie auch die zu St. Anneberg/ verwahret wird/ und hat anietzo Herr M. Gottfried Schultze/ wohlverordneter Rector der Schule daselbst/ die Inspection. Ob etwas besonderes in derselben vorhanden sey/ ist mir nicht/ und nur allein das ietztbemeldete aus den Nouis litt. Germ. 1703. pag. 448. bekand worden.

Coburg/ die Haupt-Stadt des von selbiger benahmten/ ehmals Hennebergischen/ nun aber Sächsischen Fürstenthums in Francken/ hat bey dem dasigen Ill. Gymnasio eine zahlreiche und kostbare Bibliotheque, welche durch das Christ-Fürstl. mildeste Legatum, des weyland Durchlauchtigsten Herrn Hertzog Albrechts zu Sachsen-Coburg/ vortrefflich vermehret worden. Die Bewahrung derselben ist dem ietzigen Directori wohlermeldeten Gymnasii, Herrn D. Ernst Salomoni Cypriano, anvertrauet. Nebst dem giebt Herr D. Georg Paul Hönn/ Hochbestallter Rath und Amtmann daselbst/ in seiner Coburgischen Chronike/ P. I. p. 89. beglaubte Nachricht/ daß Herrn Hertzog Johann Casimiri zu Coburg/ Gottseeligster Gedächtniß/ Fürstl. Bibliotheque durch den Käyserl. General Wallenstein sey feindlich geraubet worden/ im dreyßig-jährigen Kriege.

Dreßden/ die Welt-bekandte Churfürstl. Sächsische Residentz/ meine wertheste Geburths-Stadt/ pranget vornehmlich mit der ietzo Königl. und Churfürstl. Bibliotheque, von welcher Herr Anton Wecke/ weyland Churfürstl. Rath und Reichs-Secretarius, in seiner Beschreibung der Stadt

Dreß-

Dreßden/ fol. 41. einige Nachricht ertheilet. Was aber Herr Tentzel sel. nechst dem vor sich in derselben angemerckt habe/ das ist umbständlich in angezogener Fortsetzung/ 1704. pag. 430-434. zu lesen. Sonst hat des in selbiger befindlichen purlautersten und ältesten Exemplars der Ebräischen Bibel/ so in gantz Europa anzutreffen seyn mag/ rühmlich erwehnet/ Jacobus Tollius in Epistolis Itinerariis pag. 84. Sonderlich aber sind auch gantz merckwürdig der Psalter in 22. Sprachen/ in Regal-Folio, und des gelehrten Baures aus dem Voigtlande / Mich. Schmidt/ oder Kuntzels/ eigene Handschrifft in 40. Sprachen/ von welchem und einem andern dessen Manuscripto, so in der Kirchen-Bibliotheque zu Gera im Voigtlande verwahret wird/ auch daß in dieser mehr als 130. Sprachen-Alphabete/ und das Vater Unser in 51. Sprachen geschrieben seyen/ Herr D. Burkhard Gotthelff *Struvius*, in seinen Actis litterariis ex MSS. erutis, fascic. I. umständlich erwehnet. Eine ausführliche Nachricht aber von allen und ieden Seltenheiten kan sich dereinst die gelehrte Welt versprechen / von dem ietzigen und in Orientalischen/ auch andern Sprachen wohlerfahrnen und curieusen Bibliothecario, Herrn Gottlob Sigismund Seebisch/ meinem werthesten Gönner und alten Schul-Freunde. Hiernechst hat auch E. Hoch-Edler und Hochweiser Rath/ sammt dem Hoch-Ehrw. *Ministerio* eine besondere / wiewohl etwas kleinere / Bibliotheque zu nöthigem Gebrauch / jene zwar auf dem Rath-Hause/ diese aber bey der Haupt-Kirche zum H. Creutz/ von welcher Herr Wecke/ l. c. fol 227. einiges anmercket.

Eisenach/ eine der ältesten und grössesten Städte des Landes Thüringen/ und dermahlige Residentz Herrn Hertzog Johann Wilhelms zu Sachsen/ meines gnädigsten Fürsten und Herrn/ Hochfürstlicher Durchl. kan vier öffentliche Bibliothequen zeigen. Zuförderst die Hochfl. Hand-Bibliotheque, in welcher verschiedene curieuse Frantzösische Bücher/ nebst etlichen Mathematischen/ zu befinden. In dem mir communicirten Catalogo derselben habe als besondere Bücher angetroffen/ Johann Wilhelm Neumayers Historie von Chur-Fürst Johann Friedrichs Gefangenschafft/ und Chur-Fürst Johann Georgen zu Brandenburg/ Glorwürdigsten Andenckens/ Gebeth-Buch in 4to. Von Manuscriptis aber folgende notiret: *Laurentii* Albrechts von der Nachfolge Christi/ in 8vo. Fortifications-Riße von obhöchst-erwehnter Herrn Hertzog Johann Wilhelms/ Hochfl. Durchl. selbst verfertiget/ allerhand geschriebene Memoires, die Teutschen- und Frantzösischen Händel betreffend. Herrn Hertzog Johann Georgen des Andern zu Sachsen-Eisenach/ Christ-mildester Gedächtniß/ Meditationes piae 8vo. u. Reise-Buch; auch dergleichen von Herrn Hertzog Johann Wilhelms Hochfl. Durchl. 4to. la Città del Sole, di frà *Tomaso Campanella*, in 4to. so aber Anno. 1643. in 12mo. zu Utrecht gedruckt worden. Ein Chinesisches Buch in länglichten Format/ ohne Band. Etliche Suratae aus dem *Alcorano*, welche der Commendant zu Ofen in Ungarn am Halse getragen/ und ihm bey seiner Massacrirung in Eroberung der Veßtung abgenommen worden/ in roth Tuch eingewickelt. Der Alcoran, cum interpretatione interlineari, in einem grünen Tuche/ ist sehr schön geschrieben.

Ein

Ein Arabisch Buch/ dessen übersetzter Titel heisset: Limbus coniunctionis. Ein Türckisch Gebeth-Buch; noch ein Türckisch unbekandtes Buch. Noch eines dergleichen. Endlich vier lange Türckische Brieffe/ darinne viel Ziffern u. besondere Buchstaben zu sehen. Ferner: Historia delle scommuniche Papali contro i Prencipi Christiani. 4to. *Item*: Discorso intorno allo Stato Papale, nel Regno d' Innocenzo XI. in 4. *Item*: Historia delle famiglie antiche e nobili Romane. 4to. *Item*: Distinctioni secrete che corrono trà le Casate Nobili di Venetia. fol.

Die Bibliotheque des Hoch- und Wohl-Ehrw. Ministerii stehet in S. Georgen Kirche/ hat meistens gute Theologische Bücher/ und als Manuscripta die Historiam Eccles. Isenac. seel. Herrn M. Nicolai Rebhan/ Pfarrers und Superintendenten/ wie auch ein besonderes so genanntes Rothes Kirchen-Buch/ und dessen zweyten Theil/ an welchen viel curieuse Nachrichten von Eisenachischen Kirchen- Schul- und andern Sachen gezeichnet sind. Zu dieser Bibliotheque hat Anno 1596. der ehmalige Dicconus allhier/ u. folgends Pfarrer zu Stettfeld/ Herr Sebastian Kyhmaeus den Anfang gemacht/ wie Hr. D. Paullini in Annal. Isenac. p. 218. u. 256. meldet/ u. ist sie folgends durch das Wohlmeynen vieler inn- und ausländischen Gönner vermehret worden/ bey gar sorgfältiger Bemühung des damahligen Archi-Diaconi, Herrn Johann. Himmelii. Von der Bibliotheque aber des Fürstlichen Gymnasii, ist nunmehro von mir eine ausführliche Historische Nachricht erstattet worden/ in einem besondern Tractätgen. Die ersten beyden/ so wohl die Hoch-Fürstl. als die Kirchen-Bibliotheque, sind der Auffsicht des wohlmeritirenden u. vieler Sprachen gelehrten Archi-Diaconi, Herrn *Sebastiani* Schramm/ anvertrauet.

Die Vierte Bibliotheque ist in dem Fürstl. Seminario

Theologico, und zugleich mit diesem und der Classe Selecta von Höchsterwehnter Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. An. 1704. gnädigst gestifftet / und Zeithero theils aus eigener Hoch-Fürstl. Mildigkeit / theils aus einigen andern Zugängen/nach u. nach vermehret worden/also/daß auch diese künfftig hin ein ansehnliches und nutzbares Corpus von Theologischen Büchern werden kan. Sie stehet aber unter der Verwahrung eines iedesmahligen Inspectoris Seminarii, und also vorizo / Herrn *M. Christoph Augusti* Heumanns / meines werthen Collegae, in dem Auditorio Classis Selectae.

Gotha / die dermahlige Residentz-Stadt Herrn Hertzog Friedrichs zu Sachsen / Hoch-Fürstl. Durchl. hat eine weit und breit renommirte Hoch-Fürstl. Bibliotheque, so wohl was die Menge und Kostbarkeit / als auch Rarität der Bücher / und die Schönheit des grossen wohl disponirten Zimmers / in welchem sie stehen / belanget. Ihr erstes Wachsthumb bekam sie durch die Bibliotheque des Fürstlichen Sächsischẽ Hof-Marschalls / Herrn Dietrich Pflug / und durch die in Erbschafft erlangete Fürstliche Altenburgische. Ich habe das Glück gehabt / sie mehr als einmahl zu sehen / und zu admiriren / auch die mehresten raren Bücher wohl betrachtet / mit gantz sonderbarem Vergnügẽ. Vornehmlich aber fand ich nach meinem gusto die unvergleichlich schön gezeichneten Römischen Consular-Müntzen / wie sie Jacobus Strada in etlichen Tomis gesammlet / von denen ein ieglicher Abriß eine Gold-Crone gekostet hatt / wie Herr Tentzel in den Monatl. Unterredungen 1691. p. 876. u. f. und in der Fortsetzung / 1704. p. 442. versichert; ingleichen an einem vortrefflichen schönen Griechischen Codice der vier Evangelisten / in welchem die Rubriquen alle mit Golde geschrieben sind; nicht weniger / an einer Bibel vor etwa 300. Jahren auf Pergament geschrieben / und

mit

schönen Gemählden gezieret / so neben den ersten Buchstaben eines ieden Capitels auf eine sonderbar künstliche Art / von welcher man heut zu Tage nichts mehr weiß / sehr starck vergüldet sind / daran das Gold allein auf tausend Ducaten geschätzet wird; Dann an zweyen starcken Bänden in folio, welche Chur-Fürst Johannes / der Beständige / zu Sachsen / mit eigener hoher Hand von verschiedenen so publiquen, als domestiquen Sachen geschrieben hat; ferner / an etlichen Episteln / welche Chur-Fürst Johann Friedrich zu Sachsen aus dem Gefängniß geschrieben / darunter theils an seinen Rath / so die Printzen / Hertzog Johann Friedrich den Mittlern / Herzog Johann Wilhelm / und Herzog Johann Friedrich den Jüngern / informirte / darinne Er den Informatorem vermahnet / daß er die Printzen fleißig zur Lateinischen Sprache anhalten solle. Und endlich an einem Volumine von Meditationibus und Soliloquiis, welche hochbemeldeter Herzog Johann Friedrich der Mittlere in seiner Gefängniß concipiret hatt / von dergleichen mehrern auch vorerwehnter Herr Rath Hönn in der Coburgischen Chronicke beym Jahr 1567. Meldung thut. Ein noch viel mehrers hat offt erwehnter Herr Tentzel loc. cit. sonderlich 1704. pag. 442. biß 447. ingleichen in den Monatlichen Unterredungen 1690. p. 812. und in der Vorrede zu seinen Exercitationibus Selectis, auch nechst ihm vorbelobter Herr D. Struvius in Introductione ad notitiam rei litterariae p. 13. 14. der ersten Edition, von dieser Bibliotheque, deren Stiffter weyland Herrn Hertzog Ernsts zu Sachsen / Hoch-Fürstliche Durchl. Gottseligster Gedächtniß / gewesen sind / erzehlet /

ohne der an selbiger befindlichen Kunst-Bilder-und Medaillen-Cammer! zu vergessen; in denen sämtlich man nicht ein einiges vulgaires Stück antreffen wird. Solte das Vorhaben des ietzigen Bibliothecarii/ Herrn Meyers/ nemlich den vollständigen Catalogum dieser Bibliotheque, so/ als sie dessen höchstwürdig ist/ zum Druck fertig zu machen/ annoch bewerckstelliget werden/ so hätte die gelehrte Welt ein nicht gemeines plaisir daraus zu gewarten. Sonst bin ich berichtet/ daß höchsterwehnten Herrn Hertzog Friedrichs Hoch-Fürstl. Durchl. auch die Bibliotheque Dero vor Jahres-Frist seel. verstorbenen General Superintendenten/ Herrn Heinrich Fergens / zu Dero Hoch-Fürstl. Bibliotheque jüngsthin habe gnädigst erkauffen lassen.

Hiernechst ist auch vor wenig Jahren ein Anfang gemacht worden/ bey dem Hoch-Fürstl. Gymnasio zu Gotha/ zum Behuff der daselbst studirenden Jugend/ eine Bibliotheque anzulegen/ welche mir eben damahls/ als man den Anfang gemacht hatte/ die Höffligkeit des wohlmeritirenden Inspectoris Alumnéi, nun aber Con-Rectoris Substituti, Herrn Johann Conrad Keßlers/ zeigete.

Jena/ eine wegen ihrer zeithero beständig florirten Vniuersität Welt-berühmte Thüringische Stadt/ hat eine vortreffliche Vniuersitäts-Bibliotheque, in welcher viel tausend Stück gedruckter Bücher/ und eine nicht geringe Anzahl theils rarer Manuscriptorum, enthalten sind. Von deren Ursprung und Beschaffenheit hat seel. Herr Caspar Sagittarius, Prof. Hist. eine Oration gehalten/ welche der Hochwürd. Abt zu Marienthal und Prof. Theol. Prim. zu Helmstedt/ Herr D. Joh. Andreas Schmidt/ seiner Nouae

de

de Bibliothecis accessioni ad collectionem Maderianam, 1703. no. 7. gantz einverleibet hat. Ihr Anfang ward von Churfürst Friedrich dem Weisen zu Sachsen / zu Wittenberg / Anno 1502. bey Stifftung dasiger Universität, gemacht / und bereits von Churfürst Johanne / und dessen Sohne / Churfürst Johann Friedrichen / stattlich vermehret / durch Bemühung des Churfürstl. Hoff-Predigers / *Georgii Spalatini*. Sie ward aber / wegen bekandter fatalität Churfürst Johann Friedrichs / von Wittenberg nach Jena gebracht / Anno 1548. und zu der daselbsthin destinirten Universität gewidmet. Sie hat aber in folgenden Zeiten durch die Gnade der Durchlauchtigsten Herren *Nutritorum*, u. durch die Vermächtnisse der Professorum, Hn. Joh. Andreae Bosii, Herrn Dominici Arumaei, und Herrn D. Casp. Sagittarii, einen ungemeinen Zuwachs bekommen. Zugleich hat auch Bosius sein rares Medaillen-Cabinet dahin legiret. Von den in selbiger befindlichen Manuscriptis giebt Herr Tentzel / in seinen Monatl. Unterred. 1692. p. 870. u. f. besonders aber Hr. D. Struve, cit. Introd. p. 22. biß 25. einige Nachricht / von denen aber wol zu glauben / daß noch viel mehrere verhanden seyn müssen. Dahero es diese Bibliotheque um so viel mehr würdig ist / ausführlich beschrieben zu werden. Unter denselben aber achte ich / so viel die zu der Sächsischen Historie dienliche Raritäten anlanget / ein paar Codices der Evangelien und Episteln / mit Farben illuminiret / und zierlich mit Silber beschlagen / sonderbar zu seyn / welche an Churfürst Friedrichen den Weisen zu Sachsen / von Pabst Leone dem Zehenden / verehret worden. Item den Sachsen-Spiegel / und ein Copial-Buch der diplomatum, so zu dem Closter Dobrilug / in der Nieder-Lausitz / gehören / und von

Herr Tentzeln in seinen Supplementis ad Historiam Gothanam nützlich gebrauchet worden. Ferner eine teutsche Bibel in groß Folio auf Pergament gedruckt/ welche Churfürst Johann Friedrich zu Sachsen gebrauchet hat; Ingleichen einen starcken Folianten von Hennebergischen Sachen/ welche ein Schulmeister in dem Flecken Heinrichs/ ohnweit der Hennebergischen Stadt Sule gelegen/ Nahmens Valentin Riem/ eigenhändig geschrieben hat/ und dessen Gebrauch mir auch ehmals von offternannten Herrn D. Struvio gegönnet worden. Der jetzige Bibliothecarius ist Herr *M. Bartholomaeus* Christian Reichard/ mein in dem Fürstl. Gymnasio zu Schleußingen gewesener werther Discipel, und nun sehr angenehmer Freund.

Leipzig/ die Welt-berühmte Chur-Sächsische Musen- und Handels-Stadt/ hat drey offentliche Bibliothequen/ nemlich die *Paulinam*, so der löblichen Vniuersität zustehet/ und in dem Pauliner-Kloster verwahrlich gehalten wird. Zu deren Stifftung hat D. Caspar Börner/ Prof. und erster Bibliothecarius daselbst/ welcher bey Churfürst Moritzen zu Sachsen in grossen Gnaden gewesen/ den Grund geleget/ und es dahin gebracht/ daß die geschriebenen und gedruckten Bücher aus den Meißnischen Klöstern/ sonderlich zu Pegau/ Pirna/ und Celle/ derselben einverleibet worden. Dahero nicht zu verwundern ist/ daß in derselben sich eine gar grosse Menge von Manuscriptis befindet/ von denen Herr Joachim Feller/ seel. Prof. Poes. und Bibliothecarius, einen Catalogum Anno 1676. und 1689. benebst der zu Ehren Casp. Borneri von ihm gehaltenen Oration, in den Druck gegegeben hat. Sie ist nachgehends durch die Bibliotheque des hochberühmten Superintendenten zu Leipzig/ Herrn D.

Joh.

Joh. Hülsemanns/ seel. trefflich vermehret worden. Was Jacobo Tollio in selbiger an Manuscriptis besonders gefallen habe/ das zeiget er selbst an in Epistolis Itinerariis pag. 64. Herr Freyherr Samuel von Pufendorff aber hat vor einiger Zeit ein starckes Volumen von sehr viel eigenhändigen Briefen gelehrter Männer in selbige zum Gedächtniß verehret. Jetzo ist Bibliothecarius Herr Christoph Pfautz/ Prof. Mathematum.

Hiernechst ist E. Hoch-Edlen und Hoch-Weisen Raths Bibliotheque, so in einem grossen Zimmer über dem Stadt-Zeughause/ dem Pauliner-Collegio gegen über/ sich befindet/ und vor wenig Jahren mit glücklichem Succeſs, durch die Bemühung des hoch-meritirenden Syndici, Herrn Gottfried *Graeuii*, welcher zugleich Bibliothecarius Reipublicae ist/ angeleget/ und dermassen zeithero verschönert worden/ daß sie vielen andern um deßwillen gleich zu achten/ einigen aber vorzuziehen seyn will. Ich habe das Glück gehabt/ sie kurtz vor meinem Abschiede aus Leipzig Anno 1696. zu sehen/ und ein besonderes Vergnügen in Betrachtung der annoch gantz unversehrten Egyptischen Mumie, oder einbalsamirten uralten Todten-Cörpers/ zu nehmen/ deren Bildniß in Herr Tentzels Monatlichen Unterredungen 1698. vor dem Monat Nouembris zu sehen ist; allwo er auch alles/ was ihm damahls von Manuscriptis rarioribus vor die Hand kommen/ pag. 923. u. f. beschreibet. Ich hatte selbiger Zeit auch die Ehre/ von wohlerwehntem Herrn Graevio zu vernehmen/ daß unter andern das Vorhaben sey/ so viel Editiones und Versiones der Heiligen Schrifft/ als möglich seyn würde/ beyzuschaffen/ als ich in diese Bibliotheque zu einem geringfügigen Gedächtniß ein neu Testament in 8vo. mit einer in Schweitzerischem Teutsch gemachten/ iedoch

mit

mit Lateinischen Buchstaben gedruckten Verdolmetschung überließ. Und ist gantz kein Zweiffel/ daß binnen 14. Jahren ein nicht geringes, zumahl an Raritäten und Ornamenten/ sowohl auch an Medaillen/ müsse seyn gesammlet worden. Wie denn weyland Herr D. Christoph Wagenseil/ Prof. zu Altdorff seel. mir selbst Anno 1699. erzehlte/ daß seine sämtliche Orientalische Manuscripta dahin verkaufft wären.

Die Dritte ist bey der Thomas-Kirche/ zu welcher sie auch gehöret/ und sind die in selbiger befindlichen Arcana von dem damahligen Vesper-Prediger/ nun aber Königlichen und Churfürstlichen Sächsischen Ober-Hoff-Prediger und Ober-Kirchen-Rath/ Hrn. D. Heinrich Pipping/ in einer besondern Dissertation sehr schön und leßwürdig beschrieben worden.

Meinungen/ die Residenz-Stadt Herrn Hertzog Ernst Ludwig zu Sachsen/ Hoch-Fürstl. Durchl. in der gefürsteten Graffschafft Henneberg gelegen/ hat eine zahlreiche und schöne Bibliotheque, in dasigem Hoch-Fürstlichem Schloß / welche weyland Herrn Hertzog Bernhards / Hoch-Fürstliche Durchlauchtigk. gottseeligsten Andenckens / sorgfältig gesammlet / und hinterlassen haben. Geschriebene alte Codices zwar wird man da nicht finden; ich achte aber statt aller derselben/ als einen viel theuerern Schatz/ die dreyzehen starcke Bänder von Predigten/ welche höchsterwehnter Herr Hertzog Bernhard mit eigener Hoch-Fürstl. Hand biß an Dero seeligstes Lebens Ende Dero Predigern aufs fleißigste/ mit sonderbahrem Judicio, und sehr expedit in Dero Kirch-Stübgen öffentlich nachgeschrieben haben. Ich habe die Gnade ehmahls

mals gehabt/ dieselben zu sehen / nicht ohne innigliche Gemüths-Bewegung über die zwar ohne diß nimmermehr verwelckende Frömmigkeit und Liebe zum Göttlichen Wort bey diesem Hohen Fürsten. Und da ich glaube/ daß in dieser Bibliotheque sich auch manches gantz sonderbares Buch finden dürffte/ so würde der ietzige Bibliothecarius, und Hoch-Fürstl. Consistorial-Secretarius, Herr Krebs / sich mit Communication von den Sonderheiten derselben/ die curiosen nicht wenig verbinden.

Meissen/ eine angesehene Stadt des Marggrafthums dieses Nahmens; daselbst ist in der Königlichen und Chur-Fürstlichen Sächsischen Land-Schule eine wohl angelegte Bibliotheque, darunter einige theils kostbare Bücher sind/ von denen man einige Nachricht entweder durch die Bemühung des dermahligen wohl-meritirenden Rectoris, Herrn M. *Joh. Jacobi Stübelii*, oder des nicht weniger berühmten Con-Rectoris, Herrn M. Johann David Schrebers / meines von Schul- und Vniuersitäts-Jahren beständigen geehrten Freundes / vielleicht als einen angenehmen Anhang zu dem unter Händen habenden curieusen Vita Georgii Fabricii Chemnicensis, zu erwarten haben kan.

Römhild / der Haupt-Orth der Herrschafft Henneberg-Römhild/ und Residenz Herrn Hertzog Heinrich zu Sachsen/ Hochfürstlicher Durchl. hatt auf dasigem Fürstlichen Residentz-Schloß Glücksburg eine schöne/ und mit Historischen / auch vielen Mathematischen Büchern in mancherley Sprachen/ wohl angeordnete Bibliotheque, welche Ihro Hoch-Fürstliche Durchl. als selbst ein sehr curieuser Herr in der Mathesi und Architectur, auch Mechanique

u. d. g. zeithero gar sehr vermehret haben. Noch ohnlängst war die Auffsicht über dieselbe dem ehemahligen Pagen-Hofmeister daselbst/ nun aber Hoch-Fürstlichen Sachsen-Eisenachischen Regierungs-Bibliothecario, Hn. Christian Friedrich Sonnhoff/ gnädigst anvertrauet.

Schleusingen/ die ehemahlige Residenz der gefürsteten Grafen zu Henneberg/ hat bey dem dasigen Hoch-Fürstlichen gemeinschafftlichen Gymnasio eine schöne Bibliotheque, deren Bewahrung gleich wie einem iedesmahligen Ephoro Gymnasii, und Superintendenten, also anietzo in gleicher Qualität dem Hoch-Fürstlichen Sachsen-Naumburgischen hochbestalten Kirchen-Rath/ Consistorii Assessori, und Superint. daselbst/ Herrn D. Friedrich Ernst Meise/ anvertrauet ist/ und in dem Fürstlichen Schloß ein besonderes Zimmer hatt. Als ich noch an wohlbemeldeten Gymnasio Con-Rector war/ habe hiervon/ auf beschehene Veranlassung/ in einer Epistel an vorerwehnten Herrn Peter Ambrosium Lehmann zu Hamburg/ ausführlich gehandelt/ welche auch von ihm den Nouis literariis Germaniae, 1703. p. 304. u. f. inseriret worden/ also/ daß hiervon weiter nichts zu melden ist.

Weymar/ die Residenz-Stadt Herrn Hertzog Wilhelm Ernst/ zu Sachsen/ Hoch-Fürstl. Durchl. pranget nunmehro mit einer vortrefflichen Bibliotheque, welche von Höchst-erwehnter Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. aus gnädigster Neigung zu den Studiis und deren Beförderung mit grossen Kosten und nicht geringerem Splendeur auf Dero Residentz-Schloß Wilhelmsburg ist angeleget worden/ und zwar vor wenig Jahren. Den Anfang hierzu gab die durch Erbschafft erlangete Fürstl. Jenaische Bibliotheque; so dann ward sie vermehret durch die nach seel.

Abster-

Absterben Dero geheimden Raths- und Vice-Cantzlers/ Herrn Moritz Gerhard von Lilienheim/ erkauffte Bibliotheque desselben. Nicht lange hernach/ nehmlich 1704. ward von Breßlau die vorhin weitberühmte Bibliotheque des seeligen Herrn Baron von Logau abgeholet/ und der Fürstlichen einverleibet/ auch zu einem Bibliothecario von Hauß aus der nun seelige Professor zu Wittenberg/ Herr Conrad Samuel Schurtzfleisch/ gnädigst bestellet/ durch dessen Sorgfalt auch verschiedene sehr rare Schrifften und Bücher Herrn Marquardi Gudii zu Hamburg erkaufft worden. Wie denn Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. zu deren Vermehrung keine Unkosten sparen/ also/ daß man hoffen darff/ es werde künfftig hin dieselbe wenig andern nachgeben. Immassen nebst der Bibliotheque auch das von dem ehemahligen Chur-Fürstl. Sächsischen geheimbden Rath und Ober-Hoff-Marschall/ Herrn Friedrich Adolph von Haugwitz erkauffte Sächsische Medaillen-Cabinet, und die ehedessen in Leipzig sehr renommirte Kunst- und Naturalien-Cam̃er des Chur-Sächsischen Cammer-Raths und dasigen Burgemeisters/ Herrn Christian Lorentz von Adlershelm/ die Curiosität derjenigen/ so das Glück haben/ diese Hoch-Fürstl. Bibliotheque in augenschein zu nehmen/ sattsam vergnügen können. Und darff man nicht zweiffeln/ es werden Ihro Hochfürstl. Durchl. dereinst alles das jenige/ was in diesem Schatz rar/ edel und kostbar ist/ durch eine hierzu geschickte Feder dem Publico bekannt werden lassen. In Abwesenheit des Herrn Prof. Schurtzfleisch/ hat über selbigen die Auffsicht der in galanten Studiis gelehrte Herr Salomo Franck/ Hoch-Fürstlicher Ober-Consistorial-Secretarius daselbst.

Bey der Stadt-Kirche zu Weymar ist gleichfalls eine feine Bibliotheque, welche der ehemahlige Superintendens daselbst/D. *Antonius Probus*, Testaments-weise dahin verehret hat. Herr D. *Struuius* Introd. cit. pag. 32. und Herr Tentzel in der allegirten Fortsetzung/ 1704. pag. 458. rühmen ihnen Vorrath an Theologischen Schrifften/ deren nicht wenige man ietzo gar selten anzutreffen pflege.

Wittenberg/ die Haupt-Stadt des Chur-Fürstenthums Sachsen/ hat bey dasiger Vniuersität eine schöne Bibliotheque, welche/ nachdem die ehemahls dahin gestifftete Bücherey von Chur-Fürst Johann Friedrichs Herren Söhnen/ obbemeldeter maassen Anno 1548. nacher Jena transferiret worden/von neuem angefangen hat. Den Catalogum derselben hat zwar bereits vor vielen Jahren der dasige Professor, *Andreas Sennertus*, publicirt/ nach Herr Tentzels Bericht/ l. c. pag. 455. den ich aber noch nicht gesehen; welcher zugleich versichert/es habe diese Bibliotheque seit der Zeit/ daß dem nun vor kurtzem seel. verstorbenen Professori Theologiae, Herrn D. Johann George Neumañ/die Inspection anvertrauet gewesen/ eine gantz andere Gestalt gewonnen/ durch Anschaffung vieler raren Bücher.

Zeitz/ die Residentz-Stadt Herrn Hertzog Moritz Wilhelm/zu Sachsen/ Postul. Admin. des Stiffts Naumburg/ Hoch-Fürstl. Durchl. rühmet sich zwoer sehr schönen Bibliothequen, nemlich der Hoch-Fürstl. auserlesenen Hand-*Bibliotheque*, in welcher ein grosser Vorrath/ besonders von Theologischen/ Historischen und Genealogischen Büchern in vielerley Sprachen ist; und dann der Stiffts-

Biblio-

Bibliotheque, welche nicht weniger einen Schatz von guten Büchern auffweisen kan. Sie ist durch die Manuscripta des berühmten Critici und Burgermeisters zu Altenburg/ *Thomae Reinesii*, trefflich vermehret worden / unter denen sonderlich ein Griechisches Neues Testament von Theodori Bezae Edition, an welches Reinesius sehr gelehrte Rand-Glossen eigenhändig beygezeichnet hat/ und dann ein Codex Epistolarum Ciceronis, sehr aestimiret werden. Mehrere Manuscripta benennet Herr Tentzel l. c. 1704. pag. 448. denen allen aber/ als ein gantz rares Monument, noch beyzufügen ist/ eine Lateinische Bibel in klein Folio, welche Hertzog Johann Friedrich der Mittlere/ zu Sachsen/ in seiner Custodie zu Neustadt in Oesterreich fleißig gelesen/ und sehr vieles mit eigener Hoch-Fürstl. Hand an den Rand und sonst eingeschrieben hat. Ihre Hoch-Fürstl. Durchl. lassen die Vermehrung beyder Bibliothequen/ nach der hohen Estime, so Sie gegen die Studia, als ein vollkommenster Kenner derselben/ tragen/ Ihnen beständig angelegen seyn/ und haben die Auffsicht über die letztere dem gelehrten Rectori Dero Stiffts-Gymnasii zu Zeitz/ Herrn M. Gottfried Gleitsmann/ gnädigst anvertrauet.

Zwickau/ eine an den Gräntzen des Marggraffthums Meissen und des Voigtlandes gelegene ansehnliche Stadt/ hat sich einen nicht geringen Ruhm in der gelehrten Welt auch dadurch erworben/ daß E. E. Hoch-Wohlweiser Rath daselbst/ die in Teutsch- und Holland ehmals sehr renommirte Bibliotheque des vortrefflichen Critici und Rectoris in dasiger Schule/ seel. Herrn Christian *Daumii*, meines vor nunmehro fast 30. Jahren liebgewesenen Praeceptoris, an sich erkaufft. Und ist mehr nichts zu wüntschen/ als dieses/

 daß

daß von der Seltenheit derselben dem publico einige genauere Nachricht möchte gegönnet werden.

Ein mehreres ist mir von den in den Chur- und Fürstlichen Sächsischen Landen befindlichen öffentlichen Bibliothequen nicht bekand/ wiewohl gantz nicht zweiffle/ daß derer nicht noch mehrere seyn solten ; von denen aber die Liebe zu der Ehre des gemeinen Vaterlandes uns antreibet zu wüntschen/ daß auch iemand sich die Mühe nehmen möchte/ eines und das andere zu benachrichtigen. Ich habe immittelst in diesem Blat gleichsam einen Entwurff gemacht/ von einer generali Bibliotheca Saxonica publica, librorum typis impressorum & Manuscriptorum, die mit der Zeit dergestalt in ein Corpus zusammen gebracht werden könte/ wenn aus allen Bibliothecis in Saxonia publicis einem fleissigen und accuraten Manne alle und iede Catalogi communiciret würden/ aus denen sodann ein eintziger Haupt-Catalogus nach dem Alphabet zu verfertigen/ mit Anzeigung/ in welcher/ und ob etwan in einer allein/ oder in mehren Bibliothequen dieses und jenes Buch/ nach dieser und jener Edition, anzutreffen wäre. Das wäre ein vniuersales/ höchst-nützliches und in regard auf die Bibliothecas publicas, aus denen man nichts zu veräusern pfleget/ beständiges Werck/ und würde seiner Compendiosität und curiosität halber die Bibliothecas Simleri, Gesneri, Lippenii, Königii, u. a. m. ohnfehlbar weit übertreffen. Die Ausführung dieses Vorschlags ist Göttlicher Fügung und der Zeit anheim zu stellen.

Mir indessen ist es ein genüge/ daß Gelegenheit gefunden/ diese meine wohl-intentionirte Gedancken zu eröffnen/ nachdem der Gedächtniß-Tag von der löblichen Stiff-

tung

tung der Bibliothecae publicae bey hiesigem Hoch-Fürstl. Gymnasio, auf Morgen/ von Sechs mir untergebenen wohlgerathenden Discipulis Classis Selectae, in etlichen Reden/ die sie aus freyem Munde abzulegen verordnet sind/ soll begangen werden. Demnach wird

Johann Georg Fröbing/ Isenac. von den innerlichen und äuserlichen Zierrathen der Schulen insgemein/ in einer teutschen Rede den Vortrag thun; Nach ihm

Johann Wilhelm Zulauff/ Isenac. von dem Wort *Bibliotheque* überhaupt eine Erklärung geben/ mit Lateinischen Worten; So dann

Johann Caspar Schröter/ Isenac. in eben dieser Sprache von den Ursachen und Endzweck/ auch verschiedenen Mitteln/ *Bibliothequen* zu stifften; Ferner

Elias Friedrich Schnauß/ Isenac. in teutscher Sprache von mancherley Unglücks-Fällen und Ruinen der *Bibliothequen*; Folgends

Johann Bernhard Meuselbach/ Hachenburgensis, von den Zierrathen der *Bibliothequen* insonderheit/ in Lateinischer Sprache; Und endlich

Johann Georg Illhart/ Isenac. von den *Bibliothecis non-Bibliothecis*, oder/ von der uneigentlichen Applica-

plication des Wortes Bibliotheca, auff Sachen/ denen die Beschreibung dieses Wortes nicht zukömmt/in Griechischer Sprache/ reden/ und nebst abstattender unterthänigen und gehorsamsten Dancksagung diesen Actum beneficii litterarii memorialem, in GOttes Nahmen beschliessen.

Zu dessen hoch- und viel ansehnlicher Celebrirung alle und iede Herren Patroni und Gönner des Gymnasii mit gebührendem Respect von meiner Wenigkeit verdienstlichst ersuchet werden. Eisenach den 11. Nouembris. 1709.







